

GMOA, LAND & LEIT

RIEDERING, SÖLLHUBEN, NEUKIRCHEN, PIETZING

"An sämtliche Haushalte"



Anrufsammeltaxi (AST)
ab Dezember 2018

Wahlergebnisse zur Land-
tags- und Bezirkstagswahl
mit Bürgerentscheid zum
Lebensmittelmarkt

Haushalt Jahresabschluss
2017

Baubeginn Hochwasser-
Schutz-Damm Rothbach

Sanierung Tinnerer See

Info für Menschen mit
Behinderung

ACHTUNG!
NICHT VERGESSEN - MELDUNG
WASSERZÄHLERSTAND 2018!
Ablesekarte auf Seite 19



Riedering
zwischen Bergen und Seen

Rathaus Riedering	Öffnungszeiten	Sprechstunde 1. Bürgermeister
Söllhubener Str. 6, 83083 Riedering Tel.: 08036 / 9064-0, Fax 9064-11 info@riedering.de, www.riedering.de	Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr	Nach Terminvereinbarung Tel.: 08036 / 9064-0 Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

Telefonverzeichnis Gemeinde Riedering				
1. Bürgermeister	Josef Häusler	Telefon: 08036 / 9064-0	Fax: 9064-11	bgm@riedering.de
Sekretariat	Martina Bühler-Karsubke	Telefon: 08036 / 9064-0	Fax: 9064-11	buehler@riedering.de
Geschäftsleitung	Andreas Uhlig	Telefon: 08036 / 9064-22	Fax: 9064-722	uhlig@riedering.de
Projekte	Martin Hofberger	Telefon: 08036 / 9064-21	Fax: 9064-721	hofberger@riedering.de
Leitung Hauptamt	Monika Hollinger	Telefon: 08036 / 9064-33	Fax: 9064-733	hollinger@riedering.de
Sachbearbeitung	Birgit Reim	Telefon: 08036 / 9064-34	Fax: 9064-11	reim@riedering.de
Bürgerbüro (Standes-, Ordnungs-, Gewerbe-, Einwohnermelde- u. Passamt)	Martin Ruhstorfer	Telefon: 08036 / 9064-23	Fax: 9064-723	ruhstorfer@riedering.de
	Angelika Wohlschläger	Telefon: 08036 / 9064-24	Fax: 9064-724	wohlschlaeger@riedering.de
Koordinatoren für Asyl und Integration	Hans-Georg Schmidt	Mobil: 0171 / 9584920		schmidt@riedering.de
	Heinrich Dhom	Mobil: 0171 / 4894070		dhom@riedering.de
Leitung Finanzverwaltung - Kämmerei	Wolfgang Eberle	Telefon: 08036 / 9064-27	Fax: 9064-727	eberle@riedering.de
Steueramt	Josefine Hobmaier	Telefon: 08036 / 9064-26	Fax: 9064-726	hobmaier@riedering.de
Kasse	Klaus Kimmel	Telefon: 08036 / 9064-28	Fax: 9064-728	kimmel@riedering.de
Leitung Bauamt	Michael Fellner	Telefon: 08036 / 9064-30	Fax: 9064-730	fellner@riedering.de
Bauverwaltung	Anna Waibel	Telefon: 08036 / 9064-32	Fax: 9064-732	waibel@riedering.de
Bauhofleiter	Florian Rothmayer (kommissarisch)	Telefon: 08036 / 906440 Mobil: 0171 / 4926847	Fax: 9064-740	bauhof@riedering.de
Stellv. Bauhofleiterin	Christl Hilger	Telefon: 08036 / 906440 Mobil: 0160 / 7840017	Fax: 9064-740	bauhofstv@riedering.de
Wasserversorgung	Thomas Bauer (kommissarisch)	Telefon: 08036 / 906441 Mobil: 0160 / 7814312	Fax: 9064-741	wasserwart@riedering.de
Hausmeister	Thomas Bauer	Mobil: 0160 / 7823710		hausmeister@riedering.de
Abwasser-Pumpstationen	Christian Mayr	Mobil: 0151 / 22602813		abwasser@riedering.de
Behindertenbeauftragte	Oskar Schmidt	Telefon: 08036 / 305620		
	Anna Siflinger	Telefon: 08036 / 8389		
Seniorenbeauftragte	Georg Hofmayer	Telefon: 08036 / 4288		
	Irmgard Wagner	Telefon: 08036 / 7694		
Jugendbeauftragte	Andreas Kern	Telefon: 08036 / 3039663		
	Matthias Pummerer	Telefon: 08036 / 9709971		

Am 24.12. und 31.12.2018 ist das Rathaus geschlossen!

Die Hausmülltonnen werden zu den regulären Terminen 20.12.2018 und 3.1.2019 geleert.

Die Müllgroßbehälter dagegen werden am Donnerstag, den 27.12.2018 und Mittwoch 2.1.2019 geleert (normalerweise immer Dienstags).

Öffnungszeiten Wertstoffhof / Tel. 08036/9064-50

Montag	geschlossen	Donnerstag	geschlossen
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr	Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 bis 18.00 Uhr	Samstag	09.00 bis 12.00 Uhr

Mülltonne nicht geleert?! Bitte den Müllbauhof Raubling (Tel.: 08035/ 2841) anrufen. **Die Gemeinde ist hier nicht zuständig!**

Infos zur Papiertonne: Chiemgau Recycling GmbH, Tel.: 08035/9687680

Gemeindebücherei Mehrzweckhalle	Bücherei Söllhubener Pfarrhof
Öffnungszeiten: jeden Montag von 15.30 bis 18.00 Uhr In den Schulferien geschlossen	Öffnungszeiten: jeden Samstag von 17.00 bis 18.30 Uhr

Kirchen- und Pfarrämter			
Pfarramt Riedering	Tel.: 08036 / 3251	Pfarramt Söllhuben	Tel.: 08036 / 1270
Pfarramt Hirnsberg	Tel.: 08053 / 3722	Evang. Pfarramt Haidholzen	Tel.: 08036 / 7100
Pietzenkirchen	Tel.: 08036 / 9084174		

Touristeninformation Simssee	Öffnungszeiten
Schömeringer Str. 16 83071 Stephanskirchen Tel.: 08036 / 615 Fax: 08036 / 303866 simssee-region@t-online.de www.simssee.org	Januar bis März: Mo bis Fr: 10.00 – 11.30 Uhr April bis September: Mo bis Fr: 09.30 – 12.00 Uhr Oktober bis Dezember: Mo, Mi, Fr: 10.00 – 11.30 Uhr

Inhalt:

Seite 2

Öffnungszeiten,
Telefonnummern, Informationen

Seite 3

Vorwort des Bürgermeisters

Seite 4 – 26

Neues aus dem Rathaus

Seite 27 - 28

Veranstaltungskalender,
Hallenbelegungsplan

Seite 29 - 33

Neues von und für Menschen
mit Behinderung

Seite 33 – 43

Tradition, Brauchtum und Vereine

Seite 44 – 47

Persönlichkeiten, Geburtstage und mehr

Seite 48 – 55

Dies und Das

Seite 56 – 62

Kindergarten & Schule

Seite 63

Kinderseite

Seite 64

Immobilienmarkt / Stellenanzeigen

Seite 65 - 66

Bürgerforum

Seite 67

Anzeigenformular

Impressum:

Anzeigenverwaltung / Redaktion

Gemeinde Riedering / Martina Bühler-
Karsubke / Elke Wagenstaller
gll@riedering.de / www.riedering.de

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Presserechts

Gem. Riedering / 1. Bgm. Josef Häusler

Satz / Grafik / Illustration

TOMS ARTHOUSE GMBH, Riedering
www.tomsarthouse.de

Titelbild: Skikurs 2017 in Kössen

Fotograf: Markus Vordermaier

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter auch in Zusammenarbeit mit Vereinen und vielen weiteren Institutionen spiegeln nicht die Meinung des Herausgebers wider. Für Veranstaltungstermine, Öffnungszeiten, Anzeigeninhalte etc. wird keine Haftung übernommen.

**Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe ist der 25. Januar 2019**

VORWORT

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,

wie bereits in den vorangegangenen Ausgaben der "Gmoa, Land & Leit" angekündigt, wurden in den zurückliegenden Wochen ebenso große wie wichtige Bauprojekte gestartet.

Der Neubau des **Kindergartens in Riedering**, die **Kanalisation und erstmalige Erschließung im südwestlichen Bereich von Niedermoosen** sowie der **Hochwasserschutzdamm am Rothbach** in Riedering waren in Planung und Vorbereitung eine Herausforderung und werden auch in Ausführung und Überwachung während des nächsten Jahres die Verwaltung fordern. Gleichmaßen sind allein diese drei Projekte mit **weit über 8 Millionen Euro Baukosten** auch in Bezug auf die finanzielle Dimension innerhalb von 2 Jahren erstmalig in unserer Gemeinde. Umgerechnet erreichen diese Projekte eine **Investitionssumme** von mehr als **1.400.- € pro Einwohner** (ist nicht die Pro Kopf-Verschuldung!). An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, mich bei **allen Mitarbeitern der Gemeinde für ihr Engagement zu bedanken**.

Allen Bürgern, die von den Baumaßnahmen betroffen sind, möchte ich für das Verständnis im Zusammenhang mit den Bautätigkeiten ebenso **Danke sagen**.

Die Bürger haben entschieden: Mit einer Mehrheit von **195 Stimmen** votierten am 14. Oktober 2018 die Wähler für den **„EDEKA-Markt“**, der jetzt zwischen Riedering und Mitterfeld errichtet werden soll. Das Landratsamt Rosenheim teilte nach Prüfung der Wahlunterlagen mit, dass das festgestellte Ergebnis nicht zu beanstanden ist.

Dieser Bürgerentscheid hat die Wirkung eines Gemeinderatsbeschlusses und ist entsprechend umzusetzen. Er kann innerhalb eines Jahres nur durch einen neuen Bürgerentscheid geändert



werden, es sei denn, die entsprechende Sach- oder Rechtslage hat sich grundlegend verändert.

Als Nächstes sind nun die entsprechenden Verträge auszuarbeiten sowie in der Folge das Bauleitplanverfahren zu starten. Der Zeitraum, bis die Verträge sowie das Bauleitplanverfahren abgeschlossen sind, hängt von mehreren Faktoren ab. Abhängig von evtl. Einsprüchen während des Verfahrens ist ein Baubeginn 2020 nicht unrealistisch.

Das **Bürgerprojekt Anrufsammel-taxi „AST“** wird **jetzt im Dezember** in unserer Gemeinde an den Start gehen. Durch dieses Mobilitätskonzept bekommen die Gemeindebürger im gesamten Dienstleistungsbereich von **„AST“** (siehe Skizze auf Seite 22) eine fast nahtlose und komfortable Anbindung im öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) an unsere Nachbargemeinde Stephanskirchen und an die Stadt Rosenheim.

Mit **29 AST-Haltestellen** bieten wir im Gemeindegebiet Riedering unseren Bürgern Mobilität an. Mindestens **6 weitere AST-Haltestellen** sollen noch folgen. Sobald das **„AST“** in Betrieb ist und einige Monate Erfahrung gesammelt wurden, sollen, abhängig von den Rückmeldungen der Bürger, evtl. erforderliche und mögliche Optimierungen geprüft und umgesetzt werden.

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
für die kommende „stade Zeit“ wünsche ich Ihnen die erwünschte Ruhe und einen guten und sicheren Rutsch in ein **gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2019!***

Mit besten Grüßen

Josef Häusler

1. Bürgermeister

Jahresabschluss 2017

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 wurde vom Gemeinderat am 02.10.2018 einstimmig beschlossen. In den Bereichen Gewerbe- und Einkommensteuern konnten höhere Einnahmen von insgesamt rund 389.000 EUR verbucht werden. Bei den bereinigten laufenden Ausgaben (ohne Zuführungen und internen Verrechnungen) wurden rund 472.000 EUR weniger benötigt als geplant.

Durch diese beiden Faktoren konnte im Verwaltungshaushalt eine deutlich höhere Zuführung und damit ein besseres Er-

gebnis erwirtschaftet werden. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt stolze 2.264.627,07 EUR. Im Vermögenshaushalt sind Mindereinnahmen durch die höhere Zuführung und die geringeren Ausgaben mehr als kompensiert worden. Im Endergebnis wurden 1.104.417,- EUR der allgemeinen Rücklage zugeführt, obwohl eine Entnahme von 524.500,- EUR geplant war.

Zudem wurden 115.746,49 EUR den Sonderrücklagen entnommen und dem Verwaltungshaushalt zur Kostendeckung bei Wasser und Abwasser zugeführt.

Die geplante Kreditaufnahme von 800.000,- EUR wurde nicht benötigt, damit war Riedering auch zum Jahresende 2017 noch schuldenfrei.

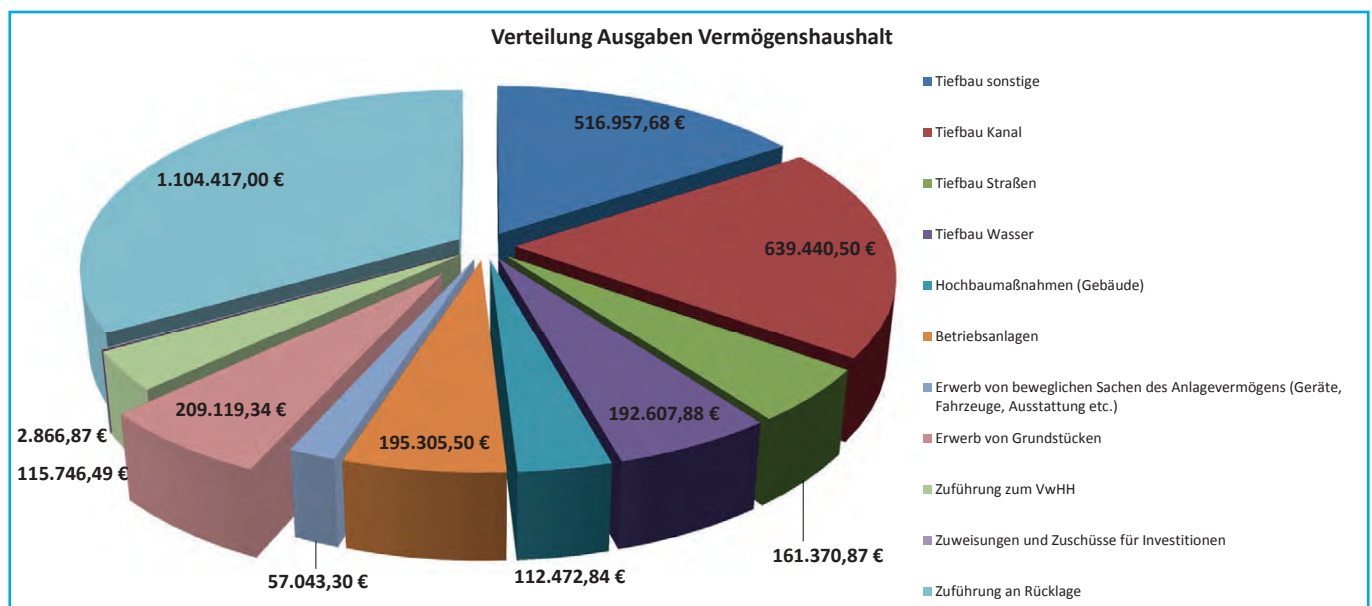
Insgesamt ist das Gesamtergebnis fast 2,5 Mio. EUR besser als geplant.

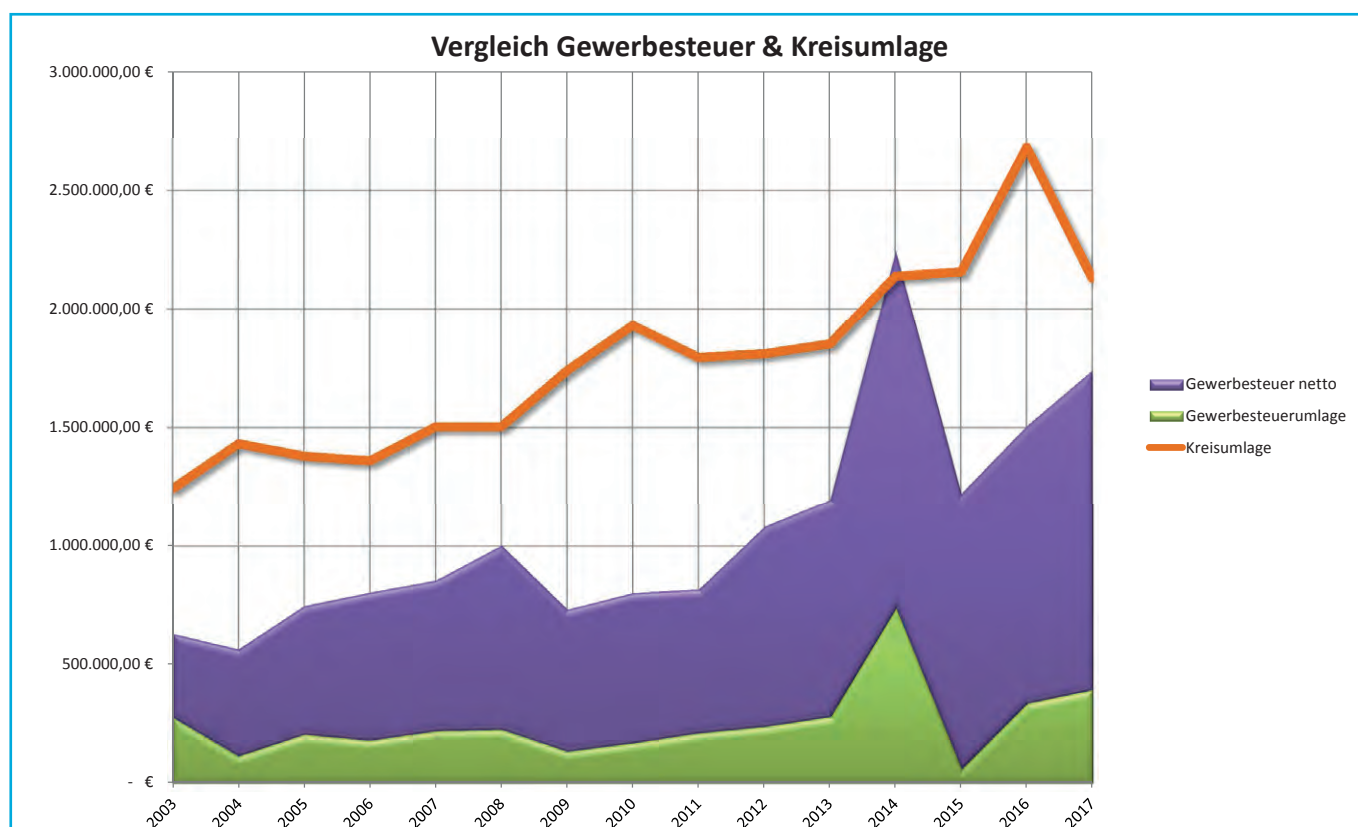
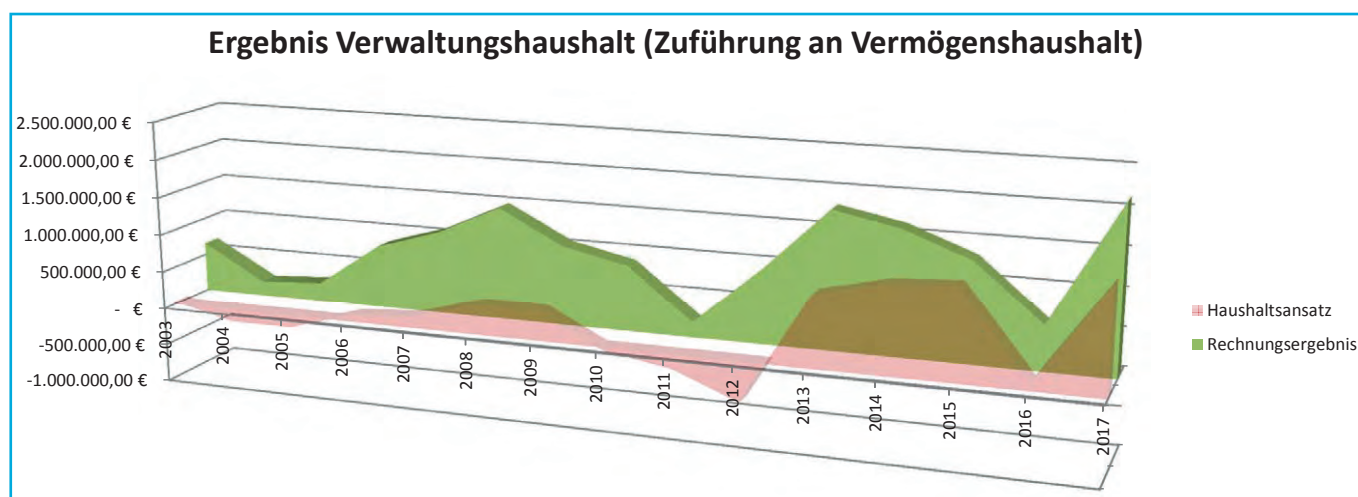
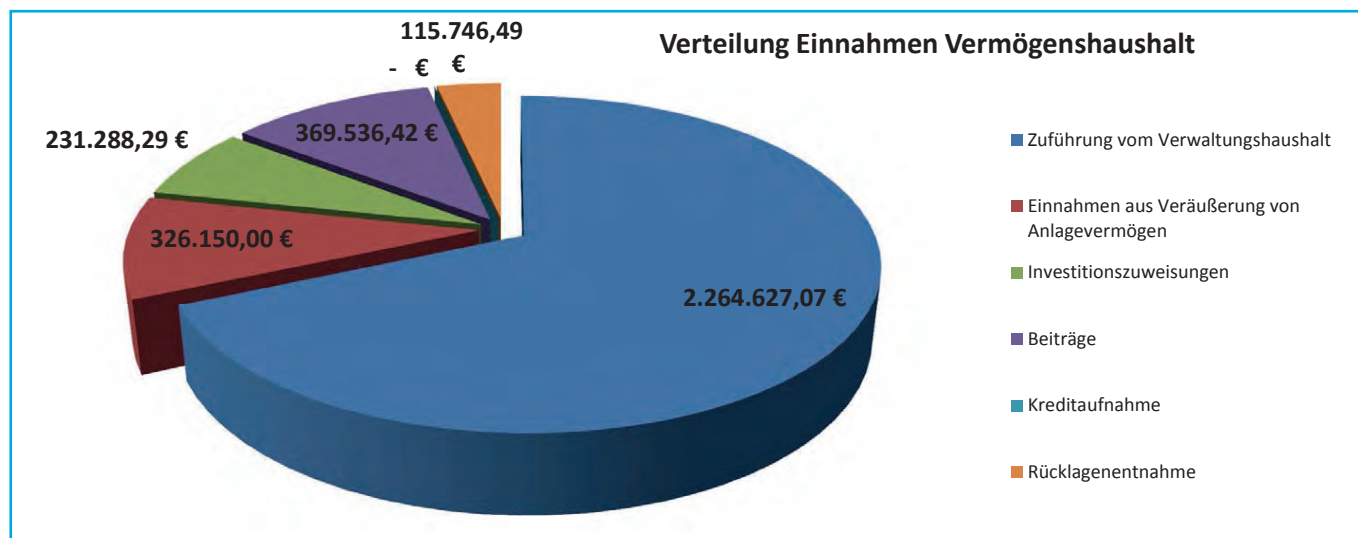
Auf Grund des guten Ergebnisses 2017 wird die Kreisumlage 2019 bei gleichem Umlagensatz auf über 2,8 Mio. EUR ansteigen.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der Großmaßnahmen, für die das Geld verwendet wurde:

Bezeichnung	Rechnungsergebnis
Söllhuben: Regenwasserkanal und Wasserleitung	403.738,26 €
Pietzenkirchen: Dorferneuerung	187.846,81 €
Söllhuben: Dorferneuerung	158.534,87 €
Erwerb von Grundstücken	198.842,10 €
Neubau Schlierbachbrücke	130.300,31 €
Gögging: Regenwasserkanal	101.829,78 €
Niedermoosen: Erschließung Gewerbegebiet-Ost	92.218,23 €
Hochwasserschutz Röthbach	87.944,87 €
Neukirchen: Erschließung Baugebiet Nord	67.815,12 €
Kanalisation Hausanschlüsse	52.348,01 €
Riedering: Kirchbachl- und Salinweg	44.308,72 €
Neukirchen - Stoa: Wasserleitung	42.049,99 €

Bezeichnung	Rechnungsergebnis
Gemeindeverbindungsstraße Tinning - Heft	38.345,92 €
Patting: Erneuerung Wasserleitung	37.239,32 €
Erweiterung Feuerwehrhaus Söllhuben	35.637,79 €
Hochwasserschutz Rothbach	33.255,69 €
Hochbaumaßnahmen Mehrzweckhalle	31.355,79 €
Prozessleittechnik Abwasserpumpwerke	26.544,40 €
Neu-, Um- und Ausbauten der Straßenbeleuchtung	24.791,88 €
Neubau Kindergarten Riedering	22.949,12 €
Riedering: Erschließung Baugebiet Puttinger Wiese / Puttinger Bach	22.371,62 €
Breitbandnetzversorgung (Leerrohre)	22.238,13 €
Elektromobilität – Stromtankstelle am Rathaus	20.149,47 €





Bauanträge und Freistellungen

Damit Ihre Anfragen und Anträge in der jeweils nächsten Bauausschusssitzung behandelt werden können, ist es nötig, dass diese spätestens 2 Wochen vorher in der Bauverwaltung der Gemeinde eingehen.

Termine Bauausschusssitzung bis Jahresende 2019 (jeweils Dienstag):

29.01.2019, 12.03.2019, 23.04.2019, 04.06.2019, 16.07.2019, 26.08.2019 (ausnahmsweise Montag), 08.10.2019, 19.11.2019, 17.12.2019

Seit der letzten „Gmoa, Land & Leit“ wurden vom Landratsamt Rosenheim folgende Bauanträge genehmigt:

- » Johannes Hausstätter, Tinninger Str. 50, FINr. 2417 Gemarkung Riedering, Anbau einer Garage für Bagger u. LKW, Anbau einer Unterstelle für Mini Bagger und Betriebsbedarf, Aufstellen eines Bürohäuschen, Errichtung eines Hochregals in der Tinninger Str. 50, FINr. 2417 Gemarkung Riedering
- » Lisa und Johannes Wittmann, Pfaffenbichler Feld, FINr. 109/19 Gemarkung Söllhuben, Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage
- » Andreas Gasbichler, Pfaffenbichler Feld, FINr. 109/13 Gemarkung Söllhuben, Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage
- » Barbara und Alois Fischer, Kapellenstr. 51, FINr. 1107 Gemarkung Söllhuben, Abbruch der bestehenden Doppelgarage; Errichtung einer
- unterkellerten Doppelgarage am gleichen Ort, Anbau einer Ferienwohnung an die Doppelgarage
- » Martina und Christian Fröhler, Gögging 1, FINr. 876 Gemarkung Riedering, Erweiterung landwirtschaftliche Gerätehalle
- » Lorenz Hilger, Endorfer Str. 13, FINr. 17 Gemarkung Söllhuben, Neubau von 20 Gästezimmer - Hotel Hirzinger
- » Adelheid Tanja Eckerl, Petzgersdorf 3, FINr. 1252/2 Gemarkung Neukirchen a. Simssee, Ausbau des Dachgeschosses mit 2 Wohneinheiten (Änderungsplanung)
- » Georg Obermayer, Höhenmooser Str., FINr. 2023/1 Gemarkung Söllhuben, Errichtung einer Lagerschuppens, Abbruch der Bestandgebäude
- » Gerhard Fiedler jun., Eckinger Str. 3, FINr. 207/2 Gemarkung Riedering, Abbruch eines Schuppens und Erweiterung des Wohngebäudes
- » Josef Huber, Fellbachstr., FINr. 243, 243/2, 243/3 Gemarkung Pietzing, Errichtung eines Doppelhauses mit Garagen
- » Sabine und Zoltan Antal, Eichenstr. 2, FINr. 739/5 Gemarkung Riedering, Nutzungsänderung der

Halle zur Erweiterung der besteh. Schlosserei zur Oberflächenbehandlung von Schlossereierzeugnissen im EG u. OG

- » Holzner Einrichtung & Planung, Peter Holzner, Rosenheimer Str. 32, FINr. 381 Gemarkung Riedering, Nutzungsänderung von Wohnfläche in Ausstellungsraum
- » Sebastian Hamberger jun., Ofenwinkl 1, FINr. 1821, 1822 Gemarkung Pietzing, Neubau der Außenliegeboxen, Auslauf & Außenfütter Tisch
- » Stephan Ohm, Fellbachstr., Söllhubener Str., FINr. 243 Gemarkung Riedering, Errichtung eines Zweifamilienhauses mit Garagen
- » Bettina Schwaier und Rudolf Kahl, Söllhubener Str., FINr. 131/T Gemarkung Riedering, Errichtung eines Zweifamilienhauses mit Garage
- » Marianne und Johann Kink, Brechstubenstr. 6, FINr. 1927 Gemarkung Söllhuben, Erweiterung eines Boxenlaufstalles
- » David Balutsch, Söllhubener Str. 11, FINr. 146 Gemarkung Riedering, Renovierung und Ausbau des bestehenden Wohn- und Geschäftshauses

Stand: 03.12.2018

Was sind „privilegierte Bauvorhaben“

Privilegierte Bauvorhaben sind Bauvorhaben, die auch im Außenbereich, also den Flächen, für die kein qualifizierter Bebauungsplan besteht und die außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, zulässig sind.

Ihre Zulässigkeit steht lediglich unter dem Vorbehalt des Entgegenstehens öffentlicher Belange und einer ausreichenden Erschließung.

Die privilegierten Bauvorhaben stellen damit eine Ausnahme vom Grundsatz gemäß §35 Baugesetzbuch (BauGB) dar, dass der Außenbereich vor baulicher oder sonstiger Inanspruchnahme zum Beispiel durch Freizeitnutzungen und damit allgemein vor Zersiedelung geschützt werden soll.

Im Unterschied hierzu stehen die (nicht privilegierten) sonstigen Vorhaben (§

35 Abs. 2), deren Zulässigkeit bereits scheitert, wenn öffentliche Belange (nur) beeinträchtigt werden. Eine Zwischengruppe stellen die teilprivilegierten Bauvorhaben (begünstigte Vorhaben) dar.

§ 35 Abs. 1 BauGB nennt abschließend acht Arten von privilegierten Vorhaben. (Komplettbeschreibung siehe "Gmoa, Land & Leit" 17)

DSL-Ausbau in der Gemeinde Riedering

Ende Oktober informierte die Deutsche Telekom die Gemeinde über die Verschiebung des Fertigstellungstermins bzgl. des Breitbandausbaus.

Die Deutsche Telekom schrieb, dass es bedauerlicherweise bei ihrem Auftragnehmer zu erheblichen Schwierigkeiten bei der Bauausführung kam und das bevorstehende kalte Wetter es nicht möglich macht, das Vorhaben termingerecht abzuschließen.

Den bisherigen Baufortschritt betrachtend hält die Telekom nunmehr den 29. März 2019 für realistisch. Gleichzeitig bittet sie um Verständnis und versichert, dass nach wie vor mit Hochdruck an der Fertigstellung des Breitbandnetzes in der Gemeinde gearbeitet wird.

Bei genauer Beobachtung der Abläufe

in den vergangenen Monaten war dies (leider) absehbar. Trotz Hinweisen seitens der Gemeinde sowie auch von betroffenen Bürgern konnte in Bezug auf Arbeitsqualität nicht die erforderliche fachgerechte Arbeitsweise der ausführenden Firmen erreicht werden.



Der Schaden an der Druckleitung des AZV-Chiemsee (Abwasser- und Umweltverband Chiemsee) in Pietzing im Oktober war (hoffentlich) das letzte große Problem bei der Baumaßnahme zur DSL-Erschließung in unserer Gemeinde.



Unterspülung der Straße nach Beschädigung der Abwasser-Druckleitung in Pietzing.

Hochwasserschutz Rothbach in Riedering

Die Auftragsvergabe für die Errichtung des Hochwasserschutzes Rothbach (Bauabschnitt 1; Los 1) (Hochwasserdamm) erfolgte mit Beschluss des Gemeinderats am 04.09.2018.

Die Vergabesumme lag bei 2.594.957,74 €. Den Auftrag erhielt die Fa. Swietelsky Baugesellschaft aus Traunstein. Das teuerste Angebot (es hatten insgesamt 8 Firmen ein Angebot abgegeben) lag bei über 4,27 Millionen Euro.

Mit der Vergabesumme von 2,594 Millionen Euro wurden die erwarteten Kosten mit über 1 Mill. Euro überschritten! Die Erklärung für die Kostenüberschreitung war laut Ingenieurbüro durch den erhöhten Aufwand für die erforderliche Untergrundverbesserung und für die flächige Erstellung der Rüttelstopfsäulen aufgetreten.

Die Rodungsarbeiten im Bereich des Bauwerks wurden bereits durchgeführt.

Im Anschluss wurde, wie bereits in der letzten "Gmoa, Land & Leit" angekündigt, die Gögginger Straße für den gesamten Bauzeitraum vollgesperrt.

Nach Fertigstellung der Baustelleneinrichtung wurde der Rothbach „umgelegt“. Anschließend werden, solange es die Witterung zulässt, die Bodenarbeiten ausgeführt.



Rodungsarbeiten am Rothbach



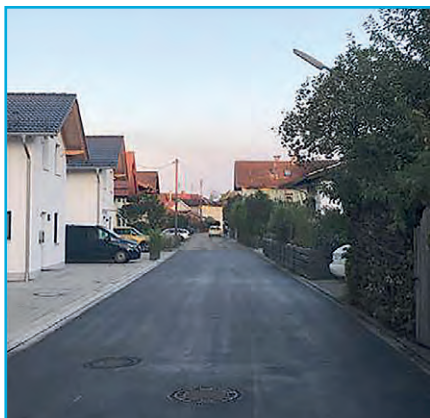
Straßensanierungen 2018

Mit Beschluss des Bauausschusses vom 24.04.2018 erfolgte die Vergabe der Straßensanierungsmaßnahmen für die die Eckinger Straße sowie die Ortsdurchfahrt Parnsberg inklusive des Regenwas-

serkanals. Am 28.08.2018 wurden die Asphaltierungsarbeiten im Bereich Beuerberg, Waldstück Abersdorf-Mühlham und der Zufahrtsstraße in Obermühle an die Firma Traun Tiefbau GmbH vergeben.

Die aufgeführten Maßnahmen konnten bis Oktober fertiggestellt werden.

Die Gesamtauftragssumme belief sich gerundet auf 253.000.- €



Teilasphaltierung der Eckinger Straße.



Neue Ortsdurchfahrt Parnsberg.



Asphaltierung in Obermühle.



Teilstück in Beuerberg neu asphaltiert



Pater-Alfred-Delp-Straße in Neukirchen



Neuer Straßenbelag im Waldstück zwischen Abersdorf und Mühlham

Errichtung des neuen Kindergartens am Kirchberg

Die Fundamente und Bodenplatten für die Errichtung des Kindergartens wurden von der Fa. Grossmann GmbH exakt und planmäßig fertiggestellt. Aktuell befindet sich die Baustelle aber um 6 bis 8 Wochen in Verzug.

Das Gewerk „Holzbau“ wurde jetzt aus organisatorischen Gründen in drei Bauabschnitte unterteilt.

Der erste Bauabschnitt, zwei Häuser, erfolgt noch in diesem Jahr, die weiteren Bauabschnitte (die weiteren Gebäude) erst ab KW 2 bis KW 4 im nächsten Jahr. Der Abschluss der Holzbau-Montage mit

Fertigstellung der Gebäudehülle ist für Mitte Februar angesetzt. Da durch die Verzögerungen das Gewerk Holzbau voll in den Winter fällt, muss mit weiteren Montageunterbrechungen gerechnet werden.

Eine termingerechte Fertigstellung wird aus vorgenannten Gründen aktuell in Frage gestellt. Dies wird sich aber erst Anfang nächsten Jahres zeigen.

Stand November 2018

GEMEINDE SUCHT FLÄCHEN!

Die Gemeinde benötigt ständig Ausgleichsflächen wie z. B. für Hochwasserschutzmaßnahmen, Regenrückhaltebecken, Baumaßnahmen oder auch Tauschgrundstücke für Gehwegbauten usw.

Sollten Sie ein Grundstück zu veräußern haben, bitten wir Sie, sich mit Bürgermeister Josef Häusler in Verbindung zu setzen.

Danke!

Kanal Niedermoosen

Wie in der letzten Ausgabe der "Gmoa, Land & Leit" berichtet, wird zusammen mit der Kanalbaumaßnahme im süd-westlichen Bereich von Niedermoosen auch die erstmalige Herstellung und Asphaltierung der bisherigen Kiesstraßen erfolgen. Die Vergabe der umfangreichen Bauleistungen erfolgte durch den Gemeinderat in der Sitzung am 02.10.2018. Den Zuschlag erhielt die Firma Rudolf Mayer GmbH aus Griesstätt. Die Vergabesumme für den Tiefbau betrug gerundet 1.038.000,- €. Zum ursprünglich geplanten Ausführungsumfang werden bzw. haben sich allerdings einige Änderungen ergeben.

Die Baumaßnahmen im Bereich Tannen-, Latschen- und Kiefernweg konnten Mitte Oktober begonnen werden.

Als erstes mussten die vorhandenen Leitungen (Strom, Telefon, ...) aus dem Straßenbereich des Tannenwegs an die südliche Grundstücksgrenze der Straße umgelegt werden. Diese Arbeiten wurde



Die Baumaßnahmen in Niedermoosen haben Mitte Oktober begonnen.

im November abgeschlossen.

Im Anschluss daran wurde begonnen, die Parkplätze für die Anwohner während der Baumaßnahme im Bereich des später noch zu erstellenden Regenrückhaltebeckens, sowie das Baulager und die Lagerflächen für den Aushub, zu errichten. Sofern das Wetter mitspielt, soll heuer noch mit der Auskoffierung des Tannenwegs auf der gesamten Breite begonnen werden. Je nach Witterung kön-



nen nach Abschluss der Unterbauarbeiten evtl. auch noch im Winter die ersten Kanäle im Tannenweg verlegt werden.

Von Seiten der Familie Schäfer wurde, wie zugesagt, die Durchfahrt zum Mitterweg durch das Betriebsgelände (während der Woche) gewährt. Ebenso stellt die Familie Schäfer wie auch die Familie Eisner die Flächen für die Baumaßnahme (Parken, Baustofflager, ...) zur Verfügung. **Vielen Dank!**

Sanierung Tinninger See – Beseitigung der Schlingpflanzen

In der "Gmoa, Land & Leit" Nr. 33 hatten wir Sie informiert, dass für den Tinninger See ein Sanierungskonzept erstellt und beschlossen wurde. Ziel dieses Konzeptes ist, die Wasserqualität mittel- bis langfristig Schritt für Schritt zu verbessern. Hierzu zählt u.a. auch der jetzt im Herbst beauftragte Einsatz eines Mähbootes zur Beseitigung der Schlingpflanzen.

Zum Ende des Sommers zeigte sich ein massives Wachstum von Schlingpflanzen. Um diese Wasserpflanzen zu beseitigen, wurde vom Gemeinderat im Oktober beschlossen, eine Fachfirma mit der Mähaktion zu beauftragen.

Bei noch warmer Witterung konnten in der zweiten Oktoberhälfte nach erfolgter Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Rosenheim und den beiden Seebesitzern

durch die beauftragte Firma Wurzer aus Eitting, ca. 100 m³ Mähgut aus dem See herausgeholt werden. Aufgrund der schnell sinkenden Wassertemperaturen musste die Aktion nach einer Woche beendet werden, da die Schlingpflanzen nur bei ausreichend warmem Wasser vollständig an die Oberfläche aufschwimmen.

Darüber hinaus wurde, wie im Sanie-

rungskonzept festgelegt, heuer damit begonnen, Haus- und Hofbegehungen durchzuführen, um eventuelle Fehlschlüsse bei der Abwasserbeseitigung zu eruieren. Auch diese Maßnahme wird sich im kommenden Jahr fortsetzen.

Die Schadstoffeinträge in den See zu reduzieren und dadurch die Wasserqualität zu verbessern, wird weiterhin unser Ziel bleiben.



Ca. 100 m³ Schlingpflanzen konnten aus dem Tinninger See beseitigt werden.



200. Geburtstag von Friedrich Wilhelm Raiffeisen – und ein Defibrillator für den Tinninger See

Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG am Wochenende des 10. und 11. Oktober 2018 den 200. Geburtstag von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, dem Gründervater der Genossenschaftsidee.

Rund 2.000 Gäste kamen alleine im Laufe des Samstags zum Festplatz am Tinninger See und nutzten das Angebot aus Kinder- und Freizeitprogramm, Essens- und Marktständen sowie die Sondervorstellungen von E. & E. Ringsgwandl im

benachbarten Theaterzelt.

Der Vorstandsvorsitzende Hubert Kamm kam nicht mit leeren Händen nach Riedering: er hatte einen Scheck in Höhe von 2.430 € dabei, den er Bürgermeister Josef Häusler im Rahmen der Feierstunde am Samstag auf der Bühne symbolisch für einen Defibrillator überreichte, der am Tinninger See Leben retten soll. Am 23.10. war es dann soweit: der Defibrillator wurde an seinem Bestimmungsort am Tinninger See übergeben und am Kiosk montiert.

„Der Defibrillator steht – aus meiner Sicht – für die Verbundenheit und das gute und konstruktive Miteinander der VR-Bank und der Gemeinde Riedering,“ so Bürgermeister Josef Häusler „Der ‚Defi‘ kommt aber nicht nur unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zugute, sondern allen Badegästen, die ihre Zeit in und am Tinninger See verbringen und genießen – und sich zukünftig noch etwas sicherer fühlen dürfen. Wir danken der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG für dieses großzügige Geschenk!“ ■



Der neue Defibrillator ist gut sichtbar am Kiosk angebracht.



Große Freude am Tinninger See: Martin Klampfleitner (2. von links, Leiter Öffentlichkeitsarbeit VR Bank) und Florian Oppner (2. von rechts - Hauptgeschäftsstellenleiter der VR Bank in Riedering) übergaben den lebensrettenden ‚Defi‘ an Marianne Loferer und Josef Häusler.

Foto: Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG

Silvesterfeuerwerk auf dem Kapellenberg verboten!

Bereits 2016 beschäftigte sich der Gemeinderat mit einem Antrag bzgl. eines Verbots von Silvesterfeuerwerk am Kapellenberg.

Der Gemeinderat stimmte dabei zu, Sil-

vester-Raketen an der Aussichtskapelle von Söllhuben zu verbieten.

Die Verwaltung wurde beauftragt, eine entsprechende Anordnung zu erarbeiten, die Bürger über eine Hinweistafel

vor Ort und in der "Gmoa, Land & Leit" zu informieren, **sowie die Einhaltung des Verbots kontrollieren zu lassen. Wir bitten die Bevölkerung und Feiernden daher, dieses Verbot zu beachten!** ■

Die Gemeinde Riedering erlässt folgende Allgemeinverfügung nach § 24, Abs.2, Ziffer 1 der Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV).

„Allgemeinverfügung“

Wegen der bestehenden Brandgefahr wird das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Gemeinde Riedering im Bereich Söllhuben, Kapellenberg, **jeweils am 31. Dezember und am 01. Januar jeden Jahres verboten.**

Nein zur Zerstörung unser Heimat – Gemeinderäte zeigen der Bundesregierung und der DB Netz AG die „Rote Karte“

Im Rahmen der Gemeinderatssitzungen informiert Bürgermeister Josef Häusler die Gemeinderäte und anwesenden Zuhörer regelmäßig über den Stand der Dinge zum Thema „Brenner-Nordzu-
lauf“.

So berichtete er am 2. Oktober, dass in der 9. Sitzung des „Gemeindeforums Rosenheim-Süd“ am Donnerstag, den 27.09.2018, auf Antrag einer großen Mehrheit die Arbeit des Forums so lange ausgesetzt wird, bis die maßgeblichen Politiker die seit Anbeginn unbeant-

worteten, aber drängenden und grundlegenden Fragen beantwortet haben. Diese sind u.a. Fragen zu Bedarf, Kosten-Nutzen-Analyse und Anbindung des Brenner-Nordzulaufes in alle Richtungen.

Bürgermeister Häusler zitierte einen Artikel aus der „Eisenbahnrevue international“. Demnach weist die Strecke München-Rosenheim-Kufstein noch genügend Kapazität auf.

Ein Großteil der Forenmitglieder im „Gemeindeforum Rosenheim-Süd“ zeigt

keinerlei Verständnis dafür, dass die Partei, die seit fast 10 Jahren den Verkehrsminister stellt, die Fragen hierzu nicht beantwortet. Erst wenn die Fragen beantwortet sind, soll die nächste Sitzung stattfinden.

Etwas Hoffnung gab die Aussage von Innenminister Horst Seehofer, der wissen möchte: „Ist es notwendig oder nicht?“

Weiter sei das Vorgehen der Bahn bei der Erstellung des Kriterienkatalogs nicht vertrauensbildend gewesen. Obwohl der Kriterienkatalog noch nicht abschließend bearbeitet und besprochen war, mussten alle ihre Bewertung zum Kriterienkatalog abgeben.

Aus u.a. vorgenannten Gründen zeigte der Riederinger Gemeinderat Politik und Bahn die „Rote Karte“. Der Gemeinderat ist geschlossen gegen die nicht durch Zahlen hinterlegte Planung zum Trassenneubau – ebenso wie gegen das Vorgehen der Bahn im Dialogverfahren!



Die Riederinger Gemeinderäte sind sich einig: Bestand modernisieren statt Heimat zerstören!

Neue Parkplatzeinzäunung an der Kapelle in Söllhuben

Der Zaun des gemeindlichen Parkplatzes an der Aussichtskapelle „Zur schmerzhaften Mutter Gottes“ wurde durch die Mitarbeiter des Bauhofs erneuert.

Durch die Gestaltung mit Granitsäulen und Holzstangen konnte der immer gut besuchte Aussichtsplatz angenehm aufgewertet werden. ■



Die neu errichtete Parkplatzeinzäunung an der Kapelle in Söllhuben

**Anzeigenschluss für die
nächste Ausgabe von
GmoA, Land & Leit
ist der 25. Januar 2019
E-Mail an gll@riedering.de**

Überwachung des Verkehrs im Gemeindegebiet durch den Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern

In den Monaten Juli bis September 2018 wurden durch den Zweckverband an insgesamt 9 Messstellen **Geschwindigkeitskontrollen** durchgeführt.

Diese brachten folgende Ergebnisse:

Anzahl gemessene Fahrzeuge	Anzahl der Verstöße	Anzahl der Verstöße in %	Gemessener Höchstwert
5.164	406	7,86 %	87 km/h bei erlaubten 50 km/h 45 km/h bei erlaubten 30 km/h

Die Überwachung des **ruhenden Verkehrs** erfolgte in 8 Kontrolleinsätzen an 12 verschiedenen Standorten im Gemeindegebiet. Dabei wurden insgesamt 28 Verstöße festgestellt und geahndet. ■

Information zu Geschwindigkeitsmessungen der Gemeinde

In den vergangenen Monaten wurden wieder gemeindliche Geschwindigkeitsmessungen durch den „elektronischen Zeigefinger“ durchgeführt. Das Messprotokoll brachte folgende Ergebnisse:

Messstelle	Gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen in %	Gemessener Höchstwert	Erlaubtes Tempo
Mühlham (aus Wurmsdorf kommend)	2.151	29,27	114 km/h	50 km/h
Mühlham (aus Abersdorf kommend)	1.452	7,35	84 km/h	50 km/h
Riedering Ortseingang (aus Ried kommend)	30.144	34,71	137 km/h	50 km/h
Riedering Ortsausgang (in Richtung Ried)	23.837	54,19	117 km/h	50 km/h

Wir bitten alle Fahrzeuglenker, sich an die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten. ■

BÜRGER-VERSAMMLUNGEN IN DER GEMEINDE

Moosen

Donnerstag, 21.02.2019
19:30 Uhr im Feuerwehrhaus

Riedering / Neukirchen

Mittwoch, 27.02.2019
19:30 Uhr, „Alter Wirt“ (Saal)

Söllhuben

Donnerstag, 07.03.2019
19:30 Uhr, „Hirzinger“ (alter Saal)

AUFRUF AN UNSERE GEMEINDEBÜRGER - WOASST AS NO?

Sie haben Fotos und Geschichten, die vor 1980 entstanden sind und die Sie mit den Leserinnen und Lesern der Gemeindezeitung teilen möchten?

Dann würde sich die Redaktion über deren Überlassung und Zusendung freuen!

Bitte richten Sie diese an Martina Bühler-Karsubke im Rathaus bzw. an gll@riedering.de!

Wahlhelfer für die Europawahl 2019 gesucht

Am **Sonntag, den 26. Mai 2019**, findet zum neunten Mal die Wahl zum Europäischen Parlament statt.

Zur Durchführung der Europawahl benötigt die Gemeinde engagierte Bürgerinnen und Bürger, die an diesem Tag

gegen ein „Erfrischungsgeld“ als Wahlhelfer fungieren.

Die Verwaltung bittet daher alle Gemeindeglieder, die bereit sind, diese interessante und verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen, sich bis Februar 2019 im Bürgerbüro bei Herrn Ruh-

storfer unter der Telefonnummer **08036/9064-23** oder per E-Mail an **ruhstorfer@riedering.de** zu melden.

Auch für alle offenen Fragen in Zusammenhang mit der Ausübung dieses Ehrenamtes steht Ihnen das Bürgerbüro jederzeit gerne zur Verfügung. ■

Meldescheine für Fremdenverkehrsstatistik

Die Gemeinde bittet alle Beherbergungsbetriebe, die Ferienwohnungen oder Fremdenzimmer zur Vermietung an Feriengäste zur Verfügung stellen, die Meldescheine vierteljährlich im Rathaus abzugeben.

Die Übernachtungszahlen müssen vier-

teljährlich vom Rathaus anonym an das Landratsamt und an den „Chiemsee-Alpenland-Tourismusverband“ weitergegeben werden, um die Übernachtungen in unserer Region statistisch zu erfassen.

Wir weisen darauf hin, dass nach dem Meldegesetz die Vermieter **verpflichtet sind, alle Gäste zu melden**.

Betreffende Meldescheine können bei Herrn Ruhstorfer in der Gemeinde abgeholt werden. ■

Regelmäßige Zahlungstermine

für Gemeindegebühren und -steuern (Gewerbesteuer, Müllabfuhr, Wasser, Abwasser und Grundsteuer)

bei 1/4 jährlicher Zahlung:

15. Februar

15. Mai

15. August

15. November

bei jährlicher Zahlung:

01. Juli

Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!

Anzeigenschluss für die
nächste Ausgabe von
Gmoa, Land & Leit
ist der 25. Januar 2019
E-Mail an gll@riedering.de

Bauland für Einheimische

Die Gemeinde Riedering beabsichtigt nach dem Grundsatz der sozialgerechten Bodenordnung eine Vergabe von Baugrundstücken im Einheimischen- bzw. Ansiedlungsmodell durchzuführen.

Wenn Sie Interesse an einem Baugrundstück im Baugebiet „Am Puttinger Bach“ oder generell an einem Baugrundstück im Einheimischen- bzw. Ansiedlungsmodell haben, können Sie sich jederzeit bewerben. Bei der Gemeinde wird eine Bewerberliste geführt.

Für die Baugrundstücke „Am Puttinger Bach“ ist am 31.12.2018 Bewerbungsschluss.

Alle Bewerber, die sich bereits auf der Liste befinden, müssen sich nicht noch einmal bewerben. Sie werden bei einer anstehenden Grundstücksvergabe au-

tomatisch zur Aktualisierung ihrer Daten angeschrieben. Bewerber, die sich in der Zwischenzeit selbst auf dem Immobilienmarkt versorgen konnten oder aus anderen Gründen kein Interesse mehr haben sollten, werden gebeten, sich abzumelden.

Anhand der positiven Rückmeldungen mit den aktuellen persönlichen Angaben wird nach einem festgelegten Punktesystem eine Reihenfolge der Bewerber, nach der die zur Verfügung gestellten Baugrundstücke vergeben werden, aufgestellt. Bei Absage eines Bewerbers rückt der in der Rangfolge nächste Bewerber nach.

Bei Fragen dazu können Sie sich gerne im Rathaus an Frau Reim unter der **Tel.: 08036 / 9064-34** oder unter **reim@riedering.de** wenden. ■

Schulbusaufsicht für Söllhuben gesucht

Wir suchen ab sofort eine neue Schulbusaufsicht für die Grundschule in Söllhuben. Zeitaufwand: ca. 7:10 Uhr bis ca. 7:40 Uhr. Vergütung 10 € je Einsatz. Wenn Sie diese wertvolle Aufgabe übernehmen wollen, freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung.

Rathaus Riedering

Söllhubener Str. 6

83083 Riedering

Frau Hollinger

Tel.: 08036/9064-0

E-Mail: hollinger@riedering.de ■

Amtliches Endergebnis der Landtagswahl am 14.10.2018

Das Gesamtergebnis der Landtagswahl 2018 stellt sich im Vergleich zu 2013 folgendermaßen dar (Angaben in %):

	CSU		SPD		AfD		Grüne	
	2018	2013	2018	2013	2018	2013	2018	2013
Bayernweit	37,20	46,50	9,70	20,40	10,20	0	17,50	8,80
Riedering gesamt	38,15	57,65	5,83	15,79	11,05	0	15,52	7,21
Differenz +/- zu 2013 in Riedering gesamt	-19,50		-9,96		+11,05		+8,31	

	FDP		Freie Wähler		Sonstige	
	2018	2013	2018	2013	2018	2013
Bayernweit	5,10	3,30	11,60	9,80	8,70	11,20
Riedering gesamt	4,05	3,52	13,79	4,92	11,61	10,91
Differenz +/- zu 2013 in Riedering gesamt	+0,53		+8,87		+0,70	

In den einzelnen Wahllokalen der Gemeinde wurde 2018 prozentual wie folgt gewählt:

	CSU	SPD	AfD	Grüne	FDP	Freie Wähler	Sonstige
Riedering – unteres Dorf	39,46	2,72	12,93	24,15	3,40	9,18	8,16
Riedering – oberes Dorf	38,52	9,73	8,17	19,07	3,89	11,67	8,95
Riedering – Umgebung	35,26	3,34	14,89	13,68	4,26	17,02	11,55
Neukirchen	37,67	6,90	9,02	13,26	5,57	14,59	12,99
Pietzing	46,15	4,52	8,14	12,67	2,26	10,86	15,40
Söllhuben – Ort	36,71	7,25	14,98	11,59	0,48	14,01	14,98
Söllhuben – Umgebung	35,16	6,96	12,09	14,65	4,03	18,32	8,79
Briefwahl 1	35,70	6,33	10,63	17,47	2,28	13,42	14,17
Briefwahl 2	40,35	7,43	10,64	12,13	6,19	13,12	10,14
Briefwahl 3	41,63	5,17	14,78	14,04	3,94	13,05	7,39
Briefwahl 4	34,51	4,35	5,71	17,93	5,71	15,49	16,30

Die Summe der abgegebenen ungültigen Stimmen betrug dabei insgesamt 1,09 %.

Amtliches Endergebnis der Bezirkstagswahl 14.10.2018

Das Gesamtergebnis der Bezirkstagswahl stellt sich im Vergleich zu 2013 folgendermaßen dar (Angaben in %):

	CSU		SPD		AfD		Grüne	
	2018	2013	2018	2013	2018	2013	2018	2013
Bayernweit	31,09	44,90	9,55	19,5	6,40	0	21,38	9,10
Riedering gesamt	33,54	55,87	5,33	10,5	10,94	0	15,70	7,63
Differenz +/- zu 2013 in Riedering gesamt	-22,33		-5,17		+10,94		+8,07	

	FDP		Freie Wähler		Sonstige	
	2018	2013	2018	2013	2018	2013
Bayernweit	6,47	3,10	12,04	11,10	13,07	12,40
Riedering gesamt	4,90	2,58	14,21	7,45	15,38	15,97
Differenz +/- zu 2013 in Riedering gesamt	+2,32		+6,76		-0,59	

In den einzelnen Wahllokalen der Gemeinde wurde 2018 prozentual wie folgt gewählt:

	CSU	SPD	AfD	Grüne	FDP	Freie Wähler	Son- stige
Riedering – unteres Dorf	35,19	3,48	12,89	24,74	4,18	9,41	10,11
Riedering – oberes Dorf	34,12	9,02	7,45	20,00	7,45	10,98	10,98
Riedering – Umgebung	30,15	3,08	14,77	13,85	5,85	17,54	14,76
Neukirchen	36,70	6,38	9,04	13,03	5,85	13,83	15,17
Pietzing	44,09	4,09	7,27	14,09	1,82	9,55	19,09
Söllhuben – Ort	27,45	6,37	15,69	15,20	0,98	14,71	19,60
Söllhuben – Umgebung	30,40	5,49	10,26	14,65	4,40	21,25	13,55
Briefwahl 1	28,61	6,19	10,82	15,98	3,09	12,89	22,42
Briefwahl 2	34,24	6,16	10,59	11,33	8,37	14,78	14,53
Briefwahl 3	36,68	4,27	14,07	14,07	4,02	14,82	12,07
Briefwahl 4	32,03	4,46	7,52	18,38	5,29	15,04	17,28

Die Summe der abgegebenen ungültigen Stimmen betrug dabei insgesamt 1,855 %.

Amtliches Endergebnis der Bürgerentscheide "Lebensmittelmarkt" am 14.10.2018

Bürgerentscheid 1:

"Soll in Riedering ein Lebensmittelmarkt an einem neuen Standort gebaut werden?"

Stimmbezirk	Berechtigte	Abstimmende	Beteiligung in %	gültige „Ja-Stimmen“	gültige „Nein-Stimmen“	gültige Stimmen Gesamt	ungültige Stimmen
1 Riedering - unteres Dorf	692	304	43,93	186	109	295	9
2 Riedering - oberes Dorf	697	265	38,02	120	138	258	7
3 Riedering - Umgebung	752	346	46,01	217	120	337	9
4 Neukirchen	908	386	42,51	253	124	377	9
5 Pietzing	470	224	47,66	110	110	220	4
6 Söllhuben - Ort	503	204	40,56	93	104	197	7
7 Söllhuben - Umgebung	602	276	45,85	134	128	262	14
11 Briefwahl		1399	33,11	765	617	1382	17
	4624	3404	73,62	1878	1450	3328	76

Bürgerentscheid 2 (REWE):

"Soll ein Bebauungsplan für einen Lebensmittelmarkt auf dem Grundstück Fl.Nr. 115 aufgestellt werden?"

Stimmbezirk	Berechtigte	Abstimmende	Beteiligung in %	gültige „Ja-Stimmen“	gültige „Nein-Stimmen“	gültige Stimmen Gesamt	ungültige Stimmen
1 Riedering - unteres Dorf	692	304	43,93	91	102	193	111
2 Riedering - oberes Dorf	697	265	38,02	86	108	194	71
3 Riedering - Umgebung	752	346	46,01	134	88	219	127
4 Neukirchen	908	386	42,51	141	121	262	124
5 Pietzing	470	224	47,66	79	64	143	81
6 Söllhuben - Ort	503	204	40,56	76	54	130	74
7 Söllhuben - Umgebung	602	276	45,85	95	88	183	93
11 Briefwahl		1399	33,11	545	535	1080	319
	4624	3404	73,62	1244	1160	2404	1000

Bürgerentscheid 3 (EDEKA):**"Soll ein Bebauungsplan für einen Lebensmittelmarkt auf dem Grundstück Fl.Nr. 127 aufgestellt werden?"**

Stimmbezirk	Berechtigte	Abstimmende	Beteiligung in %	gültige „Ja-Stimmen“	gültige „Nein-Stimmen“	gültige Stimmen Gesamt	ungültige Stimmen
1 Riedering - unteres Dorf	692	304	43,93	137	69	206	98
2 Riedering - oberes Dorf	697	265	38,02	89	108	197	68
3 Riedering - Umgebung	752	346	46,01	134	87	221	125
4 Neukirchen	908	386	42,51	169	102	271	115
5 Pietzing	470	224	47,66	71	61	132	92
6 Söllhuben - Ort	503	204	40,56	48	63	111	93
7 Söllhuben - Umgebung	602	276	45,85	86	95	181	95
11 Briefwahl		1399	33,11	521	501	1022	377
	4624	3404	73,62	1255	1086	2341	1063

Stichfrage:**Mit der Stichfrage wurde zwischen den Bürgerentscheiden 2 und 3 entschieden.**

Stimmbezirk	Berechtigte	Abstimmende	Beteiligung in %	Bürgerentscheid 2 REWE	Bürgerentscheid 3 EDEKA	gültige Stimmen	ungültige Stimmen
1 Riedering - unteres Dorf	692	304	43,93	101	157	258	46
2 Riedering - oberes Dorf	697	265	38,02	96	124	220	45
3 Riedering - Umgebung	752	346	46,01	139	150	289	57
4 Neukirchen	908	386	42,51	138	192	330	56
5 Pietzing	470	224	47,66	82	82	164	60
6 Söllhuben - Ort	503	204	40,56	91	64	155	49
7 Söllhuben - Umgebung	602	276	45,85	100	107	207	69
11 Briefwahl		1399	33,11	579	645	1224	175
	4624	3404	73,62	1326	1521	2847	557

Dabei stimmten 1.326 Wähler für den Bürgerentscheid 2, für den Bürgerentscheid 3 sprachen sich 1.521 Bürger aus.

Somit erhielt der 3. Bürgerentscheid (EDEKA-Markt) 195 Stimmen mehr und gilt daher als angenommen.

Die Abstimmungsunterlagen zum Bürgerentscheid wurden rechtsaufsichtlich durch das Landratsamt Rosenheim geprüft.

Es wurde mitgeteilt, dass die Feststellung des Ergebnisses durch den Abstimmungsausschuss nicht zu beanstanden ist.

Dank an den Winterdienst

Wenn andere noch im Bett liegen oder schon gemütlich zu Hause im Warmen sitzen, sorgt das Winterdienst-Team vom Bauhof in Zusammenarbeit mit den beauftragten Dienstleistern für schnee- und eisfreie Straßen.

Das einmalige Durchräumen des kompletten Gemeindegebietes nimmt vier bis fünf Stunden in Anspruch.

Oftmals keine leichte Aufgabe, die aber sehr gut gemacht werden muss, um die Sicherheit auf den Straßen und Wegen im Riederinger Gemeindegebiet stets

gewährleisten zu können! Sie erfordert ein hohes Maß an Motivation, Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit von jedem Einzelnen im Dienst.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

In der letztjährigen Wintersaison 2017/2018 leisteten die Gemeindearbeiter 319 Einsätze im Winterdienst und wurden dabei zusätzlich mit 97 Einsätzen von der Firma Straßer unterstützt. Dabei lag der Verbrauch von Streusalz bei ca. 365 Tonnen. ■

Räum- und Streupflicht

Die Gemeinde Riedering weist darauf hin, dass laut Winterdienstsatzung alle Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentlichen Straßen, Geh- und Radwege angrenzen, für die Räum- und Streupflicht selbst verantwortlich sind.

Die Winterdienstsatzung ist im Internet veröffentlicht. ■

Hinweis zum gemeindlichen Winterdienst

Um Probleme beim Räumen der gemeindlichen Straßen und Gehwege zu vermeiden, werden alle Bürger gebeten, Engpässe durch parkende Autos zu vermeiden.

Wenn die Durchfahrt bei Straßen schmaler als 3,5 m ist, kann aus Sicherheitsgründen nicht mehr geräumt werden (evtl. Beschädigung von Autos oder Gartenzäunen). Daher bitte:

- » Nicht auf öffentlichen Straßen parken
- » Sträucher zurückschneiden
- » Mülltonnen wegräumen

Außerdem weist die Gemeinde darauf hin, dass die Schneestangen zur Orientierung der Schneepflugfahrer dienen und nicht entfernt werden dürfen! ■

Abgebrochene Schneestangen

Immer wieder werden „Schneestangerl“ aus dem Boden gerissen, demoliert und z. B. als Spielzeug verwendet.

Der Bauhof weist darauf hin, dass durch diesen Vandalismus der Gemeinde Riedering Schaden entsteht und bittet alle Bürger, die Schneestangen nicht zu entfernen. Vielen Dank! ■

Ausrüstung für den neuen Bauhoftraktor

Nachdem wir in der letzten Ausgabe über den neuen Traktor Fendt 313 berichtet hatten, können wir Ihnen in dieser Ausgabe den neuen Anhänger mit Kran sowie die Winterdienstausrüstung mit Räumschild und Salzstreugerät (Dreipunkstreuer) vorstellen.

Der Anhänger mit Kran befindet sich

zwischenzeitlich bereits im Einsatz. Somit ist unsere Bauhofmannschaft für die anfallenden Arbeiten bestens gerüstet.

Die Kosten des Anhängers mit Kran lagen bei gerundet 82.000 €. Die Kosten der Winterdienstausrüstung lagen bei 28.500 €. ■



Der Bauhoftraktor mit Anhänger (oben) und montierter Winterausrüstung (unten).

Aufruf zur Meldung der Wasserzählerstände für 2018

ACHTUNG!

Die Ablesung der Trinkwasserzähler für die Verbrauchsgebührenabrechnung erfolgt auch dieses Jahr wieder mithilfe der untenstehenden Wasserablesekarte.

Bitte geben Sie diese vollständig ausgefüllt bis spätestens **31.12.2018** an die Gemeinde zurück (Einwurf in Gemeindebriefkasten oder per Fax 08036/9064-726).

Sie können Ihren Zählerstand auch in

ein Kontaktformular im Internet unter **www.riedering.de** eintragen und absenden. Wir nehmen Ihre Daten aber auch gerne telefonisch unter **08036/ 9064-26** entgegen.

Erhalten wir bis zu diesem Termin keine Rückmeldung über die Höhe des Zählerstandes, müssen wir diesen für die Berechnung leider schätzen!

Bitte benachrichtigen Sie gegebenenfalls auch Ihre/n Mieter.

Diese Aufforderung gilt für alle Einwohner, welche

- 1. das Trinkwasser von der Gemeinde Riedering beziehen**
- 2. das Trinkwasser anderweitig beziehen (z.B. Fa. A. Huber), aber an die Kanalisation angeschlossen sind.** (Die Gemeinde benötigt hier den Zählerstand für die Kanalgebührenabrechnung)

Abgelesen werden müssen nur die Hauptzähler eines Anwesens. Wohnungszähler, die z.B. in Mietwohnungen üblich sind, müssen nicht abgelesen werden.

Der Hauptzähler befindet sich zumeist im Keller eines Gebäudes und sieht wie links abgebildet aus.

Die für die Ablesung relevanten Daten finden Sie in dem im Bild rot markierten Kästchen.

Zählernummer = obere Zahl (kann auch im Deckel stehen)

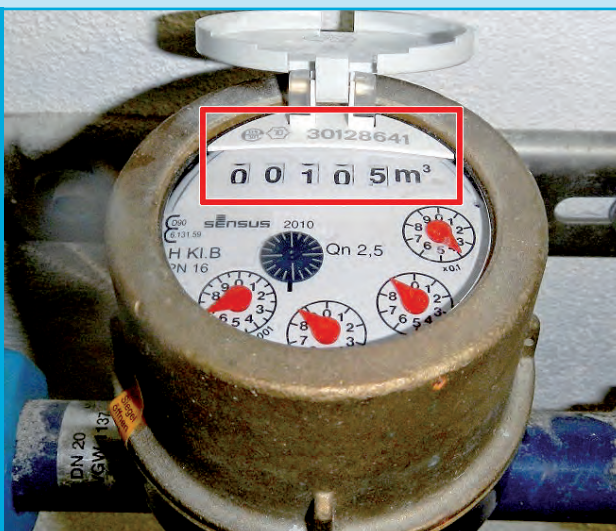
Zählerstand = untere Zahl

Bei Rückfragen können Sie sich gern an **Frau Hobmaier (Tel. 08036/9064-26)** wenden.

HINWEIS:

Bitte überprüfen Sie von Zeit zu Zeit Ihre Wasserzähler.

Ein unerklärlich hoher Verbrauch könnte verdeckte Wasserverluste bedeuten und zu unliebsamen Überraschungen bei der Wasserabrechnung führen.



Bitte vollständig ausfüllen und hier abtrennen.



Wasserablesekarte zur Abgabe bei der Gemeinde Riedering Fax: 08036/9064-726

Eigentümer (Name, Vorname)

Datum / Unterschrift

Verbrauchsstelle 1 (Straße, Hausnummer)

Tel.- Nr. tagsüber

Zählernummer (Hauptzähler)	Zählerstand in m³	Ablesedatum

Verbrauchsstelle 2 (Straße, Hausnummer)

Zählernummer (Hauptzähler)	Zählerstand in m³	Ablesedatum

Wasserhärte und Wasserqualität des gemeindlichen Trinkwassers

Das gemeindlichen Trinkwassers wies im Jahr 2018 eine durchschnittliche Gesamthärte von 19,8° dH (deutsche Härte) auf, was den Härtebereich 3 „hart“ (nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes) entspricht.

Das Trinkwasser hat eine hohe Qualität und steht unter ständiger Kontrolle.

Durch den hohen Mineralgehalt ist es gut trinkbar. Manche befürchten, dass eine hohe Kalkkonzentration im Trinkwasser schädlich für den Körper sei.

Dabei wirkt sich hartes, also kalkhaltiges Wasser, eher positiv auf die Gesundheit des Menschen, insbesondere für den Knochenbau aus. Die Mineralien Calcium und Magnesium, aus denen dieser Kalk unter anderem besteht, bilden sogar eine nützliche Ergänzung des täglichen Mineralstoffbedarfs.

Mit dem Trinken von Leitungswasser kann dieser aber nicht vollständig gedeckt werden.

Einige Bürger fragen auch nach einer Erklärung für die roten Sandkörner, die bei ihnen aus den Hähnen in Badewannen oder Waschbecken gespült werden. Dabei handelt es sich um eine Art Kalkriesel, der sich von verzinkten Hauswasserleitungen ablösen kann. Dies kann bei zu groß dimensionierten Hauswasserleitungen oder bei selten benutzten Zapfstellen vorkommen. Gesundheitlich sind diese Rückstände bedenkenlos.

Manche interessieren sich auch für haus-eigene Entkalkungsanlagen. Hierfür gibt es entsprechende Vorrichtungen. Für die Anschaffung und den Unterhalt solcher mit Salz und Ionen betriebenen Entkalkungsanlagen ist aber alleine der Besitzer zuständig!

Bitte beachten Sie bei einem solchen Kauf, dass Sie nicht gleich das erstbeste Produkt nehmen, sondern erkundigen Sie sich um alternative Produkte!

Bei Fragen erhalten Sie unter der Telefonnummer **0160 / 781 43 12** oder unter **wasserwart@riedering.de** Auskunft zu den technischen Themen der Wasserversorgung. ■

Trinkwasser-Werte Gemeinde Riedering

(Stand: September 2018)

Gesamthärte von 19,8° dH

Kationen (mg/l)

Natrium (Na)	10,2
Calcium (Ca)	98,9
Kalium (K)	1,9
Magnesium (Mg)	26,2

Anionen (mg/l)

Chlorid (Cl)	22,9
Sulfat (SO ₄)	7,6
Nitrat (NO ₃)	14,4

ph-Wert 7,3



Bitte hier abtrennen.

ACHTUNG!
NICHT VERGESSEN - MELDUNG
WASSERZÄHLERSTAND 2018!
Ablesekarte auf Seite 19

Wasserablesekarte zur Abgabe bei der Gemeinde Riedering
Fax: 08036 / 9064-726



Altpapiertonne - Abfuhrplan Landkreis Rosenheim 2019

RIEDERING	Do. 17.01.19	Do. 14.02.19	Do. 14.03.19	Do. 11.04.19	Do. 09.05.19	Do. 06.06.19	Do. 04.07.19
	Do. 01.08.19	Do. 29.08.19	Do. 26.09.19	Do. 24.10.19	Do. 21.11.19	Do. 19.12.19	

Grundsätzlich leeren wir Ihre Altpapiertonne immer am gleichen Wochentag. **Ausnahme an Feiertagen!**
Bitte stellen Sie die Altpapiertonne immer zur Leerung bereit, auch wenn diese nicht ganz gefüllt ist.
Die Altpapiertonne muss am Abfuhrtag ab 6:00 Uhr am Platz der Restmülltonne bereitstehen.

chiemgau recycling gmbh | Am Baumgarten 4 | 83064 Raubling
Telefon: 08035 / 96876-80 | www.chiemgau-recycling.de | info@chiemgau-recycling.de

Rentenberatung

Die Rentenberatungen der Gemeinde Riedering werden für Jedermann, also nicht nur für Rentner, angeboten.

Die nächsten Termine finden (unter Vorbehalt) am 29.01., 26.02., 26.03., 23.04., 28.05. und 25.06.2019 im Sitzungssaal der Gemeinde Riedering statt.

Eine Anmeldung zur Beratung ist im Bürgerbüro der Gemeinde Riedering unter der Telefonnummer **08036/9064-23** (Herrn Ruhstorfer) erforderlich.

Angeboten wird die kostenlose Rentenberatung sowie Hilfe bei Rentenanträgen und Kontenklärung durch den Versicherungssältesten **Manfred Kokott, Moosen 3, 83083 Riedering**.

Außerhalb der genannten Termine kann die Rentenberatung direkt bei Herrn Kokott (**Tel. 08036/3774**) erfolgen.

Bitte beachten Sie:

Fragen zur „Landwirtschaftlichen Alterskasse“ können dabei leider nicht beantwortet werden. ■

NEUES AUS DEM FUNDAMT

FUNDZEIT	FUNDSACHEN	FUNDORT
26.06.2018	Fotokamera	Mühlham
18.07.2018	Armbanduhr	Apotheke
01.08.2018	Bekleidung usw.	Schulen Riedering und Söllhuben
05.10..2018	Jacke	Riedering Schlittenberg
17.11.2018	Damenfahrrad	Heft
27.11.2018	Katze (schwarz-weiß)	Pater-Alfred-Delp-Straße, Neukirchen

Die Fundsachen können gegen Unterschrift im Bürgerbüro der Gemeinde Riedering abgeholt werden!

ANZEIGE

ANZEIGE

Salon Helga
Ihr Friseur

Hubertusstraße 16 · 83071 Haidholzen
Telefon 0 80 36 / 17 67

+ Beratung
+ Planung
+ Verkauf
+ Installation
+ Verkabelung
+ Service

CoNet-EDV
Hardware - Software - Netzwerktechnik

Michael Knoll
Staatlich gepr. Elektrotechniker
– Datenverarbeitung –
Karolinenstraße 6
83043 Bad Aibling

Tel.: 0 80 61-93 91 60
Fax: 0 80 61-93 91 61
eMail: knoll@conet-edv.de
Internet: www.conet-edv.de

CoNet-EDV • CoNet-EDV

Einführung des Mobilitätskonzeptes „AST“ (Anruf-Sammel-Taxi) Verbesserung der öffentlichen Verkehrsanbindung für alle Gemeindebürger

Wie bereits ausführlich in der Sommerausgabe Nr. 38 der „Gmoa, Land & Leit“ berichtet, wurde im Mai die Einführung des „AST“ beschlossen.

Ab Eingang der Genehmigung Ende November montierten die Mitarbeiter des Bauhofes in der gesamten Gemeinde Riedering die Haltestellenschilder. Damit ist die letzte Phase zur Einführung abgeschlossen.

Der Start des Mobilitätskonzeptes „AST“ ist mit Erhalt dieser „Gmoa, Land & Leit“, also ab sofort !

Die Vorteile für die Bürger unserer Gemeinde liegen auf der Hand. Durch die Einteilung des gesamten Dienstleistungsbereiches von „AST“ in einzelne Gebiets- und Tarifzonen ergibt sich eine nahtlose Anbindung im Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) an unsere

» **Nachbargemeinde Stephanskirchen** - und an die

» **Stadt Rosenheim.**

Für alle Fahrgäste in diesem Bereich wurde eine übersichtliche Preisgestaltung erarbeitet.

Durch den Anschluss unserer Gemeinde an das Servicegebiet „AST“ haben sich die Tarifzonen auf insgesamt sechs erweitert:

- » Das Gemeindegebiet von Riedering umfasst die **Tarifzonen 5 und 6.**
- » Das Gemeindegebiet von Stephanskirchen ist in die **Tarifzonen 3 und 4** aufgeteilt, und
- » das Rosenheimer Gebiet umfasst die **Tarifzonen 1 + 2 sowie die Innenzone (IZ).**



Die AST Tarifzonen im Überblick

Einführung des Mobilitätskonzeptes „AST“ (Anruf-Sammel-Taxi) Verbesserung der öffentlichen Verkehrsanbindung für alle Gemeindebürger

Der Fahrpreis errechnet sich aus der Anzahl der überfahrenen Preisgrenzen (Tarifzonen) und evtl. anfallender Zuschläge (Zuschläge für Fahrten von/nach Rosenheim oder Stephanskirchen)

Nachfolgend das Hinweisschild, das die „AST“-Haltestellen in den Ortsteilen markiert:

Der genaue Ablauf für eine Hin- bzw. Rückfahrt mit dem „AST“:

Der Anruf für die Bestellung des „AST“ muss mindestens **30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit** in der **Zentrale (08031 / 15144)** eingehen. Dort teilen Sie die Abfahrtsstelle, das Ziel und die Anzahl der mitfahrenden Personen mit.

Wenn Sie bereits im Vorfeld den genauen Fahrpreis wissen wollen, dann können Sie gleich bei der Reservierung danach fragen. Auch die Rückfahrt kann

gleich mit disponiert werden.

Das „AST“ holt Sie von allen Haltestellen ab (siehe Seite 34), die mit einem AST-Hinweisschild gekennzeichnet sind. Bei der Rückfahrt werden Sie auf Wunsch auch bis vor die Haustüre gebracht. Inhaber eines Schwerbehindertenausweises (**ab 50%**) holt das „AST“ auf Wunsch vor der Haustüre ab.

Bei der Rückfahrt funktioniert es genauso. Sie bestellen mindestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit das Taxi und teilen die AST-Abfahrts Haltestelle mit.

Bitte informieren Sie sich am besten schon vorab, wo sich in der Gemeinde Riedering, in der Gemeinde Stephanskirchen oder in Rosenheim die Abfahrtsstellen befinden !! Das Fahrziel muss immer im Servicebereich des „AST“ liegen.

Den Fahrschein lösen Sie immer bei Fahrtantritt.

Einen besonderen Service bietet das „AST“ z.B. bei einem Besuch im Kultur- und Kongresszentrum Rosenheim. Hier können Sie sich vor dem Beginn der Veranstaltung oder spätestens in der Pause im Foyer für die Heimfahrt anmelden. Sie werden dann 15 Minuten nach dem geplanten Ende der Veranstaltung abgeholt und nach Hause gebracht. Voraussetzung ist, Ihr Ziel liegt im Servicegebiet von „AST“.

Auf Seite 35 - 36 finden Sie einen Infolyer der Stadtwerke Rosenheim mit den Abfahrtszeiten, den Sie für Ihren Gebrauch heraustrennen können.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Bürgerbüro unter der **Tel.-Nr.: 08036 / 9064-24 (Frau Wohlschläger)**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **<https://www.swro.de/service/anrufsammeltaxi.html>**



Kennzeichnung der „AST“-Abfahrtsstellen



**Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!**

**Anzeigenschluss für die
nächste Ausgabe von
Gmoa, Land & Leit
ist der 25. Januar 2019
E-Mail an gll@riedering.de**

Übersicht über die Standorte der AST-Haltestellen in den einzelnen Ortsteilen und Weilern in der Gemeinde Riedering:

	Ortschaft	Standort Haltestelle	Zone		Ortschaft	Standort Haltestelle	Zone
1	Abersdorf	Schulbus-Haltestelle, Ortsmitte	6	20	Riedering „Süd“	Linienbus-Haltestelle an der St 2362	5
2	Beuerberg	Schulbus-Haltestelle, Ortsmitte	6	21	Schralling	Linien- und Schulbus-Haltestelle an der Kr-RO 16	6
3	Ecking	Linienbus-Haltestelle an der Kr-RO 16	5	22	Söllhuben	Linienbus-Haltestelle an der St 2362 (Riederinger Straße)	6
4	Persdorf	Linienbus-Haltestelle an der St 2362	5	23	Tinning	Tinning Ortsmitte (beim Brunnen)	5
5	Farnach	Linien- und Schulbus-Haltestelle, Ortsmitte	6	24	Wolferkam	Schulbus-Haltestelle Ortsmitte	6
6	Gögging	Schulbus-Haltestelle, Ortsmitte	5	25	Wurmsdorf	Ortsmitte, Dorfstraße	6
7	Kohlstatt	Schulbus-Haltestelle, Ortsmitte	6	26	Pietzing	Linien- und Schulbus-Haltestelle an der Kr-RO 16	6
8	Mangolding	Ortsmitte	6	27	Mühlham	bei Einmündung zur Wagenstaller Mühle	6
9	Moosen	Linienbus-Haltestelle an der Kr-RO 16, Ortsmitte	6	28	Thalham	Schulbus-Haltestelle	5
10	Neukirchen	Nähe altes Schulhaus Ortsmitte	5	29	Irnkam / Oberachthal	Nähe Irnkam 15	6
11	Niedermoosen (West)	Linienbus-Haltestelle an der Kr-RO 5	5	Nachfolgende Ortschaften werden aktuell noch nicht angefahren, sollen aber zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt werden!			
12	Niedermoosen (Ost)	Schulbus-Haltestelle an der Kr-RO 16	5				
13	Ofenwinkl	Abzweigung nach Ofenwinkl	6	30	Schlipfing / Tiefenthal a. Wald	Schulbus-Haltestelle an der Kr-RO 47	
14	Parnsberg Ortsmitte	Linienbus-Haltestelle in der Kapellenstraße	6	31	Petzgersdorf	Petzgersdorf Ortsmitte	
15	Pfaffenbichl	Linienbus-Haltestelle an der St 2362	6	32	Reitl	Nähe Reitl 8	
16	Pietzenkirchen	in Pietzenkirchen bei Aussegnungshalle (neben Kirche)	6	33	Tiefenthal	Tiefenthal Ortsmitte	
17	Ried	Linienbus-HSt. an der St 2362	5	34	Patting	Patting Ortsmitte	
18	Riedering „Nord“	Linienbus-Haltestelle an der St 2362	5	35	Holzen	Linienbus-Haltestelle an der RO 5, Nähe Holzen 2	
19	Riedering „Mitte“	Linienbus-Haltestelle an der St 2362	5				

Kommen Sie bequem nach Hause So funktioniert's

AST-Haltestelle suchen

Unser AST holt Sie von allen (Bus-)Haltestellen, die mit einem AST-Hinweisschild gekennzeichnet sind.

AST rufen - ☎ 08031 15144

Rufen Sie das AST mindestens **30 Minuten** vor Ihrer gewünschten Abfahrtszeit an und teilen Sie der Zentrale Ihre Abfahrtsstelle, Ziel und die Anzahl der Personen mit.

Bitte berücksichtigen Sie, dass sich die Abfahrtszeit des AST um 10 Minuten verzögern kann.

Sicher Zuhause ankommen

Das AST bringt Sie im Stadtgebiet Rosenheim sowie den Gemeindegebieten Stephanskirchen und Riedering zu allen Zielen und bis vor die Haustüre.

Die allgemeinen Beförderungsbedingungen finden Sie auf unserer Webseite unter: swro.de/ast

Unser KuKo-AST

Melden Sie einfach vor Beginn der Veranstaltung oder spätestens in der Pause im Foyer des KuKo Ihre Fahrt an. Das AST bringt Sie dann 15 Minuten nach **geplantem Ende** der Vorstellung direkt vor die Haustüre. Einzige Voraussetzung: Ihr Ziel muss in Rosenheim, Stephanskirchen oder Riedering liegen.

Mobil trotz Schwerbehinderung

Inhaber eines Schwerbehindertenausweises holt das AST auf Wunsch auch vor der Haustüre ab. Teilen Sie der AST-Zentrale einfach mit, von wo der Fahrer Sie abholen darf.

Fahrtpreis

Erwachsene 2,50 Euro bis 5,50 Euro
Kinder (4 - 15 Jahre) 2,00 Euro bis 3,50 Euro

Zuschlag für Fahrten in die Gemeinden:

von und nach Stephanskirchen 1,50 Euro
von und nach Riedering 3,00 Euro
von Stephanskirchen nach Riedering 1,50 Euro
von Riedering nach Stephanskirchen 1,50 Euro

Sie lösen bereits bei Beginn der Fahrt Ihren Fahrschein. Den genauen Fahrpreis können Sie natürlich auch schon bei Ihrer Reservierung erfragen.



Sie haben noch Fragen oder
wünschen eine persönliche Beratung?
Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Stadtwerke Rosenheim
GmbH & Co. KG
Bayerstraße 5
83022 Rosenheim
08031 365-2626

info-stadtwerke@swro.de
www.swro.de

Stand: Dezember 2018



Anrufsammeltaxi
für Rosenheim,
Stephanskirchen und
neu auch für Riedering



Haltestellen Rosenheim

Haltestellen Stephanskirchen & Riedering

Abfahrtszeiten

Innenzone

Bahnhof Haltestelle „A“ Eissstadion/Blanconstr. Elnaierstr. Gleisereistr./Salinstr.	Gillitzblock Herbst-/Friedhof Innenstr./Schönfeldstr. Max-Bram-Platz	Münchener Str./Atrium Stadtmitte Haltestelle „G“
--	---	---

Zone 1 - Rosenheim

Aisinger Str./Heilig Blut Aisinger Str./Kalten Eck Äußere Münchener Str./ - Altkirchpark - Brückenberg - Am Gries Am Stocker/Gabelsbergerstr. Am Stöcker/Hoppenbichlerstr. Au/Mühlbachstr. Chiemseest./Freibad Ebersberger Str./Pernauestr. Ebersberger Str./Karo-Gym. Ebersberger Str./Mitterfeld Ebersberger Str./Uhländstr. Eichenweg/Hahnholzstr. Eichenweg/Kieferweg Endorfer Au/Kronas Ezzenpergerstr./BBG Erlenu/Burgenheim Erlenu/Pernauestr. Finsterwalderstr./Altkirchpark Finsterwalderstr./Am Gries Finsterwalderstr./Mitte Gewerbegebiet Ost Gießbachstr. Gluckstr./Aust.	Happinger Str./Freid Happinger Str./Heimstr. Happinger Str./Kirchenweg HLC/Ignaz-Günther-Gym. Hochgermstr./Bretenleuststr. Hochgermstr./Brückenbeeg Hochgermstr./FH Hochenzollnerstr. Inmstr./Am Innzpfeil Innsbrucker Str./Schule Isarstr./Wohngebiet Kaiserstr./Loreto Kastenaue Str./Fichtenweg Klinikum Königsseest./Unterführung Kranstr./Finkenweg Kupferlilngstr./BRK-Heim Kupferlilngstr./Hubertusstr. Kufsteiner Str./Alpenweg Kufsteiner Str./Klepperstr. Kupferlilngstr./DB Letzrachstr. Lesingstr./Leibstr. Lesingstr./Kaserne Lug ins Land Mangalfalstr./Stiftstr.	Mangalfalstr./Am Hirschbichl/Mitte Mangalfalstr./Kaltenbrücke Mangalfalstr./Waldeckweg Mitterweg/Tropfauer Str. Münchener Str./Eldstr. Neue Heimal/Gluckstr. Neue Heimal/Mozartstr. Oberwöhrstr./Kirche Oberwöhrstr./MTV-Steg Pichlmaystr. Pritzengeierstr./Berufsschule Pürstlingstr./Brennerstr. Rechenaustr./Schirmbeckstr. Rechenaustr./Kaiserbad Schneislatzstr. Steininger Str./Unterfustät Trabenhofstr./Happinger Str. Trabenhofstr./Naabstr. Traithenstr. Turnerweg/Burgweg Waldeckweg Waldeckweg/Turnerweg Westerndorfer Str./Kaserne Wittelsbacherstr./Fin.-Ant Wittelsbacherstr./Schule
---	--	---

Zone 2 - Rosenheim

Adlerweg/Egaten Altkirchpark/Media Markt Altkirchpark/Oberaust. Aising/Kirche Aising/Schule Aisinger Str./Kirsteinstr. Alte Landstr. Am Wasen/Panger Str. Am Wasen/Cale Neu Brannenburger Str./WEKO	Dorfstr./Am Wasen Gewerbegebiet Schwaig Grünthalweg Happing Hohenofener Str. Hohenofener Str./Alte Landstr. Kefer/Egaten Panger Str./Kindergarten Pestalozzistr. Pösling/Brucklach	Römerstr./Langenfunzen Römerstr./Schule Schlößlstr. Schwarzenbergstr./Rehitenweg Unterkaltenbrg. Str./Am Wasen Waldfriedstr./Hallerstr. Westerndorf./Am Wasen Westerndorfer Str./Tankstelle
--	---	--

Zone 3 - Stephanskirchen

Hofraust./Lerchenweg Hornmühlstr./Bainhofweg Innenleutn./Gardauer-Alu-Str. Kuglmoostr./Salinweg Mühlthalweg	Rohrdorfer Str./Hofleiten Rohrdorfer Str./Hornmühlstr. Rohrdorfer Str./Neue Str. Salinweg/Kastanienweg Salzbunger Str./Buchenweg	Schulstr./Salzbunger Str. Waserbunger Str./ - Ludwig-Thoma-Str. - Marthas-Kerer-Str. Salzbunger Str.
---	--	--

Zone 4 - Stephanskirchen

Äuß. Salz. Str./Haidenholzstr. Äuß. Salz. Str./Kraenerweg Äuß. Salz. Str./Kronstaudener Weg Badzaunstr./Baienbach Haidenholzstr./Hubertusstr. Högeringer Str./Schöneringer Str. Kleinger Str./Roterstettner Str. Kohlbaumhulstr./Arrweg Lauterb. Str./Winterholerweg Reichenberger Str./Simseest.	Rohrdorfer Str./Werkt. Schöneringer Str./ - Baienbacher Str. - Kronasweg - Schule Simseest./ehem. Bahnhof Simseest./Hubertusstr. Simseest./Kraglinger Str. Simseest./Kortemühlstr. Simseest./Schöneringer Str.	Simser Weg/Russerweg Sonnenbichlstr./Kirschenweg Verzehlsheligenstr./Kreut Waldeninger Str./Schlesierstr. Waserbunger Str./ - Köbelfeldweg - Lackstr. - Oedstr. Westernd. Str./Stelgreitenweg Westernd. Str./Flizenweg
--	---	---

Zone 5 - Riedering

Ecking Göggling Neukirchen Ried Niedermoosen (West)	Niedermoosen (Ost) Persdorf Ried Riedering (Nord)	Riedering (Mitte) Riedering (Süd) Thalham Tinning (Ortsbrunnen)
---	--	--

Zone 6 - Riedering

Abersdorf Beuerberg Farnach Irnkam/Oberachthal Kohlstatt (Schibus-HST) Mangolding (Ortsmitte)	Moosen Mühlham Oferwinkl Parnsberg (Ortsmitte) Pfaffenbichl Pietzenkirchlen (Parkplatz)	Pietzing Schraling Söllhuben Wolferkam Wurmsdorf (Ortsmitte)
--	--	--



08031 15144

	Rosenheim			Stephanskirchen		Riedering	
Uhr-zeit	Iz	Z1	Z2	Z3	Z4	Z5	Z6
05:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
05:30		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
06:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
06:30		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
07:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
07:30		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
08:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
09:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
10:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
11:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
12:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
13:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
14:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
15:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
16:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
16:30		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
17:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
17:30		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
18:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
18:30		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
19:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
19:30		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
20:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
20:30		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
21:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
21:30		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
22:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
22:30		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
23:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
23:30		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
00:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
00:30		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.
01:00		+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 5 Min.	+ 10 Min.	+ 10 Min.	+ 15 Min.

täglich

Samstag

Sa., So., Feiertage

Weihnachten/Silvester: Abfahrt wie an Samstagen

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	VERANSTALTUNGSORT
16.12.	19:30	Christbaumversteigerung	GTEV D'Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Lettenwirt
24.12.	14:00	Warten auf's Christkind	GTEV D'Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim
24.12.	15:00	Weihnachtsschießen	Riederer Böllerschützen	Daxlberg
24.12.	13:00	Weihnachtsschießen mit Glühweinausschank	Söllhubener Böllerschützen	Alter Sportplatz Söllhuben
26.12.	19:30	Christbaumversteigerung	FF Pietzing	Hirnsberg
26.12.	20:00	Theater	GTEV Almengrün Riedering	Mehrzweckhalle
31.12.	8:30	Jahrausblas'n	GTEV D'Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Gemeindegebiet
03.01.	20:00	Theater	GTEV Almengrün Riedering	Mehrzweckhalle
05.01.	20:00	Theater	GTEV Almengrün Riedering	Mehrzweckhalle
19.01.	20:00	Tanz der Kloaheila	GTEV Almengrün Riedering	Alter Wirt
20.01.	19:00	Generalversammlung	Arbeiterverein Niedermoosen	Feuchteck
26.01.	14:00	Singen mit Sigi Zimt	Arbeiterwohlfahrt	SBS Stephanskirchen
15..02.	19:00	Faschingskranzl	Frauen- und Mütterverein Riedering/Neukirchen	Alter Wirt
16.02.	14:00	Reisebericht	Arbeiterwohlfahrt	SBS Stephanskirchen
21.02.	19:30	Bürgerversammlung Moosen	Gemeinde	Feuerwehrhaus Moosen
27.02.	19:30	Bürgerversammlung Riedering / Neukirchen	Gemeinde	Alter Wirt (Saal), Riedering
03.03.	12:00	Bobbycar-Rennen	SG Alt-Wildschütz Persdorf	Wolferkam
07.03.	19:30	Bürgerversammlung Söllhuben	Gemeinde	Gasthaus Hirzinger (alter Saal), Söllhuben
07.03.	20:00	Frühjahrsversammlung	Gartenbauverein Hirnsberg/Pietzing	Gasthof Hilger
13.03.	19:00	Jahreshauptversammlung mit Gottesdienst	Musikförderverein Söllhuben	Zur Post
17.03.	8:30	Jahreshauptversammlung mit Gottesdienst	GTEV	Lettenwirt
21.03.	19:30	Jahreshauptversammlung	FF Neukirchen	Seewirt
22.03.	20:00	Jahreshauptversammlung	GTEV Almenrausch Riedering	Alter Wirt
22.03.	15:00	Generalprobe Theater für Kinder	GTEV D'Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim
22.03.	20:00	Theater	GTEV D'Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim
23.03.	14:00	Jahreshauptversammlung	Arbeiterwohlfahrt	Persdorf
23.03.	20:00	Theater	GTEV D'Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim
24.03.	11:00	Jahreshauptversammlung	KLJ Hirnsberg-Pietzing	Hirnsberg
29.03.	20:00	Theater	GTEV D'Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim
30.03.	20:00	Theater	GTEV D'Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim
31.03.	20:00	Theater	GTEV D'Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim
04.04.	20:00	Theater	GTEV D'Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim
05.04.	20:00	Theater	GTEV D'Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim
06.04.	20:00	Theater	GTEV D'Bachecker Hirnsberg-Pitzing	Trachtenheim

WINTERBELEGUNGSPLAN 2018 / 2019

TURN- UND MEHRZWECKHALLE: 11.09.2018 – 14.04.2019

TAG	UHRZEIT	TURNHALLE	MEHRZWECKHALLE
Montag	08:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	16:30 – 19:00	SVR Fußball Jugend	
	14:30 – 20:00		SVR Tischtennis*
	20:00 – 22:00		GTEV Riedering Theater
	20:00 – 22:00		Trachtenkapelle Riedering
	19:00 – 20:00	SVR Skigymnastik	
	20:00 – 21:30	SVR Tanzgymnastik	
Dienstag	08:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	08:00 – 09:00		SVR Pilates (evtl. Pfarrheim)
	09:00 – 10:00		SVR Pilates (evtl. Pfarrheim)
	13:30 – 15:15	Mittagsbetreuung	
	15:30 – 17:00	SVS Fußball F + G-Jugend	
	17:00 – 18:30	SVS Fußball E + D Jugend	
	15:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	18:30 – 19:30		SVR Body-Art
	18:30 – 20:00	SVS Fußball AH	
	20:00 – 21:30	SVS Fußball 1. + 2.Mannschaft	
Mittwoch	08:00 – 12:00	Schulbetrieb	
	16:00 – 17:00	SVR Kinderturnen Vorschule	
	17:00 – 18:00	SVR Kinderturnen Schulkinder	
	16:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	18:30 – 20:00	SVR Step-Aerobic	
	20:00 – 21:30	SVR Piloxing	
Donnerstag	10:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	10:00 – 12:00		Kindergarten Riedering
	14:45 – 16:00	SVR Partner-Kinder Turnen (2 1/2 – 4 Jahre)	
	16:00 – 17:00	SVR Partner-Kind Turnen (1 – 2 1/2 Jahre)	
	17:00 – 19:00	SVR Fußball Jugend	
	15:00 – 22:00		SVR Tischtennis*
	20:00 – 22:00		GTEV Riedering Theater
	19:00 – 20:00	SVR Damengymnastik	
	20:00 – 21:30	SVR Fußball Jugend	
Freitag	08:00 – 11:00	Schulbetrieb	
	10:00 – 12:00		Kindergarten Riedering
	15:00 – 17:30	SVR Fußball Junioren	
	17:30 – 18:30	SVR Fitness für Kinder	
	18:30 – 21:30	SVR Fußball AH	
	14:30 – 22:00		SVR Tischtennis
	20:00 – 21:30	SVR Fußball Herren	
Samstag	09:00 – 16:30	SVR Fußball	
	09:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	16:30 – 18:30	SVS Fußball Damen	
	18:30 – 22:00	SVR Tischtennis	
Sonntag	14:00 – 16:00	JB Riedering	
	16:00 – 18:00	Eichenlaub-Stamm Riedering	
	18:00 – 20:00	GTEV Söllhuben	
	20:00 – 22:00	KLJ Hirsberg-Pietzing	
	10:00 – 22:00		SVR Tischtennis

- » Während der Theaterzeit sind die Zeiten für die Abteilung SVR –Tischtennis geändert.
- » Der Plan bleibt bis auf weiteres bestehen. Falls ein Verein eine Änderung wünscht, bitte bei der Gemeinde (Herrn Ruhstorfer) melden!
- » Wünsche über die Änderungen der Reinigungszeit müssen vor den Ferien im Rathaus mitgeteilt werden.

**Beauftragte der Gemeinde:**

Anna Siflinger 08036/8389 | Oskar Schmidt 08036/305620

Beauftragte des Landkreises:

Christiane Grotz 08062/6340

Irene Oberst 0179/1378831

Herzliche Grüße vom Redaktionsteam „Neues von den Beauftragten für Menschen mit Behinderungen“

Anfang August haben wir, Claudia Huber, Irene Oberst und Christiane Grotz als Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen in Kiefersfelden und im Landkreis Rosenheim zusammen mit Katharina Grotz, als Teilnehmerin mit Behinderung und Jakob Brummer, Landratsamt Fachstelle Inklusion, ein Redaktionsteam ins Leben gerufen.

Wir werden wichtige Informationen und Berichte sammeln und sie so aufbereiten, dass sie für alle, nicht nur für Menschen mit Behinderungen interessant und spannend sind.

Es stellte sich nun die Frage, wo wir die Texte veröffentlichen sollen, und wir

sind davon überzeugt, dass die Gemeindeblätter eine geeignete Plattform sind, weil sie von allen Gemeindemitgliedern

intensiv gelesen werden. So kommen die Informationen bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern an. ■



Das Redaktionsteam v. l.: Jakob Brummer, Claudia Huber, Irene Oberst, Christiane Grotz und Katharina Grotz (nicht im Bild).

Der Euro-WC-Schlüssel**Kennen Sie schon den offiziellen Euro-WC-Schlüssel?**

Der Euroschlüssel ist ein 1986 vom CBF Darmstadt – Club Behinderter und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung e. V. – eingeführtes, inzwischen euro-



paweit einheitliches Schließsystem. Dieser originale Euro-WC-Schlüssel öffnet beinahe alle Autobahn-Raststätten-

und Bahnhofstoiletten sowie öffentlichen Toiletten in Fußgängerzonen, Museen oder Behörden vieler Städte in Deutschland, Österreich, Schweiz und in weiteren europäischen Ländern.

Der Schlüssel wird nur an Menschen mit Behinderung verschickt, die auf barrierefreie Toiletten angewiesen sind.

Das aktuelle Behindertentoilettenverzeichnis („Der Lokus“) mit Standorten von ca. 12.000 Toiletten kann über CBF Darmstadt bezogen werden.

Wer darf einen Euro-WC-Schlüssel erhalten?

Der BSK e.V. ist darauf bedacht, dass der Schlüssel Menschen mit einer Be-



hinderung ausgehändigt wird, die auf behindertengerechte Toiletten angewiesen sind. Das sind z.B.: schwer Gehbehinderte; Rollstuhlfahrer; Stoma-träger; Blinde; Schwerbehinderte, die hilfsbedürftig sind und gegebenenfalls eine Hilfsperson brauchen.

Weiterhin berechtigt sind Personen, die an Multipler Sklerose, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa erkrankt sind und Menschen mit chronischer Blasen- / Darmerkrankung.

Auf jeden Fall erhält man einen Schlüssel, wenn im Schwerbehindertenausweis

- » das Merkzeichen: aG, B, H, oder BL unabhängig vom Grad der Behinderung (GdB)
- » G und Grad der Behinderung (GdB) 70% aufwärts (also 70%, 80%, 90% oder 100%) enthalten ist.

Um Missbrauch zu vermeiden, muss bei der Bestellung des EURO-Schlüssels eine

Kopie des Schwerbehindertenausweises (Vorder- und Rückseite), bei Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa ein ärztlicher Nachweis übermittelt werden.

Man kann den Schlüssel kaufen bei:

BSK e.V. Bundesverband Selbsthilfepersonen mit Körperbehinderung e.V.

<https://shop.bsk-ev.org/EURO-WC-Schlüssel-mit-weissem-Schlüssel-band>

CBF Club Behinderter und ihrer

Freunde in Darmstadt und Umgebung e.V.

<https://cbf-da.de/de/angebote/shop/euro-wc-schlüssel/>

Caritaskontaktstelle für Menschen mit Behinderung in Rosenheim

<https://www.caritas.de/adressen/caritas-ambulante-hilfen-fuer-menschen-mit-behinderung/87983/>

Text: Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, LK Rosenheim

Gipfelsturm trotz Handicap

An einem strahlenden Frühsommertag brach eine Gruppe Jugendlicher mit acht Betreuern zu einer Bergwanderung mit Gipfelbesteigung und Hüttenübernachtung auf. Das wäre eigentlich nicht außergewöhnlich, wären die Jugendlichen nicht Schüler des Förderzentrums Aschau und hätte nicht jeder von ihnen eine andere Behinderung.

Unter der Leitung von Sepp Schlemer, Lehrer im Förderzentrum Aschau, war es für die meisten die erste Bergtour in ihrem Leben.

Ausgangspunkt war der Wanderparkplatz bei Sachrang, das erste Ziel die Priener Hütte knapp 1000m höher. Mit Bergschuhen, Rucksack und einer großen Portion guter Laune ging es flott voran. Auf halber Strecke gab es eine Stärkung. Regina Schlemer, eine liebevolle Hüttenbesitzerin, hat Semmeln

und Getränke hergerichtet. Mittags war die Priener Hütte erreicht und damit die erste Hälfte der Tour geschafft.

Für viele Menschen ohne Behinderung wäre dieser Aufstieg für einen Tag anstrengend genug gewesen, aber unserer Gruppe fehlte noch die Gipfelbesteigung. Diese fand am Nachmittag statt, nachdem die größte Hitze vorbei war. Jetzt hatten sich drei Mitglieder der Aschauer Bergwacht bereiterklärt, die Gruppe zu begleiten und gegebenenfalls helfend einzugreifen.

Es ging aber alles gut, oben angekommen war alle Anstrengung schnell vergessen und man blickte in strahlende, glückliche Gesichter. „Des wenn i meina Mama sog, des glabt ma de nia“ verkündete so mancher stolz und schoss als Beweisfotos sicherheitshalber noch ein „Gipfelf selfie“.

Gegen 18.30 Uhr war es geschafft und alle waren wohlbehalten zurück in der Priener Hütte. Als Anerkennung für die Leistung bekam jeder der jungen Bergsteiger von der Beauftragten für Menschen mit Behinderung des Landkreises Rosenheim, Christiane Grotz, eine Urkunde als Anerkennung, eine Medaille zur Erinnerung und als Geschenk einen Rucksack. All denen, die im Vorfeld nicht geglaubt hatten, dass alles so reibungslos ablaufen würde, haben die Jugendlichen mit Motivation und Willensanstrengung gezeigt, was in ihnen steckt und was sie schaffen können, wenn man es ihnen nur zutraut.

So manch einer, der von der ungewöhnlichen Bergtour hörte, fragte sich, warum die Gruppe nicht lieber einen entspannten Tag am See verbracht hätte, statt die für sie ohne Zweifel großen Strapazen auf sich zu nehmen, denn auch für die Betreuer war es anstrengend. Wenn man aber in die stolzen und zufriedenen Gesichter der Jugendlichen geblickt hat, wurde man eines Besseren belehrt.

Ein großer Dank gilt den Lehrern, Ergo- und Physiotherapeuten des Förderzentrums Aschau und den Mitgliedern der Bergwacht, die zur Betreuung und Unterstützung dabei waren.

Text + Foto: Christiane Grotz, Beauftragte des Landkreises



Stolz auf ihre besondere sportliche Leistung können nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die Betreuer sein.

Landespflegegeld

Pflegebedürftigen in Bayern ab Pflegegrad 2 gewährt die Bay. Staatsregierung künftig das Landespflegegeld. Es beträgt 1000€ pro Jahr und wird nur in seltenen Fällen mit anderen Pflegeleistungen verrechnet. Als staatliche Fürsorgeleistung ist das Landespflegegeld eine nicht steuerpflichtige Einnahme.

Pflegebedürftige erhalten damit die Möglichkeit, sich selbst etwas Gutes zu tun oder den Menschen eine finanzielle Anerkennung zukommen zu lassen, die ihnen am nächsten stehen z.B. Ihren pflegenden Angehörigen, Freunden, Helferinnen und Helfern.

Der Erstantrag muss bis spätestens zum 31.12. des Jahres bei der Landespflegegeldstelle eingereicht werden, für das laufende Pflegegeldjahr also bis 31.12.2018. Für die Folgejahre wird die Leistung ohne neuen Antrag gewährt. Bei Änderungen, die den Leistungsanspruch betreffen, muss die Landespflegegeldstelle informiert werden.

Den Antrag und weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: **<http://www.landesspflegegeld.bayern.de>**. Antragsformulare gibt es auch beim

- » Finanzamt
- » Landratsamt

» Zentrum Bayern für Familie und Soziales

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an **fragen.landesspflegegeld@stmflh.bayern.de** oder per Telefon an Bayern Direkt, die Service-Stelle der Bayerischen Staatsregierung.

Sie erreichen die Servicestelle der Bayerischen Staatsregierung per Telefon unter **089 1222213** von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr.

Quelle: Bayr. Staatsregierung / Landespflegegeld

Brücken bauen zwischen den Arbeitswelten

Wendelstein Werkstätten in Raubling und Firma Schattdecor in Thansau zeigen gelebte Integration von Menschen mit Behinderungen

Menschen mit Behinderungen haben es auf dem Arbeitsmarkt immer noch schwer. Viele Arbeitgeber scheuen sich vor der Herausforderung und möglichen bürokratischen Hürden. Dabei können Arbeitnehmer mit Handicap den Betrieb in vielen Punkten bereichern. Der stellvertretende Landrat Josef Huber hatte in Zusammenarbeit

mit Jakob Brummer von der Fachstelle Inklusion und der Wirtschaftsförderstelle am Landratsamt Rosenheim Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Fachleute aus Behörden und Verbänden zu einer Informationsfahrt eingeladen einschließlich Firmenbesichtigungen. Etwa 40 Interessierte waren der Einladung gefolgt.

Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Landrat Dieter Kannengießer war der erste Halt bei den Wendelstein Werkstätten der Caritas in Raubling. Rund 600 Menschen mit Behinderungen

arbeiten derzeit an den Standorten der Wendelstein Werkstätten, 200 davon in Raubling. Je nach Neigung arbeiten sie in verschiedenen Bereichen. Johann Irlbeck von den Wendelstein Werkstätten führte die Interessierten zunächst in die Wäscherei. „Die Arbeit hier hat einen gewissen Druck, weil die Wäsche gemacht werden muss“, sagte Irlbeck. Gearbeitet wird in Teams von 12 Personen und einem Gruppenleiter. Der Gruppenleiter sorgt dafür, dass die Arbeit so aufgeteilt wird, dass sie gut zu bewältigen ist, erzählt Irlbeck. Die Wäscherei arbeitet für zahlreiche Kunden. Auch die Firma Stangelmayer Textilservice GmbH vergibt einige Aufträge an die Wäscherei. „Das funktioniert sehr gut“, bestätigte Gerhard Stangelmayer.

Anschließend ging es weiter in die Schreinerei. „Hier werden verschiedene Produkte in großer Stückzahl und extremer Passgenauigkeit produziert“, so Irlbeck. Ein großer Teil der Produkte, die hier entstehen, sind hochwertige Designermöbel und Accessoires der Linie „Side by Side“. Unter anderem werden Wäscheständer, Schuhregale oder auch Bügelbretter hergestellt.



Die Wäscherei ist aufgebaut wie eine Industriewäscherei.



In der Schreinerei wird passgenau gearbeitet



Felix Hahn mit dem stellvertretenden Landrat Dieter Kannengießer

„Eine Ladung mit 40 Paletten Wäsche-
ständern ist gerade auf dem Weg nach
Japan“, erzählt Irlbeck, als die Führung
bei der Montagegruppe ankommt. Be-
vor die Produkte die Werkstätten ver-
lassen, durchlaufen sie in die Kontrolle.
„Wir wollen keine Reklamationen und
wir haben so gut wie keine“, sagt Irl-
beck.

Danach ging es für alle mit dem Bus
weiter nach Thansau zur Firma Schatt-
decor AG. Das Unternehmen ist Welt-
marktführer bei der Herstellung von
bedruckten Oberflächen. Weltweit be-

schäftigt Schattdecor rund 2.300 Mitar-
beiter. In der Firmenzentrale in Thansau
arbeiten rund 450 Menschen, davon 25
Mit schweren Behinderungen.

Begrüßt wurden die Exkursionsteilneh-
mer von den Personalverantwortlichen
und von Felix Hahn. Der junge Mann
sitzt im Rollstuhl und hat bei Schattde-
cor eine Ausbildung zum Industriekauf-
mann gemacht. Nach der Ausbildung
wurde er übernommen und arbeitet
nun am Empfang und in der Personal-
entwicklung. Damit er jeden Arbeits-
bereich barrierefrei erreichen kann, hat

das Unternehmen für ihn im Gebäude
umgebaut. „Wenn der Wille von bei-
den Seiten da ist, dann sind die Hürden
schon weg“, so Hahn.

Mit Christine Terla, die in der Musteran-
fertigung arbeitet und Simon Thiel aus
dem Warenversand, stellten sich zwei
weitere Mitarbeiter mit Handicap vor.
Beide arbeiten auf sogenannten Außen-
arbeitsplätzen.

Derzeit arbeiten 24 Beschäftigte der
Inntal-Werkstätten bei verschiedenen
Firmen in der Region, sagt Ruth Rö-
der, die bei der Stiftung Attl für diesen
Bereich zuständig ist. „Das klappt nur
durch die Bereitschaft auf beiden Seiten
sich darauf einzulassen“, sagt Röder.
Die beiden Mitarbeiter bei Schattdecor
gehören seit acht Jahren zum festen
Stamm. Christine Terla stellt Musterplat-
ten für Kunden her. „Tine ist zuverlässig,
sehr fleißig, engagiert und sehr genau
bei ihrer Arbeit“, schwärmt Teamleiter
Andreas Wagner von seiner Kollegin.
„Wir geben Dich nicht mehr her und
sind sehr froh, dass wir Dich haben.“
Alfred Köstler gehört zu jenen Mitarbei-
tern mit Handicap, die direkt bei Schatt-
decor angestellt sind. Er ist seit 1991
beim Unternehmen.



Johann Irlbeck (rechts) bei der Führung

Brücken bauen zwischen den Arbeitswelten (Fortsetzung von Seite 32)

Bis zu seinem Unfall arbeitete er in der Produktion. Seit seinem Unfall 2010 ist er auf den Rollstuhl angewiesen und arbeitet nun in der Warenannahme.

Er sei von Anfang an stark von Schattdecor unterstützt worden, in allen Bereichen, erzählt Köstler. „Schatt hat sogar bei der Wohnungssuche geholfen.“

Menschen mit Behinderungen zu beschäftigen, ist ein Mehrwert für alle,



Simon Thiel bei der täglichen Arbeit

sagte Korbinian Heiß, Leiter Personal International und Personalentwicklung.

„Die Berührungängste verschwinden, der Umgang zwischen behinderten und nicht behinderten Kollegen untereinander ist völlig normal geworden.

Ich kann es nur weiterempfehlen, wenn man bereit ist, die Hürden zu nehmen.“

Das Unternehmen hat sich den Mitarbeitern mit Behinderungen angepasst



Christine Terla an ihrem Arbeitsplatz

und ist inzwischen komplett barrierefrei.

Unternehmen, die überlegen, Menschen mit Behinderungen zu beschäftigen, werden Rat und Unterstützung angeboten. Astrid Schneider, Leiterin der Rehaabteilung an der Agentur für Arbeit, und Agnes Lang vom Integrationsfachdienst informierten die Interessierten über Fördermöglichkeiten und weitere Unterstützungen. Wie Astrid Schneider sagte, greifen diese Maßnahmen sehr gut. Die Integrationsquote allein bei Auszubildenden liegt aktuell bei rund 50 Prozent. Auch die Zahl der schwerbehinderten Arbeitslosen ist zurückgegangen.

„Wir haben einen sehr großen Fachkräftemangel, so dass Firmen auch schwächeren Menschen eine Chance geben. Viele merken oft erst hinterher, was für eine Perle sie sich da an Land gezogen haben“, so Schneider. ■

TRADITION, BRAUCHTUM UND VEREINE

Aktivitäten der Katholischen Landjugend Hirnsberg/Pietzing

Das Jahr 2018 startete mit unserem Ausflug ins Ahrnthal zum Ski- und Schlittensfahren. Bei den Faschingszügen in Chieming und Prutting waren wir zahlreich vertreten.

Die Stadtparty im April war wieder ein voller Erfolg, wo wir viele Gäste begrüßen durften. Beim Maibaumaufstellen in Moosen sowie bei den Jugendfesten in Prutting und Greimharting waren wir stark beteiligt.

Unser Weinfest in Letten im August war ebenso ein gelungenes Fest.

Dieses Jahr führte unser Jahresausflug im September zu unserem Weinhändler "Dexheimer" in Spießheim. Dort wurden uns die Weinreben auf dem Wein-

berg genauer gezeigt und wir erfuhren viel über den Prozess von der Traube zum fertigen Wein.

Weitere Aktivitäten waren beispielsweise der Almbesuch im Sommer, die Fahrt in die Erdinger Therme, das Schmücken der Altäre für Erntedank mit dem Ver-

kauf der Minibrote und die Nikolaus-Aktion.

Das Jahr 2018 werden wir mit Senioren besuchen und einer Fahrt zum Christkindlmarkt nach Salzburg abschließen.

Text: Anna-Maria Huber, Schriftführerin

Foto: KLJ Hirnsberg/Pietzing ■



Bei ihrem Ausflug nach Rheinland-Pfalz erfuhr die Landjugend Interessantes über den Weinanbau.

Programm der Skiabteilung SV Riedering für den Winter 2018/19

Die Skiabteilung des SV Riedering bietet auch in der kommenden Saison wieder ein abwechslungsreiches Programm an, welches wir hier kurz vorstellen möchten.

Bei unseren Skitagen wird eine Betreuung in Gruppen mit Skilehrern angeboten, was den Kindern und Jugendlichen beste Möglichkeiten gibt, Ihr Können stetig zu verbessern.

In der vergangenen Saison wurde bereits ein Heimatskitag am wunderschönen Wendelstein angeboten, dieses Jahr geht es mit gleichem Motto auf die Kampenwand.

Anmeldung und Detailinformationen zu den Programmpunkten sind stets aktuell auf unserer Homepage www.sv-riedering.de/ski einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir gerne unter **0170/7360345** oder **kontakt-ski@sv-riedering.de** zur Verfügung.

Text + Fotos: Johann Loferer,
Skiabteilung SVR



Sichtlich Freude am Heimatskitag verspricht dieses Foto - dieses Jahr geht's auf die Kampenwand



Auch dieses Jahr geht's wieder ins Skilager nach Werfenweng

Termine Skiwinter 2018/2019:

- » **08.12.2018 Skiopening mit Bus:** Warm-up und Einschwingen für die neue Saison.
- » **27. - 30.12.2018 Skikurs für Grundschüler in Kössen**
- » **12.01.2019 Heimat-Skitag Kampenwand**
- » **19.01. / 09.02.2019 Slalomtraining Kössen:** Vormittags Slalomtraining und nachmittags freies Fahren oder in Gruppen mit unseren Skilehrern im Skigebiet. Für Kinder Angebot inkl. Mittagessen.
- » **25.01.2019 / 09.03.2019 Nachtskifahren Söll mit Bus:** Abfahrt 17 Uhr und Rückkehr um ca. 23 Uhr.
- » **02.02.2019 Offene Münchner Skimeisterschaften in Kitzbühel:** Riesenslalom mit „Weltcup-Feeling“ am legendären Ganslern-Hang. Startberechtigt sind alle, die unsere Leidenschaft für's Skifahren teilen. Siegerehrung mit Tombola. Vergünstigter Skipass Kitzbühel. Veranstalter: Die Skilöwen des TSV 1860 München e.V.
- » **10.02.2019 Vereinsmeisterschaft Kinder:** Für unsere kleinsten Skifahrer bieten wir eine extra Vereinsmeisterschaft in Sachrang an. Teilnehmen dürfen alle Kinder Jahrgang 2010 und jünger. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 20.
- » **17.02.2019 Vereinsmeisterschaft Kössen:** 4. Dorf- und Vereinsmeisterschaft – Das Highlight der Saison
- » **02. - 04.03.2019 Skilager Werfenweng:** Skiwochenende im Skigebiet Werfenweng in einem Gasthaus mitten im Skigebiet. Anmeldeschluss 01.02.2019.
- » **23.03.2019 Abschlussfahrt:** Gemeinsam lassen wir die hoffentlich schneereiche Saison bei einem gemeinsamen Skitag ausklingen. Skigebiet noch offen.

Schleiferlturnier der Tennisabteilung des SV Söllhuben

Am 16.09.2018 fand bei Traumwetter das jährliche Schleiferlturnier statt. Das reine Doppelturnier hat als Ziel in lockerer Runde den Zusammenhalt der Tennisabteilung zu stärken und neue Tennispartner kennen zu lernen.

Hierbei sind sowohl Damen, als auch Herren eingeladen. Leider waren auch in diesem Jahr die Damen des Vereins nicht zur Teilnahme zu überreden.

Bei insgesamt 8 Runden wurden die

einzelnen Partien per Los festgelegt und anschließend in spannenden Spielen ausgetragen. In der Pause verwöhnte das Sportheimteam in bewährter Weise die Spieler mit einem hervorragenden Mittagessen.

Anschließend ging es frisch gestärkt in die letzten Begegnungen. Am Ende der 8. Runde standen 4 Spieler mit gleicher Schleiferlanzahl fest. In zwei spannenden und hart umkämpften Finalrunden

wurde Robert Langzauner als Sieger ermittelt. Auf den weiteren Plätzen folgten Wolfgang Kocheise, Markus Rothmayer und Hans Glasl.

Nach der Siegerehrung wurde im Sportheim noch lange mit Kaffee und Kuchen, sowie anderen Getränken gefeiert.

Text: Andreas Hilger

Fotos: Simone Langzauner



Die Teilnehmer des Schleiferlturnieres 2018



Vorjahressieger Marco Steinacher bei der Pokalübergabe an Robert Langzauner

SV Söllhuben überreicht Spende an Sozialwerk Simssee

Der erste Nachtflorhmarkt des Sportvereins Söllhuben im Frühjahr 2018 zog zahlreiche Standerlbetreiber und Besucher an.

Deshalb konnte Fußball-Abteilungsleiter Karl Haas nun aus dem Erlös der Veranstaltung eine Spende in Höhe von 800€ an das Sozialwerk Simssee e.V. überreichen, mit der der SVS einen Beitrag zur Betreuung der kranken und pflegebedürftigen Mitbürger leisten möchte.

Der SV Söllhuben plant auch für 2019 wieder einen Nachtflorhmarkt. Dieser soll bei guter Witterung am Freitag, 26. April ab 18 Uhr rund um das Sportheim stattfinden (Ausweichtermin 03.05.2019).

Die Veranstalter hoffen erneut auf zahlreiche Verkäufer und Schnäppchensucher, denn der Erlös soll auch dann für

soziale Zwecke und die Jugendarbeit im Verein verwendet werden.

Text: Lisi Bauer



Die Initiatoren des Nachtflorhmarktes am Sportplatz Söllhuben bei der Übergabe des Spendenschecks an das Sozialwerk Simssee. v.l. Herbert Rothmayer, Lisi Bauer, Karl Haas, Marianne Loferer, 1. Vorsitzende Sozialwerk, Elke Wagenstaller.

Ein Jahr im Garten!

Mit einem vergnüglichen, musikalischen Spaziergang durch das Gartenjahr - mit Tuba und Gitarre, mit Gedichten und Liedern - überraschten Sabine und Thomas Pummerer in der Herbstversammlung des Gartenbauvereins Riedering.

Berichte und Anekdoten zu jedem Monat im Jahr, die Lostage und dazu Einpflanz- und Pflgetipps, den Schneckenblues, die Ode an die Gurke, ein Gedicht von Fontane, ein gemütlicher und informativer, hervorragend vorge-tragener Jahresüberblick aus der Sicht des Gärtners.

Einen Rückblick über das Gartenjahr des Vereins mit der Aktion „Streuobstvielfalt – beiß rein“ gab Carola Ilsanker mit einer Bildpräsentation über Vogelhaus bauen, vom Obstbaumschnitt, der Wiesenkräuter-Wanderung und zuletzt dem „Apfelklauben“ und verwerten, welches als Ferienprogramm der Jugend großen Zuspruch fand.

Die Vielfalt des Gartens konnte zudem bei der Präsentation und Ehrung der Preisträger vorgestellt werden. Im Jahr 2017 haben sich 20 Mitglieder am Blumenschmuck-Wettbewerb beteiligt und bekamen als Dank dafür einen schönen Blumenstock - einen Weihnachtsstern überreicht.

Die ersten Plätze belegten bei den Bauernhäusern Gerti Egger (180), Lisi Hamberger (179) und Lisa Knoll (164); bei den Wohnhäusern: Rosmarie Maier (178), Johanna Niedermaier (170) und Sieglinde Vorleitner (170).

Die 14 Teilnehmer an der Fotoaktion „Kräuter im Hausgarten“ freuten sich über den besonderen „Hirnsberger Burgfräulein-Kräutertee“.

Ein besonderer Dank des Vorstands geht an alle Mitglieder, die sich an den angebotenen Programmen und Aktionen beteiligt haben.

Weitere Informationen werden auf der



Homepage „Gartenbauverein Riedering“ <www.gartenbauverein-riedering.de> angeboten.

Text + Foto: Sieglinde Vorleitner



Die Preisträgerinnen des Blumenschmuck-Wettbewerbes mit Sabine und Thomas Pummerer

ANZEIGE

Bestes Bio-Fleisch von Rind, Schwein, Pute, Hähnchen & Lamm

Anderlthof



Jetzt auch Wildfleisch

Tinning 5, 83083 Riedering
Telefon: 08036 / 575
info@anderlthof-tinning.de
www.anderlthof-tinning.de





Riederinger Vereine gedenken Kameraden

Die Riederinger Vereine begingen auch dieses Jahr mit einem Kirchenzug, Festgottesdienst in der Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ und anschließender Kranzniederlegung ihren Veteranen- und Vereinsjahrtag.

Unter den Ehrengästen war Riederings Bürgermeister Josef Häusler, mehrere Gemeinderäte und Abordnungen der Patenvereine aus den Nachbarorten.

Am Veteranentag gedenken die Vereine nicht nur der Gefallenen, sondern aller Opfer von Hass, Gewalt und Terror sowie politischer Verfolgung in der Welt.

Text + Foto: Florian Niedermaier



Kranzniederlegung nicht nur für Gefallene, sondern für alle Opfer von Hass, Gewalt und Terror sowie politischer Verfolgung in der Welt.

Jugendhallenturniere SV Riedering 2018

Am Wochenende 29.12./30.12. finden die Hallenturniere des SV Riedering statt. Austragungsort ist die Gymnastikhalle in Raubling, Kapellenweg 43.

Es werden insgesamt 6 Turniere ausgerichtet, zu denen Zuschauer recht herzlich eingeladen sind.

Spannung und schöner Jugendfußball ist garantiert. Für das leibliche Wohl zu familienfreundlichen Preisen ist bestens gesorgt.

Samstag 29.12.:

09:00 Uhr E-Jugend
13:00 Uhr E2-Jugend
16:30 Uhr C-Jugend

Sonntag 30.12.:

08:30 Uhr F-Jugend
12:30 Uhr D-Jugend
16:30 Uhr D2-Jugend

Text: Johann Loferer, SVR Jugendabteilung



Arbeiterverein Niedermoosen

Gegründet 1903

Niedermoosen, im Oktober 2018

Aufgrund der von Jahr zu Jahr geringeren Teilnehmerzahl und der abnehmenden Bereitschaft sich an der Organisation und Vorbereitung zu beteiligen, hat die Vorstandschaft des AV Niedermoosen 2017 beschlossen, ab dem Jahr 2018 keine Christbaumversteigerung mehr durchzuführen.

Der AV Niedermoosen bedankt sich von Herzen bei allen Vereinen, deren Mitgliedern, den eigenen Vereinsmitgliedern und den Vertretern der Gemeinde Riedering, die in der Vergangenheit durch Ihre Anwesenheit und ihr reges Steigern diese traditionsreiche Veranstaltung des AV Niedermoosen unterstützt und mit Leben erfüllt haben.

Unser besonderer Dank gilt allen Einzelpersonen, Firmen, Geschäften usw., die durch ihre zahlreichen Spenden in der Vergangenheit den Erfolg unserer Christbaumversteigerung garantiert haben.

Nicht zuletzt möchten wir uns noch bei allen Helfern bedanken, ohne deren persönliches und unentgeltliches Engagement die Durchführung einer solchen Veranstaltung unmöglich gewesen wäre.

Die Vorstandschaft

Ludwig Brunner

1. Vorstand

L. Brunner

„Es ist nicht zu wenig Zeit, die wir haben, sondern es ist viel Zeit, die wir nicht nutzen“

Die Theatergruppe des Trachtenvereins Riedering lädt ein zur Komödie in vier Akten von Peter Landsdorfer.

Es ist laut Theaterchef Andreas Assbichler ein aufwendiges Stück und wird dem heutigen Zeitgeist gerecht.

Es spielt in einer idyllischen Marktgemeinde auf einem Dorfplatz, umrahmt von einigen Geschäften und einer Wirtschaft mit Metzgerei - doch keiner hat hier Zeit, jeder grantelt und hetzt durch den Alltag.

Die täglichen Streitereien zwischen Hochwürden mit dem Metzger und Wirt Poschenrieder werden dabei wie selbstverständlich in den straffen Tagesablauf integriert.

Bis eines Tages ein Geschäftsmann erscheint, der in seinem Koffer etwas mit sich trägt, das sofort die Aufmerksamkeit der Bewohner erregt. Wie ein Lauffeuer verbreitet sich die Neuigkeit, doch einige Fragen bleiben offen ...

Ab 10. Dezember gibt es Karten bei der VR Bank in Riedering **Tel. 08036/307630**.

Auf euer Kommen freut sich die Theatergruppe Riedering.

Text + Foto: Barbara Fischer, Theatergruppe Trachtenverein Riedering



„Da Zeitbscheisser“ bringt im Theater Riedering den heutigen Zeitgeist auf den Punkt.

über 140 Jahre

Riederinger Bauerntheater

*Theatergruppe des Trachtenvereins
Riedering
bringt zur Aufführung:*

„Da Zeitbscheisser“

Komödie in vier Akten von Peter Landsdorfer

2. Weihnachtstag, 26.12.2018

Samstag, 29.12.2018

Donnerstag, 03.01.2019

Samstag, 05.01.2019

Mehrzweckhalle Riedering – 20.00 Uhr

Kartenvorverkauf:

*ab 10.12.2018 bei der VR-Bank Riedering
Tel. 08036-307630 und an der Abendkasse*

**Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!**

**Anzeigenschluss für die
nächste Ausgabe von
GMOA, Land & Leit
ist der 25. Januar 2019
E-Mail an gll@riedering.de**

Herbstkonzert des Musikfördervereins Söllhuben

Zu dem traditionellen Törggelen des Musikfördervereins kamen wieder zahlreiche Zuhörer in das Pfarrheim Söllhuben, um nicht nur den musikalischen Darbietungen zuzuhören, sondern um sich auch kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Das Programm war wieder sehr bunt gemischt und so konnte man sich von zahlreichen Nachwuchssolisten auf Gitarre, Klavier, Orgel, Klarinette, Zich und Harfe inspirieren lassen.

Aus der Bläserklasse der Grundschule Söllhuben entstand eine neue Gruppe, den Juniorbläsern, die stolz und gekonnt ihre von Annette Grüber einstudierten Stücke vorspielten.

Außerdem hörte man den fortgeschrittenen „Sternenbläsern“ und der neu gegründeten „Einfach Zammgspuit“ Tanzmusi aufmerksam und interessiert zu.

Natürlich fehlte auch diesmal der „Söllhubener Auftakt“ bei der Veranstaltung nicht und spielte wie immer zünftig auf.

Der Kinderchor gab ebenfalls neue lustige Lieder gelungen zum Besten und brachte den Saal zum Schmunzeln.

Musikalischer Höhepunkt des Abends war die Darbietung von Jakob Ngom, der auf der Orgel perfekt die Finger auf den Tasten tanzen ließ. Mit diesem vorgetragenen Stück holte sich Jakob bei dem Wettbewerb „Jugend musiziert 2018“ den ersten Preis.

Ein weiterer Höhepunkt war die Überreichung der bestandenen Leistungsabzeichen: Leonhard Eisner vom Musikbund Ober- und Niederbayern konnte die anspruchsvolle Auszeichnung in Silber gleich an vier Musikanten überreichen: Monika Brandl mit der Klarinette, Martin Hirzinger auf dem Tenorhorn, Markus Hirzinger und Florian Fischer, beide auf dem Flügelhorn.

Mit großer Freude nahmen die vier ihre verdiente Auszeichnung zu den bestandenen Prüfungen dankend entgegen.

Zum Schluss bedankte sich Vorstand Thomas Grüber bei allen Musikanten und Helfern für diesen gelungenen Abend. Nach dem offiziellen Teil des Programms wurde noch kunterbunt und nach Laune bis spät in den Abend musiziert.

Text: Evi Fischer

Foto: Marie Daxenberger



Ihre verdiente Auszeichnung konnten die Jungmusiker von Leonhard Eisner (links) entgegennehmen. v.l. Martin Hirzinger, Monika Brandl, Florian Fischer, Markus Hirzinger mit Vorstand Thomas Grüber, dahinter Annette Grüber, 2. Vorstand und Jugendleiterin



ANZEIGE

Verkauf ab Dezember

Öffnungszeiten
Täglich von :
9.30 - 12.30 Uhr u.
13.30 - 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertags geöffnet !

Mittner

Christbäume
am Schlossberg
gegenüber der Aral-Tankstelle

Frisch geschnittene heimische Nordmantannen bis 3,00 m
Klein- und Grabbäume · Tannenzweige · Easyfix Christbaumständer
Parkplätze vor Ort · Fräservice · Streicheltiere · 3. u. 4. Advent Glühwein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Fam. Mittner

www.landwirt-mittner.de

Apfelfest als Ferienprogramm des Gartenbauvereins Riedering

Streuobstvielfalt – Apfel beiß rein!
Dies war das Motto 2018 des Kreisverbandes für die Jugend - der Gartenbauverein Riedering hat sich als einer von sechs Vereinen daran beteiligt und somit als Auszeichnung eine Urkunde erhalten. Während das ganze Jahr über Aktionen durchgeführt wurden, erfolgte zum Abschluss und als Aktion für das Ferienprogramm das große Apfelfest.

Eine muntere Schar begrüßte vor der Gärtnerei Pummerer den von Michi Bauer aus Gögging gesteuerten Wagen mit zwei Pferden, die zur allgemeinen Überraschung mit einem jungen Foh-

len ankamen. Kinder und Helfer stiegen auf den Wagen und machten sich dann gemütlich auf Feldwegen auf zur Streuobstwiese in Schlipfing.

Dort dauerte es nicht lange, bis die mitgebrachten Kisten mit den Äpfeln gefüllt waren. Nach einer kleinen Erfrischung - spendiert durch Susi und Andi - ging's zurück.

Abwechselnd an drei Stationen wurden dann die Äpfel verarbeitet. Viel Muskelkraft war notwendig an der Presse, aber die Jungen mühten sich ab und heraus kam ein prima Apfelsaft, der auch gleich verzehrt wurde.

Zwischenzeitlich wurden Äpfel geschält und in Scheiben geschnitten. Unter Mithilfe der Erwachsenen wurden leckere Apfelmüchlerln gebacken.

Höhepunkt war jedoch unter Anleitung von Carola Ilsanker die Anfertigung von schönen Einkaufstaschen mit Apfeldruck und es wurden die verschiedensten Exemplare entworfen. Stolz präsentierten die Kinder ihre Werke und sicherlich konnten sie zu Hause entsprechend bewundert werden. Ein schönes Apfelfest mit viel Freude für die Teilnehmer und Helfer.

Text + Foto: Sieglinde Vorleitner



Künftige Apfelfans sind stolz auf ihre selbst bedruckten „Apfeltaschen“

**Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!**

**Anzeigenschluss für die
nächste Ausgabe von
Gmoa, Land & Leit
ist der 25. Januar 2019
E-Mail an gll@riedering.de**



Frauen- und Mütterverein gratuliert zu runden Geburtstagen

Am 2. November wurden die Geburtstagskinder des Frauen- und Müttervereins Riedering, die dieses Jahr einen runden Geburtstag ab dem 70. Lebensjahr feierten, zum Geburtstagskaffee eingeladen.

Im Pfarrheim, das mit all den schönen Torten und fein dekorierten Tischen einer Konditorei glich, traten die Kinder

des Trachtenvereins auf und sangen einige Lieder aus ihrem Repertoire. Natürlich wurde auch geplättlt und getanzt, was die anwesenden Damen sehr erfreute.

Pfarrer Kebinger war ebenso unter den Gratulanten, der den Jubilarinnen seine Glückwünsche überbrachte.

Nachdem alle Gäste Kaffee und Ku-

chen genossen hatten, wurde die Gelegenheit genutzt, um mit Bekannten zu plaudern und Neuigkeiten auszutauschen.

Zum Abschluss bekamen die Jubilarinnen ein kleines Geschenk und so klang der Nachmittag ganz gemütlich aus.

Text + Foto: Kirsten Gerstner



Die Freude über ihre gelungene Geburtstagsfeier stand den Damen ins Gesicht geschrieben

Baukunst und Braukunst

Der Frauen- und Mütterverein Riedering organisierte für alle Interessierten eine „Bierführung in Wasserburg“, die mit einer Stadtführung durch Wasserburg begann und mit einer Bierverkostung endete.

So erfuhr man einiges über die Bräuche und Sitten im frühen Wasserburg, die gut erhaltene Architektur und wieso die schöne Stadt am Inn vor Bombenbeschuss verschont blieb.

Zu guter Letzt erklärte eine ausgebildete Biersommelière den teilnehmenden Frauen den Unterschied verschiedenster Biersorten, welche selbstverständlich auch probiert wurden.

Text + Foto: Kirsten Gerstner



Die Stadt Wasserburg ist mit ihrer Geschichte und Architektur einen Ausflug wert

Dem Hirschkuss auf der Spur

Ende September, bei schönstem „Altweibersommer-Wetter“, machten die Frauen aus Hirnsberg und Pietzing einen Ausflug an den Tegernsee und dessen Umgebung.

Mit einem vollbesetzten Bus besuchten sie die "Genussmanufaktur" in Gaißach,

wo sie die Produktionsstätte des bekannten Likörs „Hirschkuss“ besichtigen konnten.

Nach einem Mittagessen stand die "Tegernseer Naturkäserei" auf dem Plan. Diese wurde sehr anschaulich von einer Bäuerin erklärt. Vom hervorragenden

Geschmack des Käses konnten sich die Frauen anschließend bei einer Kostprobe selbst überzeugen.

Der Tag wurde gemütlich, auf der Terrasse der Käserei, bei Kaffee und Kuchen abgeschlossen.

Text + Foto: Maria Frankenberger



Sehr zahlreich waren die Frauen von Hirnsberg und Pietzenkirchen unterwegs, um sich diverse Gaumenfreuden in der Herstellung anzuschauen

Frauen aus Söllhuben unterwegs

Die Frauengemeinschaft Söllhuben war wieder einmal unterwegs. Diesmal zur Ölmühle in Garting bei Schnaitsee, um Neues über hochwertige kaltgepresste Speiseöle zu erfahren. Der Besitzer erwartete sie und erzählte Interessantes und Wissenswertes über sein Sortiment der Speiseöle verschiedener Geschmacksrichtungen.

Bei der Verkostung konnten die Frauen vieles durchprobieren und sich ihr eigenes Urteil bilden. Auch gewährte der Chef Einsicht in die Herstellung und er betonte ausdrücklich, dass die Rohprodukte, die er verarbeitet, aus der Region stammen. Es werden nur Ölpflanzen mit wertvollen Eigenschaften und Inhaltsstoffen verarbeitet. Die bringt die Ölmühle Garting schonend Tropfen für Tropfen ohne Zufuhr von Hitze in handwerklicher Herstellung in die Flaschen.

Danach konnte nach Herzenslust eingekauft werden.

Zu einem Ausflug gehört natürlich eine Einkehr zur Brotzeit, die im „Hofcafe Maria“ am Obinger See genossen wurde.

Zufrieden kehrten die Frauen am späten Nachmittag nach Hause zurück.

Text: Renate Grabmayer

Foto: Ölmühle Garting



Kaltgepresstes Öl regionaler Ölpflanzen enthält wertvolle Inhaltsstoffe.

Gästewanderung mit Glückspilzerlebnis

Mitte September unternahm ich mit meinen Feriengästen eine Bergwanderung zur Feichteckalm.

Das Ehepaar mit zwei Kindern aus Os-nabrück war noch nie in den bayeri-schen Alpen unterwegs.

Am Montag gegen 9.00 Uhr packten wir unsere Ausrüstung samt einer def-tigen Brotzeit ein und starteten zum Waldparkplatz am Samerberg.



Andreas Aßbichler brachte seinen Gästen die Natur mit ihrer Pilzvielfalt näher

Schon beim Aufstieg bemerkten wir, dass es eine gute Zeit zum Pilze sam-meln ist und es sich lohnen könnte, einige mitzunehmen. Bei traumhaftem Wetter am Gipfel angekommen, stärk-ten wir uns mit einer guten Brotzeit, be-vor wir den Abstieg über einen anderen Weg begannen.

Dann packte uns das Schwammerlfie-ber. Die Gäste und auch deren Kinder hörte man immer wieder rufen „ich hab einen Steinpilz“. Als wir am Waldpark-platz ankamen hatten wir gut dreißig Steinpilze in unserer Brotzeittasche, die bis zum Rand voll war.

Ein wunderbares Bergerlebnis für mei-ne Gäste und mich. Beim gemeinsamen Abendessen gab es dann Bandnudeln mit Steinpilzen und verschiedene Bei-



lagen. Die Feriengäste bedankten sich für den wunderbaren Bergausflug und das herrliche Abendessen und hatten den Wunsch, im nächsten Jahr wieder den Urlaub in Obermoosen verbringen zu dürfen.

Text + Foto: Andreas Aßbichler,
1. Vorstand Verkehrsverein Riedering

ANZEIGE

„Mein kleines HÖRGEHEIMNIS“

Oticon Opn™

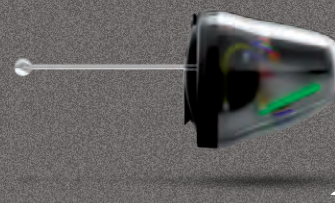
- Sitzt unauffällig im Ohr
- Patentierte Spitzen-Technologie
- Exzellentes Hörerlebnis



KENNENLERN-GUTSCHEIN

Erfahren Sie alles über die neueste Generation an Hörgeräten: Oticon Opn™. Jetzt auch als direkte Im-Ohr-Hörgeräte.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten!



**HÖRSYSTEME
BIRGIT MIERBETH**

Die schöne ART zu HÖREN

Salinstraße 3 · 83022 Rosenheim
Telefon: 08031-34803 · Mo-Fr von 9-18 Uhr

Filialen auch in: Prien am Chiemsee, Grassau,
Miesbach, Bad Tölz und Garmisch-Partenkirchen

www.hoersysteme-mierbeth.de

Ihr
Hörakustiker
seit über
50
Jahren

Agnes Staber – musikalisches Multitalent mit sozialem Engagement

Zur Person:

Aufgewachsen am Huglhof in Riedering und dort auch heute noch lebend. Examierte Krankenschwester mit Weiterbildung zur Stationsleitung. Seit 2000 beim Sozialwerk Simssee e.V. angestellt. Engagiert sich für die Musik- und Volkskultur in unserer Gemeinde.



GLL: Am 23. Dezember lädt Hans Berger zum 13. Mal zum Rosenheimer Adventssingen ins Kuko Rosenheim ein. Mit dabei – natürlich – die Riederer Hirten, die im vergangenen Jahr an gleicher Stelle mit donnerndem Applaus und Standing Ovation bedacht wurden. Heuer feiert die Gruppe von Georg Staber ihr 30jähriges Jubiläum. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle!

Die Figur der Hirten ist fest mit der Weihnachtsgeschichte verbunden. Sie, Frau Staber, zählen ja sozusagen zu den Ur-Hirten, sind von 1990 bis 1999 unzählige Male in die Rolle der Hirten geschlüpft.

Rückblickend gesehen: hat die kindliche Auseinandersetzung mit der Weihnachtsgeschichte Ihr Weihnachtsgefühl als Erwachsene geprägt?

AS: Ich weiß ja nicht, wie es ohne Hirtenzeit gewesen wäre, aber soweit ich mich erinnern kann, waren als Kind die Geschenke am wichtigsten, dabei sind diese ja nur da, um das Gefühl zu verstärken, beschenkt zu sein, weil Gott der Welt seinen Sohn schenkt.

Als Hirtenkinder haben wir miterlebt, dass an Weihnachten das Jesuskind und der Frieden unter den Menschen das Wesentliche sind. Auf der Bühne muss sich jeder, ob groß oder klein, in seine Rolle so hineinversetzen, dass er es selber fühlt, was er glaubhaft erzählen will. Ich denke, so haben wir Weihnachten verinnerlicht.

Wir versuchen heute innerhalb der Familie die Tage besonders zu gestalten, ohne Geschenke, aber mit Besinnlichkeit, Ruhe und Gelassenheit. Die Geburt Christi, die Familie und die Gemeinschaft stehen im Vordergrund.

GLL: Während Ihrer Zeit bei den Riederer Hirten bzw. danach sind Sie ja in einige weitere Ensemble sprichwörtlich hineingewachsen. Bei den 1992 gegründeten Riederer Musikanten (damals „Junge Riederer Musikanten“) sind Sie Mitglied der ersten Stunde. Wenn Sie nicht grad im Kirchenchor Riedering singen, dann sind Sie mit den Schwarzensteiner Sängerinnen unterwegs, treten mit dem Priener Ludwig-Thoma-Chor auf oder musizieren bei der Musikkapelle Aschau. Daneben gehören Sie seit 1998 zum Ensemble von E + E Ringsgwandl.

Was für eine Vielseitigkeit! Welche Motivation steckt dahinter? Sie haben einmal gesagt, Sie möchten Menschen mit Musik, Theater und Gesang bewegen.....

AS:in jeder Hinsicht. Wenn die Zuhörer unaufgefordert zu tanzen begin-

nen oder vor Rührung Tränen fließen, dann hat man diese Menschen ins Herz getroffen und etwas ausgelöst. An solche Momente kann man sich jahrelang erinnern. Ich mache kulturell viel Verschiedenes, so dass es für mich abwechslungsreich ist und nie langweilig oder einseitig wird. Tradition verpflichtet – auch sie verbindet Gruppen und Generationen.

Ich persönlich drücke so meine Heimatliebe aus. Ich bin dafür, dass man gute Bräuche pflegt und weitergibt, das macht keine Maschine, das muss jeder selber machen.

GLL: Ihr Umfeld beschreibt Sie u.a. auch als einen sehr sozial eingestellten Menschen, der hilft, wo er kann und das Herz am rechten Fleck hat.

Seit 2000 arbeiten Sie als Krankenschwester in Teilzeit im Sozialwerk Simssee...Beruf oder Berufung?

AS: Beruf. Ich lebe nicht, um zu arbeiten – das ist ein Kindheitstraum, der in Erfüllung gegangen ist. Meine Berufung ist helfen zu können. Geholfen zu haben fühlt sich gut an, aber nicht jeder möchte sich helfen lassen, da braucht man schon Einfühlungsvermögen.

Krankenpflege ist ein schöner Beruf, man lernt interessante Persönlichkeiten mit großer Lebenserfahrung kennen, man macht Grenzerfahrungen und man kann für die Patienten Unangenehmes in Angenehmes verwandeln.

GLL: Singen Sie denn auch mal mit den Patienten?

AS: Ja schon. Ich summe oft vor mich hin oder pfeife. Das gefällt nicht allen, aber den meisten. Die Leute stimmen plötzlich mit ein und dann singen wir. Auf besonderen Wunsch singe ich auch mal was vor.

Brigitte und Gertraud, die Töchter von Annette Thoma, wurden von mir gepflegt. Mit ihnen habe ich viel gesungen, zwei der Lieder haben wir dann zusammen sogar beim Seniorennachmittag aufgeführt. Sie sind schon vor vielen Jahren in hohem Alter gestorben.

GLL: Ein Projekt, das Ihnen am Herzen liegt, ist Ihre Singpatenschaft im Kindergarten „Maria Himmelfahrt“.
Wie wichtig ist Musik für Kinder?

AS: Eminent. Die Kinder werden von der Musik unmittelbar bewegt, ohne nachzudenken. Auffallend viele Kinder tanzen sofort zu Musik, versuchen auf jegliche Art und Weise mitzumachen oder hören zumindest begeistert oder gebannt zu.

In der Musik drückt der Mensch seine Persönlichkeit aus, das ist in anderen Kulturen noch stärker zu erleben. Man kann sich in der Musik auch fallen lassen und Energie tanken. Das ist in der Pubertät sehr wichtig.

Kürzlich habe ich im Radio gehört, dass im Iran vor 40 Jahren öffentliche Musik fast gänzlich verboten oder stark eingeschränkt wurde. Für Frauen gilt das Verbot im Iran bis heute, das ist unglaublich und bedrückend.

GLL: Bräuche und Traditionen sind seit jeher wichtiger Bestandteil im Leben

der Menschen und wertvolle Säulen der Gemeinde. Seit Ihrem 6. Lebensjahr sind Sie Mitglied im Trachtenverein „Almengrün“ Riedering und seit 2001 dort 1. Jugendleiterin.

Was können die Jugendlichen von Ihnen oder durch Sie lernen?

AS: In erster Linie gebe ich die überlieferten Bewegungsabläufe für die Tänze weiter und versuche den Sinn für Ästhetik, Gemeinschaft und Tradition zu schärfen. Parallel dazu fördere ich Musik und Gesang innerhalb der Gruppe und möchte dabei Werte mitgeben, die für mich Priorität haben, wie Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und Kameradschaft. Die Jugendlichen sollen lernen, selbst Vorbilder zu sein und sich sozial zu engagieren.

GLL: Frau Staber, ich darf Sie zitieren: „Alles was Menschen gekonnt auf die Bühne oder Leinwand bringen, sehe ich als große Kunst“. Auch Sie sind eine große Künstlerin – ich bedanke mich vielmals für dieses Gespräch und wünsche Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2019!

AS: Danke, das wünsche ich Ihnen auch.

Interview: Martina Bühler-Karsubke, Rathaus

Foto: Riederinger Musikanten

Anna Waibel

Verwaltungsfachangestellte



Zur Person:

- » seit 17.03.2018 in der Bauverwaltung Riedering tätig
- » 22 Jahre, wohnhaft in Rimsting
- » Hobbys: Ausflüge, Reisen
- » Motto: „Wer seinen eigenen Weg geht, dem wachsen Flügel“

Tätigkeiten:

- » Verkehrsrechtliche Anordnungen
- » laufende Tätigkeiten Bauamt



ANZEIGE



Wir wünschen Ihnen zu *Weihnachten*
besinnliche Stunden
für das *Neue Jahr*
Gesundheit, Glück und Erfolg
und bedanken uns herzlichst für Ihr
Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Ihre **INN-Glasbau** GmbH
und Mitarbeiter

Ing.-Anton-Kathrein-Str. 10 83101 Rohrdorf Tel. 08031 - 70868 Fax 70437 www.innglasbau.de

Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit, Rosina & Johann Kink!

Auf 50 gemeinsame Ehejahre blicken die Eheleute Rosina und Johann Kink zurück. Bei strahlendem Sonnenschein überbrachte Bürgermeister Josef Häusler den Goldhochzeitern die Glückwünsche der Gemeinde.

Dass die Jubilarin einen ganz besonderen „Grüne Daumen“ hat, sah man schon von weitem: der stattliche Bauernhof „beim Samer“ begrüßte die Gratulanten im September mit herrlicher Blütenpracht. Die Jubilare aus Kohlstatt sind in den gemeindlichen Vereinen stark verwurzelt. Johann Kink, als Feldgeschworener seit vielen Jahren aktiv, ist zudem begeisterter Hobbyimker.

Auch die Musik spielt in der Familie eine große Rolle: der Jubilar singt seit Jahrzehnten im Kirchenchor. Der Sohn der Familie ist mit einer der drei Straßkirchner Sängerinnen verheiratet.

Foto: Gerhard Niessen



Umrahmt von einer Wolke aus Blüten: die Eheleute Rosina und Johann Kink mit Bürgermeister Josef Häusler

Lieselotte und Robert Schmid – alle guten Wünsche zur Diamantenen Hochzeit!

Das Wetter zeigte sich nochmal von seiner besten Seite, als Bürgermeister Josef Häusler den Diamanthochzeitern Lieselotte und Robert Schmid Anfang November die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte.

Seit 1992 wohnen die gebürtigen Münchner in Riedering.

Wenn sie in den Ferien nicht grad mit dem Wohnmobil unterwegs waren, hat das sportliche Ehepaar mit seinen beiden Söhnen viel Zeit in den Bergen und an den Seen der Region verbracht.

Robert Schmid war zuletzt als Zimmermeister und Bautechniker an der Fachhochschule Rosenheim tätig. Gattin Lieselotte war bei einer Versicherung tätig und hat sich um Familie, Haus und Garten gekümmert. Ihre fünf Enkelkinder und vier Urenkel bereiten den Jubilaren viel Freude.

Foto: Gerhard Niessen



Hatten sich im Sportverein Neubiberg-Ottobrunn kennengelernt: die Diamanthochzeiter Robert und Lieselotte Schmid.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

...im September 2018:

- 80. Geburtstag Jutta Wachs, Riedering
- 80. Geburtstag Winfried Stelzer, Riedering
- 80. Geburtstag Katharina Weichselbaumer, Esbaum
- 80. Geburtstag Wolfgang Maier, Mitterfeld
- 85. Geburtstag Imogen Kloepper, Ecking
- 95. Geburtstag Felicitas Klingenschmitt, Riedering

...im Oktober 2018:

- 80. Geburtstag Brigitta Kramlinger, Niedermoosen
- 80. Geburtstag Ursula Baumgartner, Riedering
- 85. Geburtstag Helga Götze, Riedering
- 95. Geburtstag Rosalia Hamberger, Niedermoosen

... in November 2018:

- 80. Geburtstag Maria Schachtner, Pfaffenbichl
- 80. Geburtstag Emma Tiefenthaler, Stetten
- 80. Geburtstag Berta Rupp, Irnkam
- 80. Geburtstag Peter Klughammer, Riedering
- 85. Geburtstag Margit Zapf, Pietzing

Herzlichen Glückwunsch zum Ehejubiläum

...im September 2018:

- Goldene Hochzeit Helga und Rudolf Reisinger, Ackersdorf
- Goldene Hochzeit Rosina und Johann Kink, Söllhuben

... im Oktober 2018:

- Goldene Hochzeit Elisabeth und Horst Schmid, Riedering
- Goldene Hochzeit Erika und Johann-Robert Mamoser, Moosen

... im November 2018:

- Diamantene Hochzeit Lieselotte und Robert Schmid, Riedering

Herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung

... im November 2018:

- Julia Fuhrländer und Florian Staber, Albersberg
- Nicole Kögl und Georg Höhensteiger, Riedering

ANZEIGE

Anzeigenschluss für die
nächste Ausgabe von
Gmoa, Land & Leit
ist der 25. Januar 2019
E-Mail an gll@riedering.de

Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!

BaderMainzl

Ihr KFZ in guten Händen -
Ihr Service Profi in Rosenheim

Werkstattstermine vereinbaren! Sie können wählen:

Hotline: 08031 / 8706 - 0 **oder** **Online:**



www.badermainzl.de





NEU!

Pfarrgemeinde Riedering spendet an Kinderschutzbund Rosenheim

Herzlichen Dank sagen wir für eine Spende des Pfarrgemeinderates Riedering: Der diesjährige Erlös aus dem Pfarrfest und dem Berggottesdienst am

Moserboden in Höhe von 300,- Euro ging an den Kinderschutzbund Rosenheim.

Mit dieser Spende unterstützen wir von

uns betreute Familien, die sich in einer akuten Notlage befinden.

Text: Barbara Heuel

Foto: Erwin Ringsgwandl



Viele Besucher kamen zum traditionellen Berggottesdienst am Moserboden und freuten sich über eine festliche Feier und einen gemütlichen Frühschoppen unter freiem Himmel, dessen Erlös zusammen mit dem Erlös des Pfarrfestes an den Kinderschutzbund übergeben wurde.

Zuhören und Weiterhelfen: Telefonberater suchen Verstärkung

Die ehrenamtlichen BeraterInnen am Kinder- und Jugend- sowie Elterntelefon

des Kinderschutzbundes Rosenheim benötigen Unterstützung, deshalb startet im Frühjahr 2019 eine neue Ausbildung für Rosenheim und Wasserburg.

Kinderschutzbund Rosenheim unter **Tel. 0170/3711773** oder **<d.folger-roehle@kinderschutzbund-rosenheim.de>** melden.



Die „Nummer gegen Kummer“ bietet Kindern und Jugendlichen ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte

Unter dem Motto „Wir sind da und hören zu!“ haben die verständnisvollen TelefonberaterInnen am Kinder- und Jugendtelefon der „Nummer gegen Kummer“ ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte junger Menschen. Und am Elterntelefon stehen die BeraterInnen den Eltern hilfreich zur Seite.

Interessierte können sich bei Koordinatorin Dorothee Folger-Röhle vom

Dort erfahren sie alles Wissenswerte über die Ausbildung gemäß den Standards des Dachverbandes Nummer gegen Kummer e.V. Weitere Informationen zur Nummer gegen Kummer e.V. unter **www.nummergegenkummer.de** und zum Kinderschutzbund Rosenheim e.V. unter **www.kinderschutzbund-rosenheim.de**.

Text + Foto: Barbara Heuel, Kinderschutzbund Rosenheim

Kolumbianische Austauschschüler suchen Gastfamilien!

Im Zuge des Aktionsrahmens Bildungsstandort Deutschland sucht das „Humboldteum“ deutsche Gastfamilien, die offen sind, einen südamerikanischen, jugendlichen Austauschschüler der Andenschule Bogota (Kolumbien) als Kind auf Zeit aufzunehmen.

Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkom-

munikation gewährleistet ist. Ihr potentes kolumbianisches Kind auf Zeit ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen.

Wer Kolumbien kennen lernen möchte, ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen.

Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale

Servicestelle für Auslandsschulen:

Humboldteum – Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, e-mail: uli.huettl@humboldteum.com, www.humboldteum.com

Text: Uli B. Hüttel, Direktor Forensis

Flüchtlingssituation – 13. Zwischenbilanz

In den letzten Tagen des Novembers haben sich wieder einige Veränderungen bei der Unterbringung der Geflüchteten in unserer Gemeinde ergeben.

Entgegen der Erwartung wurden aus der Erstaufnahmeeinrichtung in Waldkraiburg drei Nigerianer in die Gemeinschaftsunterkunft in der Maria-Stern- Straße in Neukirchen verlegt. Die Absicht der Regierung war ja, die Asylbewerber bis zum Abschluss ihres Asylverfahrens dort zu belassen und die erforderlichen Entscheidungen zu beschleunigen.

Außerdem verlegte das Landratsamt zwei junge afghanische Männer von Stephanskirchen ebenfalls dorthin, weil diese somit näher an ihrem Arbeitsplatz untergebracht sind. Ein somalischer Vollzeit beschäftigter Mann wurde dagegen aus dem Achenweg, wo das Mietverhältnis ausgelaufen war, nach Stephanskirchen verlegt.

Nachdem die ehemals im Tulpenweg in Söllhuben wohnhaften jungen Syrer nach Rosenheim umgezogen sind, wurde eine afghanische Familie dorthin gebracht. Hierfür hatten sich Anwohner bei unserem Bürgermeister eingesetzt. Nicht zuletzt durch seine Bemühungen konnte diesem Wunsch entsprochen werden und das Landratsamt ist der Empfehlung der Koordinationsbeauftragten für Flüchtlingsangelegenheiten gefolgt.

Dagegen ist es auch nach monatelangen Bemühungen nicht gelungen, eine Familienzusammenführung einer Mutter mit zwei erwachsenen Kindern und einer weiteren Tochter in Heidelberg zu realisieren.

Ein bereits mehrfach auffällig gewordener Nigerianer wurde auf Veranlassung

des Landratsamtes nach Bad Aibling verlegt.

Nach einer längeren Pause wurde auch wieder der Deutschunterricht aufgenommen, an dem alle Neuankömmlinge, aber auch alteingesessene Flüchtlinge teilnehmen.

Text: Hans-Georg Schmidt,
Koordinator Asyl und Integration

ANZEIGE

GESUCHT: MAURER	
Nähere Informationen unter 08036 / 8600 oder www.lorenz-mayer-bau.de	
MAYER BAUUNTERNEHMUNG LORENZ MAYER PIETZING	

ANZEIGE

	MICHAEL RICHTER STEINMETZ-MEISTER
Innenausbau Außenanlagen Bildhauerarbeiten Fliesenlegearbeiten	
Annette-Thoma-Weg 4 · 83083 Riedering Telefon 0 80 36 / 87 76 · Fax 0 80 36 / 9 08 66 88 Mobil 0 170 / 3 26 01 49 · info@rm-naturstein.de	

Gute Stimmung beim 11. Simssee-Halbmarathon am 20. Oktober 2018

Insgesamt 671 Läuferinnen und Läufer, darunter 448 Halbmarathonis, 44 Staffeln und 47 Schüler nahmen beim 11. Simsseehalbmarathon teil. Nicht ganz so viele wie im Rekordjahr 2017.

Die geänderte Streckenführung aufgrund der Straßensperrung bei Krottenmühl wurde von allen gut angenommen. Viele Stimmen meinten sogar, dass die neue Route über Inzenham und Unterschoten schöner und abwechslungsreicher zu laufen sei und man solle dies doch so beibehalten. Darüber muss sich jetzt das Orga-Team vom PTSV Rosenheim Gedanken machen.

Ansonsten war es bei besten äußerlichen Bedingungen wieder eine vom PTSV Rosenheim und der FFW Pietzing super organisierte, stimmungsvolle und

sportlich anspruchsvolle Veranstaltung. Diesmal stellte der ausrichtende PTSV Rosenheim den Gesamtsieger des Halbmarathons. Der erst 24-jährige Michael Pritzl lief im Alleingang ein starkes Rennen und siegte auf der bergigen Strecke unangefochten in 1.15.28 Std.!

Schnellste Dame war erwartungsgemäß Kerstin Esterlechner von Lauffeuer Chiemgau in 1.29.19 Std. Eine beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, dass sie ursprünglich nur in der Staffel laufen wollte und sich kurzentschlossen für den Halbmarathon meldete.

Jedes Jahr nehmen auch mehr Riederinger an dem Lauf teil. Der erfolgreichste Teilnehmer ist auch der Älteste und an Max Kohlbeck führte auch heuer kein

Weg vorbei. In 1.38.19 Std. rannte er trotz anspruchsvoller Umleitung noch ein bisschen schneller als im vergangenen Jahr und siegte deutlich in seiner Altersklasse M60.

Die weiteren Läufer aus dem Gemeindebereich Riedering:

- » Stefan Traxl, FW Pietzing in 1.45.40 Std.
- » Benno Bliemetsrieder, FW Pietzing in 1.47.26 Std.
- » Benedikt Ganter, SV Söllhuben in 1.50.15 Std.
- » Michaela Linnemann, LG Wolferkam in 1.56.27 Std.
- » Alexander Furtner, LG Wolferkam in 1.56.29 Std.
- » Josef Halbritter, SV Riedering in 1.59.37 Std.
- » Christoph Stahl, SV Curtinella aus Moosen in 2.14.29 Std.
- » Michael Giese, SV Curtinella aus Moosen in 2.14.29 Std.

In den beiden Schülerläufen, die während des Halbmarathons in Moosen durchgeführt wurden, legten sich einige Moosener Kinder mächtig ins Zeug und erkämpften sich sogar Stockerlplätze:

- » 1. Platz für Leonhard Berger U8, FW Pietzing über 800 m
- » 3. Platz für Stephanie Mayer, U12, FW Pietzing über 1.200m
- » 5. Platz für Katharina Mayr, U10, FW Pietzing über 800m
- » 6. Platz für Anna Öttl, U8, FW Pietzing über 800m
- » 10. Platz für Otto Ribbentrop, U10, SV Curtinella über 800m
- » 11. Platz für Jonas Poschner, U10, FW Pietzing über 800m

Am heißesten ging es jedoch wieder in der Riederinger Staffelfwertung um den Gemeindepokal her. Vier Staffeln waren es wieder, die um jede Sekunde kämpften.



Start zum 11. Simsseehalbmarathon



Sieger in der Altersklasse M60: Max Kohlbeck



Das Team „Rasendes Rathaus“ mit Michael Fellner (Leiter Bauamt), Josefine Hobmaier (Steueramt) und Bürgermeister Josef Häusler. Geschäftsleiter Andreas Uhlig fehlt auf dem Foto.

Zum wiederholten Male stellten die Riederer Freizeitsportler mit Andreas Grasl, Florian Halbritter, Andreas Breitenbach und Rupert Bauer das beste

Team. Allerdings nur 22 Sekunden dahinter – schon wieder denkbar knapp – folgte das Rasende Rathaus mit Michael Fellner, Bürgermeister Sepp Häusler,

Andreas Uhlig und Josefine Hobmaier. Dritte wurde die Feuerwehr Pietzing mit Josef Summerer, Katharina Bachmeier, Christoph Holzner und Lorenz Bachmeier. Neu in der Wertung war das Team Tafelmaier & Co. mit Christian, Patricia, Stephan und Julia, die als Vierte finishen.

Am Abend bei der Siegerehrung in Moosen versorgte die Feuerwehr Pietzing die leeren Läufermägen mit Gyros, Schaschlik und köstlichen Kuchen. Danach wurde an der Bar noch bis spät in die Nacht gefeiert.

Text: Josefine Hobmaier

Fotos: Hans Munz



Die siegreichen Staffelläufer Riederer Freizeitsportler

Fröhlicher Seniorennachmittag mit „Törggelen“

Am 23. Oktober war es endlich soweit: Riederings Seniorenbeauftragte Irmig Wagner begrüßte im 2. Jahr zahlreiche Seniorinnen und Senioren zum „Törggelen“ im Pfarrheim.

Dem Motto entsprechend waren die Tische dekorativ eingedeckt. Leckere Käse- und Wurststeller und feine Brote freuten sich darauf, von den erwartungsvollen Gästen mit Genuss verspeist zu werden. Natürlich wurde süffiger Südtiroler Wein ausgeschenkt. Mit ihren heiteren Weisen rundete das Musikerehepaar Jakubik aus Schloßberg den kulinarischen Törggelen Nachmittag stimmungsvoll ab.

Kaum war der gemütliche Seniorennachmittag vorüber, startete Irmig Wagner schon ihre Planung für die Weihnachtsfeier am 18.12.2018.

„Ich freue mich schon heute darauf, mich mit zahlreichen Seniorinnen und Senioren auf Weihnachten einstimmen zu können – das wird sicherlich wieder sehr fröhlich und feierlich“, strahlt Irmig Wagner und betont: „Neue Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!“

Text + Fotos: Martina Bühler-Karsubke



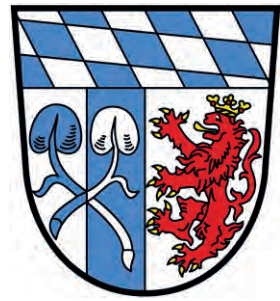
Liebevoll vorbereitete Tischdeko machte Lust auf mehr ...



Von Irmig Wagner herzlich begrüßt: die beiden Stammgäste Frau Maria Nagel (li.) und Frau Luitgard Beck (r.).



Immer ein Highlight: das Musikerehepaar Jakubik aus Schloßberg sorgte für gewohnt heitere Stimmung.



Pressemitteilung Landratsamt Rosenheim

Kundenbefragung im Landratsamt Rosenheim

Das Landratsamt Rosenheim plant im März und April 2019 die Durchführung einer Kundenbefragung. Zielsetzung ist es, Ihnen als Kunde einen noch besseren Service zu bieten.

Durch diese Kundenbefragung erhalten wir wertvolle Einschätzungen über das Landratsamt aus dem Blick „von außen“ und konkrete Antworten auf viele unserer Fragestellungen:

- Wie zufrieden sind Sie mit uns als Behörde?
- Welche Stärken, welche Schwächen weist unsere Behörde in punkto Dienstleistungsorientierung und Servicequalität auf?
- Welche Wünsche haben Sie an uns als Behörde bzw. als Dienstleister?

Wir haben eines der größten deutschen Marktforschungsinstitute, die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) beauftragt, 400 telefonische Interviews durchzuführen und auszuwerten. Wir bitten deshalb alle Kundinnen und Kunden, die im Rahmen eines Kontaktes mit dem Landratsamt Rosenheim um die Angabe Ihrer Daten gebeten werden, uns zu unterstützen.

Dabei garantieren sowohl wir als Behörde als auch unser Dienstleister, die Einhaltung aller datenschutzrechtlich relevanten Vorgaben hinsichtlich Weitergabe, Nutzung und Verarbeitung der gesammelten Daten. D.h. unter anderem, dass Ihre Angaben ausschließlich für diese Befragung genutzt und nach Abschluss der Studie gelöscht werden.

Für diese Kundenbefragung im Frühjahr 2019 gilt, dass Ihre Beteiligung absolut freiwillig ist und Sie sich zu Fragen, die Sie nicht beantworten möchten, selbstverständlich auch nicht äußern müssen. Die dabei gemachten Angaben werden streng vertraulich und anonym behandelt. Niemand erfährt, was Sie persönlich gesagt haben. Das Landratsamt Rosenheim erhält nur Durchschnittswerte aller durchgeführten Interviews.

Nochmals unser Appell: Helfen Sie uns, in Ihrem Interesse, unseren Service für Sie zu verbessern!

Neue digitaler Infoservice für die Bürger

Digitale Infos zu Abfällen und Wertstoffen - Landkreis Rosenheim bietet App zu Abfallwirtschaft an

Bürgerinnen und Bürger, die nie mehr den Leerungstermin ihrer Restmülltonne verpassen wollen, weil sie nicht daran gedacht haben oder wegen feiertagsbedingter Verschiebungen, bietet der Landkreis Rosenheim neue Informationsplattformen an.

Die Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim gestaltete eine neue Internetseite sowie eine neue App.

Um eine unnötige Datenflut zu vermeiden, werden auf Wunsch nur die Abfuhrtermine von Restmüll- und Papiertonne sowie die Termine der Problemabfallsammlungen in der Heimatgemeinde angezeigt. Dazu gibt es eine optische oder akustische Erinnerung. Zudem lassen sich die Termine in den persönlichen elektronischen Kalender übertragen.

Damit nicht genug. App und Homepage bieten ein Abfall-ABC. Es informiert darüber, wie der Abfall einzuordnen ist und navigiert zudem zuverlässig zur nächsten geöffneten Abgabestelle.

Eine Übersicht der Wertstoffhöfe und Wertstoffinseln des Landkreises Rosenheim mit Öffnungszeiten sowie ein Überblick über Formulare, Berichte, Merkblätter oder aktuelle Neuigkeiten runden das digitale Angebot ab.

Die App kann aus einem App-Store heruntergeladen werden oder über den Browser, unabhängig vom Betriebssystem, auf Computer, Smartphone oder Tablet genutzt werden.

Die Adresse der Homepage lautet **www.abfall.landkreis-rosenheim.de**

Auf eine gute Nachbarschaft ...

Aus Rücksicht auf die Nachbarschaft bittet die Gemeinde Riedering alle Hausbesitzer und Mieter, lärmverursachende Arbeiten, wie z. B. ...

- » **Bohren und Hämmern**
- » **Motorsägen**
- » **sowie der Umgang mit Schneefräsen etc.**

auf folgende Zeiten zu beschränken:

MO - FR: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wir danken für Ihr Verständnis! ■

Aufruf an die Hundebesitzer

Hunde sind oftmals die besten Freunde der Menschen, doch manchmal sorgen sie bei anderen Mitbürgern auch für Verärgerung.

Hundehaufen auf Gehwegen, in Wiesen und auf Kinderspielflächen sind für Kinder, Passanten und Landwirte ein großes Ärgernis.

Wir möchten Sie als Hundehalter deswegen darauf hinweisen, dass die Hinterlassenschaften Ihrer Vierbeiner stets zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen sind.

Hundekottüten sowie Hundetoiletten werden von der Gemeinde an vielen Stellen im gesamten Gemeindegebiet kostenlos zur Verfügung gestellt.

Unter **www.riedering.de** sind die Standorte einsehbar. ■

Hunde bitte anleinen

Die Jägerschaft der Gemeinde Riedering bittet alle Hundebesitzer zum Schutz des Wildes ihre Hunde in Waldnähe anzuleinen.

Es kommt immer wieder vor, dass freilaufende Hunde Wild (Rehkitze) reißen. ■

Aufruf an alle Reiter und Pferdebesitzer

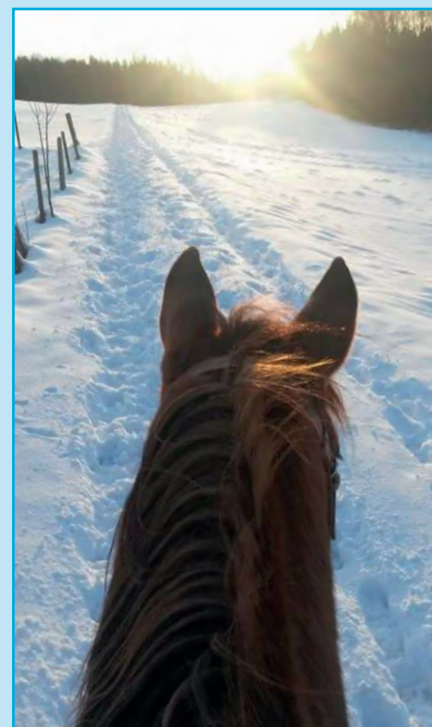
„Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde!“ Das sei allen Reitern und Pferdebesitzern von Herzen gegönnt.

Damit das Glück ungetrübt bleibt, möchten wir bei Ihnen aus Liebe zur Natur und Landschaft sowie aus Rücksichtnahme gegenüber Wanderern und anderen Verkehrsteilnehmern folgende Verhaltensregeln in Erinnerung rufen:

- » Benutzen Sie auf öffentlichen Straßen stets die rechte Straßenseite
- » Bitte führen Sie Ihr Pferd an gefährlichen Kreuzungen und Überquerungen am Zügel
- » Pferdeäpfel beeinträchtigen die Verkehrssicherheit und gehören nicht auf die Straße - bitte räumen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Pferde immer weg.
- » Reiten Sie nur auf Wegen und Straßen und meiden Sie bitte ausgewiesene Fußwege, Uferböschungen und Biotope. Zum Schutz der Landschaft

sind in unserer Gemeinde diverse Wege mit einem Reitverbot markiert.

Wir bitten Sie, sich daran zu halten und stets auf befestigten Wegen zu bleiben, um Flurschäden zu vermeiden! ■



Dieses Pferd weiß, was sich gehört.
Foto: Franziska Summerer

ANZEIGE

**Anzeigenschluss für die
nächste Ausgabe von
Gmoa, Land & Leit
ist der 25. Januar 2019
E-Mail an gll@riedering.de**



Erdbau

Kanalbau

Pflasterbau

SIMON HILGER GmbH

Schaideringer Str. 1a
83083 Riedering

Tel: 0 80 36 / 34 62
Fax: 0 80 36 / 70 82
E-Mail: simon.hilger@t-online.de



Die Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“ informiert

Rückblick auf das Jahr 2018

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Mit unseren Aktivitäten setzten wir eindrucksvolle Botschaften an die politischen Vertreter und die DB Netz AG:

- » Mitarbeit in den Forensitzungen
- » Plakataufstellungen in Riedering und Ortsteil Niedermoosen und anderen Gemeinden
- » 13. März: Statement von Herrn Thomas Riedrich zum Jahrestag unserer Demo in Rosenheim – „Hat Herr BM Dobrindt Wort gehalten?“
- » 17. Mai: Das Bürgerforum Inntal e.V. veranstaltete eine Informationsveranstaltung, um über die aktuellen Geschehnisse bezüglich des Brenner-Nordzulaufs zu berichten. Der Vortrag „Werden wir von der Politik belogen?“ wurde von ca. 450 Interessierten besucht
- » 8. Juni: Pressekonferenz im Rohrdorfer Rathaus. Dr. Vieregge vom Büro Vieregge-Rössler GmbH, Innovative Verkehrsberatung, hat eine Vergleichsstudie den Bürgerinitiativen und der Presse vorgestellt
- » 14. Juli 2018: Kundgebung in Rohrdorf „Bestandsstrecken modernisieren statt Heimat zerstören! Keine neuen Bahntrassen!“. Etwa 2.500 Bürgerinnen und Bürger haben sich an der Veranstaltung beteiligt
- » 21. Juli: Radl-Demo mit 170 Teilnehmern durch die Gemeinden des Inntals mit Kundgebungen, organisiert vom Bürgerforum Inntal e.V.
- » 15. September: Podiumsdiskussion „Brennernordzulauf: Symbol der bis-

herigen Verkehrspolitik?“ mit Teilnehmern verschiedener Parteien, organisiert vom Brennerdialog

- » 27. September: In der 9. Sitzung des Gemeindeforums Rosenheim Süd wird mehrheitlich beschlossen, dass das Gemeindeforum so lange ruht, bis ein Vertreter des Bundes die diskutierten Fragen (Bedarfsplanung, grundsätzliche Notwendigkeit, Kosten-Nutzen-Analyse, Anbindungen in alle Richtungen, Geschwindigkeit 160 km/h statt 230 km/h, Knoten München, Verlauf nach Salzburg nicht Teil der Planung, ect.) des Ge-

meindeforums Rosenheim Süd beantwortet hat

- » 23. Oktober: Die Gemeinden Riedering, Rohrdorf und Stephanskirchen stellen Antrag auf Unterlassung der weiteren Planungen
- » 3. November: Auf dem Warenmarkt Neubeuern sind die Bürgerinitiativen mit einem eigenen Stand vertreten
- » 8. November: Die Gemeinde Rohrdorf stellt Antrag auf Einstellung aller Planungsarbeiten bei Bundesverkehrsminister Scheuer

Einladung zur Veranstaltung:

Brenner-Nordzulauf Katastrophe für Stadt & Land

Inntalhalle Rosenheim
Freitag, 08. Februar 2019, 19 Uhr

Referenten: **Dr. Martin Vieregge**
Vieregge-Rössler GmbH
Lothar Gamper
Jurist, Datenschutzbeauftragter
Uni Innsbruck
Sepp Kusstatscher
Südtiroler Politiker

Moderation: **Thomas Riedrich**
1. Vorstand Brennerdialog e. V.

Die Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“ informiert

» November 2018: Alle Forenteilnehmer der Gemeinden Riedering, Rohrdorf und Stephanskirchen stellen einen Antrag zur Entlassung des Moderatorenteams der Fa. IFOK bei Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer

Wo wir JETZT stehen

» Die Gemeinden Rohrdorf, Riedering und Stephanskirchen haben einen Antrag auf Unterlassung der weiteren Planungen gestellt. Es wurde ein Termin gesetzt bis spätestens 15.11.2018 schriftlich zu bestätigen, sämtliche Planungsarbeiten für den Brenner Nordzulauf einzustellen und künftige Planungen zu unterlassen.

Nach diesem Termin wissen wir dann, wie wir weiter vorgehen werden.

» Für den 12. Dezember ist ein Treffen mit allen neu gegründeten Bürgerinitiativen vorgesehen, um die Vernetzung noch weiter auszubauen.

» In der Inntalhalle findet nächstes Jahr Anfang Februar 2019 eine große Veranstaltung zu dem Thema Brenner-Nordzulauf - Katastrophe für Stadt & Land - statt, zu der ich Sie im Namen der „Bürgerinitiative PRO RIEDERING – brenna tuats“ sehr herzlich einlade.

Es werden die Gemeinden Riedering, Rohrdorf und Stephanskirchen einladen, in Kooperation mit allen Bürgerinitiativen, die sich bezüglich dem Brenner Nordzulauf gegründet haben.

Informieren Sie sich vor Ort bei äußerst kompetenten Referenten.

Wir sehen uns also am 08. Februar 2019 um 19:00 Uhr in der Inntalhalle. Ich freue mich auf Sie!

Weitere Bürgerinitiativen werden geplant:

» Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative Großkarolinenfeld-Tattenhausen: Mittwoch 21. November, 19:30 Uhr, Gasthof zum Bräu, Tattenhausen

» Informationsveranstaltung zur Gründung einer Bürgerinitiative für das Stadtgebiet Rosenheim „BrennerRO“: Dienstag 4. Dezember 19:30 Uhr, Gasthof Höhensteiger, Westerndorf

Wir sehen, wie wichtig und essentiell es ist, gut vernetzt zu sein! Stehen wir zusammen, denn Gemeinsam erreichen wir alles!

Abschlusswort

Mein besonderer Dank gilt unserem 1. Bürgermeister Josef Häusler für die loyale Unterstützung, das Beste zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger im Bezug der Trassenauswahl des Brenner Nordzulaufs der Gemeinde Riedering zu erreichen, seiner Vertretung, der 2. Bürgermeisterin Frau Marianne Loferer,

den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, allen Forenmitgliedern für die wertvolle Zusammenarbeit, meiner Vertretung, Frau Andrea Lattner, die immer für mich und die Bürgerinitiative da ist, allen Unterstützern der Bürgerinitiative, die die Aktivitäten und Veranstaltungen erst ermöglichen und an Herrn Thomas Riedrich vom Brennerdialog, der alle Bürgerinitiativen in einem Netzwerk vereint.

Wenn Sie die Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“ unterstützen möchten, würden wir uns sehr freuen. Eine Beitrittserklärung, die Sie herunterladen können, finden Sie auf der Webseite des Brennerdialogs. Und melden Sie sich mit Ihrer E-mail-Adresse zum Mitgliedsbrief der Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“ an, dann sind Sie immer auf dem aktuellen Stand. Einfach E-Mail an mich.

V.i.S.d.P: Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“
Brigitte Enghart
brigitte@enghart-online.de

*Im Namen unserer Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“
wünsche ich Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit mit besinnlichen und ruhigen Adventstagen,
sowie ein gesundes, glückliches Neues Jahr 2019!*



Foto: © Bernhard Enghart

Neuer Elternbeirat im Kindergarten Moosen

Auch dieses Jahr wurde im Kindergarten St. Anna ein neuer Elternbeirat gewählt, der dem Kindergartenteam wieder tatkräftig zur Seite steht und natürlich auch ein offenes Ohr für alle Eltern hat.

Der Elternbeirat besteht für das kommende Kindergartenjahr aus der Vorsit-

zenden Laura Gräfin von Bentzel, Elena Staber, Isabel Furtner, Katja Gievska sowie den beiden neuen Mitgliedern Brigitte Hilger und Claudia Lang.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Text: Katja Gievska

Foto: Maresa Jung



Neuer Elternbeirat im Kindergarten St. Anna, v. li. unten: Elena Staber, Laura Gräfin von Bentzel; Mitte: Brigitte Hilger, Claudia Lang, Katja Gievska; oben: Isabel Furtner

SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

Schule Riedering
080 36 / 83 11

Schule Söllhuben
080 36 / 23 31

Schule Stephanskirchen
080 36 / 34 22

Kiga Riedering
Maria Himmelfahrt
080 36 / 21 50

Kiga Moosen
St. Anna
080 36 / 86 84

Kiga Söllhuben
St. Rupert
080 36 / 99 843

Waldkindergarten
Riedering
01 60 / 14 15 632

Bochzwergal e.V.
Rimsting
0 80 51 / 9 61 97 08

Kindertagespflege
Jutta Köberl
0 80 36 / 77 44

Brigitta Kraus
0 80 36 / 3 01 46 33

Annelies Staber
0 80 36 / 73 29

Natascha Stuffer
0 80 36 / 6 74 41 70

Kindergarten Moosen beim Kirtahutschn

Pünktlich zu Kirchweih machte der Kindergarten St. Anna einen Ausflug zum Kirtahutschn. Die Kinder hatten große Freude daran, mit der Riesenschaukel durch die Welt zu reisen.

Weil so viel Spaß sehr hungrig macht, konnten sich die Kinder mit Knabbe-reien, Krapfen und Kinderpunsch zwischendurch immer wieder stärken.

Wir danken dem Elternbeirat und dem Kindergartenteam für den gelungenen Ausflug sowie Karl Neumayr, dass er uns seine Hutschn auch dieses Jahr wieder zur Verfügung gestellt hat.

Text + Foto: Katja Gievska



Mit dem alten Brauch des „Kirtahutschns“ war den Kindergartenkindern ein aufregender Tag garantiert.

Neuer Elternbeirat des Kindergartens Riedering



Der neue Elternbeirat des Kindergartens Riedering Mariä Himmelfahrt, v.l. oben: Chantal Caftantzis, Juliane Wittmann, Eva Rott, Margit Wiecezorek, Veronika Schreiner; unten: Sarah Häusler, Susanne Kessler, Roswitha Hamberger, Kairit Höhensteiger, Kristina Herrmann

Martinsfest im Kindergarten Riedering

Voller Vorfreude wanderten die Kinder zum Pfarrplatz, um das St. Martinsfest zu feiern. Jedes Kind, ob groß ob klein, freute sich auf den Heiligen Martin hoch zu Ross und auf das Anzünden der La-

ternen. Der anschließende Umzug führte dieses Jahr zur Schule.

Im Pfarrheim wurde alles vorbereitet, um für das leibliche Wohl zu sorgen.

Text + Foto: Eva Rott



Die Kinder des Kindergartens Riedering trugen stolz ihre Laternen singend durch die Nacht



„Tag des offenen Waldes“ im Waldkindergarten Riedering

Der Waldkindergarten Riedering „Die Waldwichtel e.V.“ möchte alle interessierten Eltern mit ihren Kindern am Freitag, den 15.03.2019 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr zum „Tag des offenen Waldes“ recht herzlich einladen.

An diesem Nachmittag haben alle Interessenten die Möglichkeit sich einen Einblick in die pädagogische und organisatorische Arbeit des Waldkindergartens zu verschaffen. Neben allgemeinen Informationen kann das Waldgelände kennengelernt werden. Das Kindergartenpersonal bietet verschiedene Work-

shops für die Kinder an und der Elternbeirat sorgt für die Bewirtung der Gäste mit Kaffee und Kuchen.

Im Rahmen des Anmeldeverfahrens können Interessenbögen ausgefüllt und ein Termin für einen Schnuppertag in der Woche vom 18.03. – 22.03.2019 vereinbart werden.

Der Waldkindergarten ist eine integrative Einrichtung mit der Möglichkeit Kinder mit erhöhtem Förderbedarf zu betreuen. Die Fördermöglichkeiten umfassen dabei eine besondere Förderung



bei seelischen, geistigen oder körperlichen Schwächen. Der Waldkindergarten arbeitet dabei mit dem heilpädagogischen Fachdienst zusammen.

Text: Team Waldkindergarten



Die „Bochzwergal“ fühlen sich wohl und genießen ein breitgefächertes Angebot an kreativem Spiel und Spaß.

Die „Bochzwergal e.V.“ stellen sich vor

Die Kindergruppe „Bochzwergal e. V.“ ist eine private Einrichtung für Kinder ab 2 ½ Jahren. Unsere Gruppe befindet sich in einem umgebauten Stall, in der Nähe Ratzinger Höhe (Rimsting).



Die Kleingruppe besteht aus 10 - 11 Kindern und wird von drei liebevollen Fachpädagogen betreut. Unsere Schwerpunkte liegen sowohl in der Wald- und Naturpädagogik, als auch in der Montessoripädagogik.

In der Gruppe finden Aktivitäten, wie Werken und Basteln, Bewegungsspiele, Musik, Backen im eigenen Holzofen sowie freies Spielen und Bewegen statt.

Außerdem lieben und fördern wir die bayrische Mundart.

Unsere Öffnungszeiten sind: Mo - Do von 8.00 - 12.30 Uhr.

Sie haben die Möglichkeit 2, 3 oder 4 Vormittage zu buchen. Es gibt derzeit noch freie Plätze.

Weitere Infos unter 08051 / 9619708, „Bochzwergal“ e.V.

Text + Foto: Jenny Hanel, Bochzwergal

Kleider- und Spielzeugmarkt im Kindergarten Riedering

Der Kleider- und Spielzeugmarkt fand dieses Jahr wieder wie gewohnt statt. Es konnte nach Herzenslust geshoppt werden.

Von Babybekleidung über Umstandsmode, von Schuhen bis Spielzeug aller Art, Bekleidung von Gr. 50 bis Gr. 152 war alles vertreten.

Da diese Veranstaltung mit sehr viel Arbeit verbunden ist, sind wir immer auf

die Hilfe vieler Eltern angewiesen. Wir sind den engagierten Helfer/innen beim Auf- oder Abbau und den fleißigen Kuchenbäckerinnen sehr dankbar.

Wir freuen uns, dass wir immer viele Verkäufer und auch Käufer haben und möchten den nächsten Markt im Frühjahr schon mal ankündigen.

Text + Foto: Eva Rott, Elternbeirat



Mit viel Mühe bot der Elternbeirat aus dem Kindergarten Riedering ein vielfältiges Sortiment aus zweiter Hand an

Neuer Elternbeirat im Kindergarten Söllhuben

Im Söllhubener Kindergarten St. Rupert wurde der neue Elternbeirat gewählt. Am ersten Elternabend konnte der bisherige Elternbeirat dankend verabschiedet und der amtierende Beirat vorgestellt werden.

5 Mitglieder stehen in diesem Kindergartenjahr den Erzieherinnen, den Müttern und Vätern in folgenden Ämtern zur Seite: 1. Vorsitzende Sandra Gmeiner, 2. Vorsitzende Jasmin Axmann, 1. Kassier Josefine Hollinger, 2. Kassier Angelika Rothmayer und Schriftführerin Melanie Meier.

Die erste große Aufgabe des neuen Elternbeirats war die Bewirtung beim St. Martinszug am 11. November. Hierfür wurden leckere Leberkäse- und Käsebrötchen verkauft.

Am 1. Dezember fand in Söllhuben der Wintermarkt statt, wo sich der Elternbeirat mit dem Verkauf von Kaffee und Kuchen beteiligte. Der gesamte Erlös kommt den Kindergarten- und Krippenkindern zugute.

Im laufenden Jahr hat der neue Elternbeirat bereits einige Pläne, wie die Organisation eines Kinderskikurses und Kinderschminken im Fasching.

Am „Tag der offenen Tür“, der am 16.

Februar 2019 eingeplant ist, wird ein Kuchenverkauf und ein Kindergarteninterner Kleiderflohmarkt organisiert.

Text: Melanie Meier

Foto: Dominik Meier



Der neue Elternbeirat im Kindergarten Söllhuben kümmert sich dieses Jahr um die Belange der Kinder. V. l. oben: Melanie Meier, Jasmin Axmann; v.l. unten: Josefine Hollinger, Sandra Gmeiner, Angelika Rothmayer.

Angelika Aschbacher als Konrektorin der Grundschule Söllhuben eingeführt

Seit einiger Zeit schon ist Frau Angelika Aschbacher an der Grundschule Söllhuben als stellvertretende Schulleiterin tätig. Seit diesem Schuljahr nun steht sie

der Rektorin Frau Michaela Eibl als Konrektorin für die Grundschule Söllhuben und die Annette-Thoma-Grundschule Riedering zur Seite.

Am 13. November wurde Frau Aschbacher offiziell von Schulrätin Frau Marion Zoudlik in das Amt eingeführt. Zugewogen waren neben dem Kollegium auch Herr Bürgermeister Häusler, Frau Hollinger und der Gemeindereferent Herr Gaiser.



Frau Angelika Aschbacher freut sich über ihr neues Amt als Konrektorin der Grundschulen Riedering und Söllhuben. V.l. Tobias Gaiser, Gemeindereferent vom Pfarrverband; Josef Häusler, 1. Bürgermeister; Michaela Eibl, Rektorin Grundschulen; Monika Hollinger, Leiterin Hauptamt im Rathaus; Angelika Aschbacher, neue Konrektorin; Marion Zoudlik, Schulrätin gratulieren herzlich.

In allen Reden kam die Freude zum Ausdruck, dass Frau Aschbacher, die schon 18 Jahre an der Schule ist, sich erfolgreich für das Amt beworben hat und weiterhin mit Frau Eibl ein kooperatives Team bildet.

Gerührt und glücklich lud die neue Konrektorin die Gäste zu einem kleinen Imbiss ein.

Text: Michaela Eibl, Rektorin Annette-Thoma-Grundschule Riedering

Foto: Grundschule Riedering

1. Schultag an der Grundschule in Riedering

Am 11.09.2018 hatten 25 ABC-Schützen ihren 1. Schultag an der Annette-Thoma-Grundschule.

Nach einer kurzen Andacht in der Pfarrkirche und einer Begrüßung durch die Schulleiterin Frau Eibl und die Klasse 2b ging es für die Erstklässler mit ihrer

Lehrerin Frau Hammer in das Klassenzimmer.

Dort wurde bereits fleißig gelernt und gesungen.

Text + Foto: Grundschule Riedering



■ Bunter Start in ein buntes Schulleben

Besuch vom 1. Bürgermeister bei den Erstklässlern

Am 27.09.2018 besuchte unser Bürgermeister Herr Häusler die 1. Klasse der Annette-Thoma-Grundschule.

Er hieß die Kinder in der Schule willkommen und schenkte allen eine mit einem Apfel gefüllte Pausenbox.

Herzlichen Dank hierfür!

Text + Foto: Grundschule Riedering



Die Kinder der 1. Klasse freuten sich über ihren Besuch aus dem Rathaus

Auf geht's zum Kirtatanz in der Grundschule Söllhuben

Am Dienstag, 23.10.2018 fand in der Grundschule Söllhuben zum Thema Kirchweih ein „Kirtatanz“ statt. Alle Kinder kamen mit ihren Dirndl und Lederhosen zur Schule. Kinder, die beim Trachtenverein dabei sind, durften ihre festliche Tracht anziehen.



Kleine Tänzer kamen ganz groß raus beim Kirtatanz in der Grundschule Söllhuben

Herr und Frau Fischer und Herr Hollinger studierten mit allen 80 Kindern Volkstänze ein. Die Kinder waren eifrig dabei und freuten sich an den neuen Tänzen.

Text + Foto: Ramona Mayer,
Grundschule Söllhuben

Schulbustraining

Für alle Erstklässler der beiden Grundschulen aus der Gemeinde fand am 19.09.2018 ein Schulbustraining statt.

Die Schüler übten dabei beispielsweise das richtige Anstellen und Einsteigen in den Bus. Auch erfuhren sie, wie man

sich im Bus richtig verhält. Am Ende erhielt jedes Kind noch eine kleine Schultüte.

Herzlichen Dank an das Busunternehmen Reiter für die interessante Busfahrt!

Text + Fotos: Grundschulen Riedering und Söllhuben

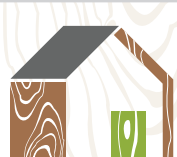


Die Erstklässler aus der Grundschule Riedering passen genau auf, wie ordnungsgemäßes Busfahren funktioniert



Voller Freude erwarten die Neuanfänger aus der Grundschule Söllhuben ihr Abenteuer „Busfahren“.

ANZEIGE



ZIMMEREI HOLZBAU STRASSER

- Massivholzhäuser
- Gewerbebauten
- Dachstühle
- Energetische Sanierung
- Altbausanierung
- Gauben & Dachfenster

Riedering · Tel. 08036/4133 · www.strasser-holzhaus.de



SEIT
1990
HOLZBAU AUS
LEIDENSCHAFT



Auf zum Spielplatz nach Frasdorf

Am 1. Wandertag der Grundschule Söllhuben wanderten die Schüler und Schülerinnen über Wiesen und durch den Wald nach Frasdorf.

Nach 2 Pausen und 2 Stunden Marsch freuten sich die Kinder auf den erlebnisreichen Spielplatz in Frasdorf und hatten genügend Zeit sich auszutoben.

Es war ein wunderschöner Vormittag!

Text + Foto: Ramona Mayer,
Grundschule Söllhuben



■ Voller Vorfreude auf den Spielplatz in Frasdorf machen sich die Söllhubener Grundschüler auf den Weg.

Neuer Träger für die Mittagsbetreuung an der Grundschule Riedering ab dem Schuljahr 2018/19

Die Mittagsbetreuung an der Grundschule Riedering wurde bisher vom „Förderverein Annette-Thoma-Grundschule e.V.“ organisiert und getragen.

Aufgrund des stetig wachsenden Betreuungsbedarfs im Anschluss an die regulären Unterrichtszeiten – ca. 70 Grundschulkinder nutzen die Mittagsbetreuung, 30% sogar die verlängerte Betreuung bis 16.00 Uhr – ist es dem Förderverein nicht länger möglich, diese verantwortungsvolle Aufgabe rein ehrenamtlich zu bewältigen.

Um trotzdem das Konzept in der bewährten Betreuungsform und mit dem hervorragend eingespielten und geschulten Personal fortführen zu können, haben sich 3 Mitglieder aus dem bisherigen Vorstand des Fördervereins dazu entschlossen, die Mittagsbetreu-

ung als gemeinnützige Einrichtung unter einer neuen Unternehmensform weiterzuführen:

„Kinderzeit – gemeinnützige Riederlinger UG“ heißt jetzt die (private) Unternehmergesellschaft, in der unter der Betriebsleitung von Simone Staudacher, Annette Sawellion-Zimmermann und Claudia Köhler die Mittagsbetreuung in der gewohnten Weise fortgesetzt wird.

In der Sitzung vom 23.10.2017 wurde dem Gemeinderat das neue Konzept vorgestellt und dieses einstimmig befürwortet und beschlossen.

Da neben den staatlichen Fördergeldern sich auch die Gemeinde mit einem stattlichen Zuschuss an den Betreuungskosten beteiligt und die gewohnten Räumlichkeiten weiterhin zur Verfügung stellt, sowie auch Betreu-

ungspersonal und -zeiten gleich bleiben, hat sich für die Eltern und Kinder ab diesem Schuljahr (2018/19) durch die neue Trägerschaft keine spürbare Änderung am bisherigen Betreuungskonzept ergeben.

Der „Förderverein Annette-Thoma-Grundschule e.V.“ bleibt weiterhin bestehen und kann sich wieder mehr seinen eigentlichen Aufgaben, nämlich der Förderung von Bildung und Erziehung der Riederlinger Grundschüler durch sachliche, finanzielle und personelle Unterstützung der pädagogischen Arbeit der Schule, widmen. ■

**Anzeigenschluss für die
nächste Ausgabe von
Gmoa, Land & Leit
ist der 25. Januar 2019
E-Mail an gll@riedering.de**

**Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!**



Zapfenvorhang basteln

Schöne weiße Zapfen schmücken das Fenster und leuchten besonders schön in den Abendstunden.

Als Material braucht ihr:

- >> Zapfen
- >> einen Rest weiße Wandfarbe
- >> etwas Glimmer
- >> Zweige
- >> Heißklebepistole
- >> Draht (alternativ kann auch Zwirn verwendet werden)



Bastelanleitung:

Die Zapfen werden in die Farbe getunkt und mit ein wenig Glimmer bestreut. Für einen Tag werden die Zapfen zum Trocknen gelegt. Alternativ können die Zapfen auch mit einem Pinsel bemalt werden.

Aus den Zweigen haben wir ein Bündel, welches 50 Zentimeter lang sein sollte, mit Hilfe von Draht, gebunden. Eine Schlaufe aus Draht wird oben an das Bündel gebunden.

Um jeden Zapfen wird ein Draht gelegt und verdrillt. Die Drahtenden sollen unterschiedlich lang sein und zwar von 0 bis 50 Zentimeter lang.

Nach und nach werden die Zapfen mit den Drahtenden, gut verteilt, an die Zweige des Bündels gebunden. Alles schön austarieren und ab damit ins Fenster.

Wir vom Redaktionsteam wünschen euch ein besinnliches Weihnachtsfest mit eurem Zapfenvorhang.

Sie haben in Gmoa, Land & Leit die Möglichkeit, Ihr Stellenangebot oder Stellengesuch (kann auf Wunsch chiff-

riert werden) kostenlos abzdrukken – egal ob Minijob in Haushalt und Garten oder Vollzeit-/Teilzeitstelle. Geben Sie

Ihre Anzeige in der Gemeinde ab oder schicken Sie Ihre Anzeige als kurzes Textdokument an gll@riedering.de. ■

NAME	STELLENANGEBOT	KONTAKT
Mittagsbetreuung Annette-Thoma-Grundschule Riedering KINDERZEIT gemeinnützige Riederin- ger UG (haftungsbe- schränkt)	Die Mittagsbetreuung an der Riederinger Grund- schule sucht Verstärkung: Wenn Sie ... - viel Spaß am Umgang mit Kindern haben, - Einfühlungsvermögen und Kreativität mitbringen sowie - von Montag bis Mittwoch (12.00 bis 15.00 Uhr) zeitlich flexibel sind ... freuen wir uns, Sie baldmöglichst kennenzuler- nen! Pädagogische Erfahrungen/Kenntnisse in der Kinder- und Jugendbetreuung begrüßen wir! Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen Team.	Mittagsbetreuung Annette- Thoma-Grundschule Riedering KINDERZEIT- gemeinnützige Riederinger UG (haftungsbe- schränkt) Am Kirchberg 1 83083 Riedering Anette Sawellion - Zimmermann Mobil: 0171 - 26 95 942 info@riederinger-kinderzeit. de
Jugendhaus Haslau Frasdorf	Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort eine engagierte Reinigungskraft auf 450,-€-Basis (Montag und Freitag 5 – 10 Stunden /Woche) Wir freuen uns auf Ihren Anruf!	Jugendhaus Haslau Frasdorf Haslau 2 83112 Frasdorf Markus & Monika Haberle Tel. 08052/4995 info@jugendhaus-haslau.de www.jugendhaus-haslau.de
Rathaus Riedering	Wir suchen ab sofort eine neue Schulbusaufsicht für die Grundschule in Söllhuben. Zeitaufwand: ca. 7:10 Uhr bis ca. 7:40 Uhr. Vergütung 10 €. Wenn Sie diese wertvolle Aufgabe übernehmen wollen, freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung.	Rathaus Riedering Söllhubener Str. 6 83083 Riedering Frau Hollinger Tel.: 08036/9064-0 E-Mail: hollinger@riedering.de

Sie möchten in der Gemeinde Riedering Ihre Wohnung vermieten, Ihr Haus oder Grundstück verkaufen?

Suchen Sie eine Wohnung oder ähnliches im Gemeindegebiet?
Dann haben Sie hier die Möglich-

keit gegen eine Gebühr von 5,- € zzgl. 19 % Mehrwertsteuer eine Anzeige zu veröffentlichen. ■

BIETE	Mansardenwohnung in Mangolding ab dem 01.01.2019 an Nichtraucher zu vermieten. 60 qm, 2 Zimmer, Küche (ist eingebaut), Bad (Dusche, WC, Waschmaschinenanschluss) Mit Abstellraum, Südbalkon, 1 Stellplatz Bei Interesse bitte bei Sebastian Summer 08036/1887 melden.
SUCHE	Rathausmitarbeiter sucht zum nächstmöglichen Termin, jedoch spätestens bis zum 1. März 2019, für sich und seine Familie eine mind. 80 qm große Wohnung (3-4 Zimmer mit EBK) in der Gemeinde Riedering oder in den Nachbargemeinden. Bitte im Rathaus melden, vielen Dank!
SUCHE	Verein mit Jugend- und Behindertenarbeit sucht Waldgrundstück (1,5 – 2 ha) zur Pacht. Holzeinschlag trotz Verpachtung jederzeit möglich! Gerne mit Hanglagen. Möglichst ohne Jagdpächter. Ansprechpartner: Barbara Tischer 08036/9107024

DIESE WINTERLICHE IMPRESSION LÄDT ZUM
VERWEILEN EIN, DIE WEIHNACHTSZEIT RUHIG
WERDEN ZU LASSEN UND SICH AUCH EINMAL ZEIT
FÜR SICH SELBST ZU NEHMEN.

IN DIESEM SINNE WÜNSCHEN WIR IHNEN EIN
GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES
UND GLÜCKLICHES NEUES JAHR 2019!

IHRE REDAKTION DER "GMOA, LAND & LEIT"



Foto mit freundlicher Genehmigung von Herrn Bernhard Englhart.
Vielen lieben Dank für Ihre eindrucksvolle Fotografie!



Ingwerreis mit Maronen-Sahnesauce

Zutaten für 4 Personen:

375 gr. Jasminreis, 1 Stück Ingwer, 1 Knoblauchzehe, Butter, 1 - 2 Tel. Zucker, 400 ml Sahne, 1 rote Paprikaschote, Salz, 400 gr. Maronen (geschält und vorgegart)

Zubereitung:

Jasminreis mit Ingwer und Knoblauch in Butter andünsten, salzen, mit Wasser aufgießen und 20 Minuten köcheln lassen.

In der Zwischenzeit 1 Esslöffel Butter in einem Topf zerlassen. Den Zucker darin leicht karamellisieren lassen und mit der Sahne aufgießen. Rote Paprikaschote waschen, entkernen, in Würfel schneiden und andünsten. Maronen und Paprikawürfel zur Sahnesoße zugeben und salzen. Kurz aufkochen lassen und etwa 10 Minuten köcheln lassen bis die Soße leicht andickt.

Der Garnierungsvorschlag, wie auf dem Foto, lässt das Auge mitessen – Guten Appetit!

Lilli Grüber aus Söllhuben hat uns ihr Lieblingsrezept verraten. Es passt mit den Maronen genau in diese Jahreszeit. Ingwer ist gesund und stimuliert das Immunsystem. Lieben Dank dafür, Lilli!

Sie haben auch ein Lieblingsrezept? Verraten Sie es unseren Lesern!

Per E-Mail an gll@riedering.de oder in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Machen Sie mit – schicken Sie uns weiterhin Ihre Beiträge und Anregungen!

„Gmoa, Land und Leit“ **lebt** von den Beiträgen der Vereine, Verbände, Kindergärten und Schulen. Sie alle tragen ihren Anteil am Erfolg der Gemeindezeitung bei.

Schicken Sie uns deshalb bitte weiterhin Ihre Textbeiträge, Fotos, Gartentipps oder Ähnliches.

Geben Sie Ihre Anregungen und Vorschläge im Rathaus ab oder schicken Sie diese per E-Mail an gll@riedering.de.

Die Redaktion behält sich aus organisatorischen Gründen vor, Einsendungen auszuwählen und gegebenenfalls zu kürzen.

Berichte, die in gleicher Ausführung im OVB erschienen sind, können nicht mehr abgedruckt werden.

Wir bitten Sie Bilder und Werbematerialien in möglichst guter Qualität einzusenden - lieber zu groß als zu klein!

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen und wünschen eine schöne Zeit.

Ihre GLL-Redaktion

**Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von
Gmoa, Land & Leit
ist der 25. Januar 2019
E-Mail an gll@riedering.de**

BESTELLFORMULAR FÜR ANZEIGENWERBUNG

Gewünschte Anzeigengröße ankreuzen, Adressdaten ausfüllen und unterschreiben. Bestellformular heraustrennen und an die Gemeinde faxen (Fax: 08036/9064 - 11) oder direkt im Rathaus abgeben.

Buchung der Anzeigen und Abrechnung erfolgt über die Gemeinde Riedering
Telefon: 08036/9064 - 0

Anzeigendaten bitte direkt an: TOMS ARTHOUSE GMBH, Buchenweg 10,
83083 Riedering, Tel.: 08036/9085580 oder per E-Mail an tom@tomsarthouse.de

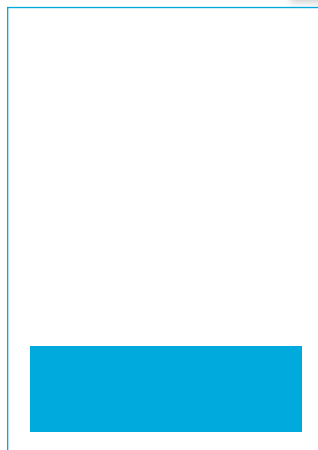
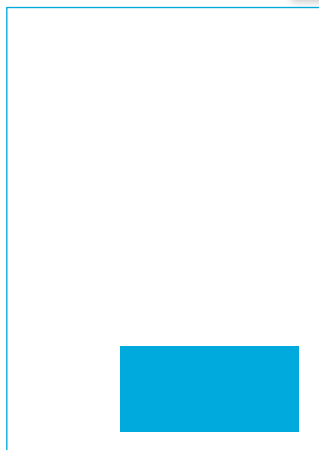
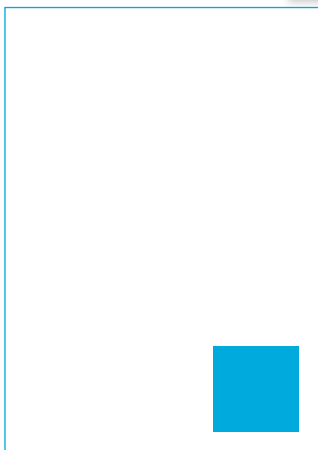
Insel, 57 x 57 mm
Preis: 75,- Euro zzgl. MwSt.

☐

1/8 Seite quer, 119 x 57 mm
Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt.

☐

1/4 Seite quer, 180 x 63 mm
Preis: 200,- Euro zzgl. MwSt.

☐

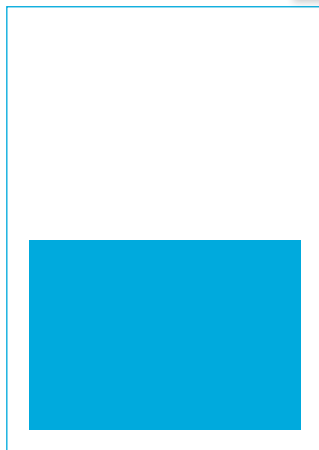
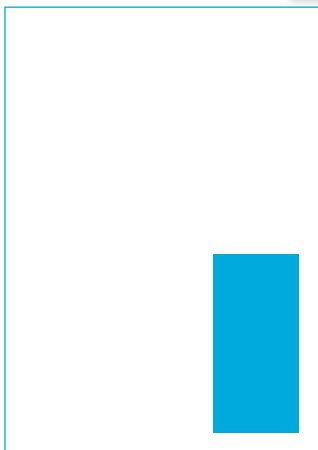
1/8 Seite hoch, 57 x 119 mm
Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt.

☐

1/2 Seite, 180 x 126 mm
Preis: 325,- Euro zzgl. MwSt.

☐

Umschlag Rückseite, 210 x 297 mm,
Preis: 550,- Euro zzgl. MwSt.

☐

1/1 Seite innen, 180 x 252 mm
Preis: 450,- Euro zzgl. MwSt.

ACHTUNG

Sonderkonditionen bei Abobuchung: Sie buchen 10 Anzeigen und bekommen die 11. Anzeige kostenlos.

Hiermit bestelle ich verbindlich die angekreuzte Anzeige. Die angegebenen Preise beziehen sich auf eine Schaltung. Bei Mehrfachschaltung erhöht sich der Preis entsprechend auf das Mehrfache.

Firma / Ansprechpartner

Straße / Hausnummer

Ort / Postleitzahl

Anzeigenbestellung gilt für _____ Ausgabe/n

Firmenstempel / Datum / Unterschrift

NEU ! Seit Januar 2017 sind die Kommunen gemäß § 2b Umsatzsteuergesetz verpflichtet, Mehrwertsteuer abzuführen, d.h. die Anzeigen verstehen sich **seit Januar 2017 zzgl. 19% MwSt.**

Wichtige Hinweise zur Datenvorbereitung:

Anzeigenformat:

Anzeigen müssen in der gebuchten Größe angeliefert werden.

Sollten Sie Ihre Anzeige nicht im gebuchten Format zur Verfügung stellen können, gelten folgende Bedingungen:

Format größer: Wir berechnen 1,- € für jeden weiteren Millimeter pro Spalte.

Format kleiner: Wir berechnen den vollen Preis der gebuchten Anzeige.

Dateiformate:

Es können alle gängigen Datenformate verarbeitet werden. Vorzugsweise PDF, EPS, AI, JPG oder TIFF.

Bei „offenen Daten“ alle Bilder und Schriften einbetten bzw. Schriften in Pfade konvertieren.

Transparenzeinstellungen in den Daten vermeiden, da diese zu unerwarteten Ergebnissen führen können.

Bild- und Grafikauflösung:

Bei „Pixeldaten“ wie Bildern im JPG oder TIFF-Format sollte die Auflösung in entsprechender Anzeigengröße min. 300 dpi betragen.

Die Bilder müssen im CMYK-Farbmodus oder als Graustufen vorliegen, kein RGB (wie z.B. im Internet).

Bilder mit einer geringeren Auflösung (z.B. 72 dpi, wie im Internet üblich) führen zu erheblichen Qualitätsverlusten bei der Ausgabe für den Zeitungsdruck.

Haftungsausschluß:

Für Darstellungsfehler durch nicht eingebettete Bilder, fehlende Schriften, Transparenzeinstellungen sowie zu geringe Auflösung von Bilddaten wird keine Haftung übernommen!

Sie benötigen Hilfe bei der Anzeigengestaltung oder haben Fragen zur Datenvorbereitung?

TOMS ARTHOUSE GMBH

Agentur für Werbung und Kommunikation
Buchenweg 10, 83083 Riedering

Telefon: 08036 / 908 55 80

E-Mail: tom@tomsarthouse.de

Internet: www.tomsarthouse.de



SKI DAXLBERGER
VERKAUF-VERLEIH-SERVICE

KINDER-SKI LEASING
ab **48,-**
pro Saison

Ski- & Snowboard-Service
Große Auswahl an **Skihelmen!**
Über **5000 Artikel** am Lager!

SECONDHAND BÖRSE

SONDER-VERKAUF TEST-SKI
bis zu
50%

www.ski-daxlberger.de
Telefon: 08036/3132
83083 Riedering · Rosenheimer Straße 28

HEAD **Völkl**
ziener **ATOMIC**
LEKI **NORDICA**

INFRAROT-WACHSEN
NEU! Infos im Laden

Die neuesten **ROCKER-Ski** von **HEAD**,
ATOMIC, **NORDICA** und **VÖKL**

DIE MITARBEITER IM
**RATHAUS, BAUHOF
UND WERTSTOFFHOF**
RIEDERING

WÜNSCHEN ALLEN LESERN UND
ANZEIGENKUNDEN
EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GESUNDES UND
GLÜCKLICHES NEUES JAHR 2019!